

rafzer weibel



«Rafz – Aspekte eines Grenzdorfes»

Sonderausstellung im Ortsmuseum – lesen Sie auf Seite 15

8/2012

1. August 2012 · 40. Jahrgang
Erscheint alle zwei Monate

Herausgeber: Gemeinde Rafz
Auflage 2000

Aus dem Gemeindehaus

Auszug aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Personelles – LAP bestanden!

Josef Speck, lernender Kaufmann M-Profil bei der Gemeindeverwaltung, hat seine Lehrabschlussprüfung mit gutem Erfolg bestanden. Gemeinderat und Personal gratulieren dem Absolventen ganz herzlich zum Prüfungserfolg und wünschen dem frischgebackenen Kaufmann für die private und berufliche Zukunft nur das Beste!

Teilrevision Gemeindeordnung – Vernehmlassung

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Rafz (GO) einer Teilrevision zu unterziehen.

Die heute gültige Gemeindeordnung wurde vom Souverän anlässlich der Urnenabstimmung vom 12. Februar 2006 erlassen und vom Gemeinderat per 1. Juli 2006 in Kraft gesetzt.

Der Gemeinderat hat sich anlässlich seiner Klausurtagung Mitte Mai 2012 mit der Revision der GO befasst und entschieden, eine Teilrevision der wichtigsten Bereiche durchzuführen. Dazu gehören folgende Punkte:

- Zusammenschluss der heute bestehenden Sozialbehörde (Art. 42 bis 44 GO) und der Behörde für Alters-, Pflege- und Betreuungsfragen (Art. 45 bis 47 GO) zu einer Behörde mit selbständigen Verwaltungsbefugnissen sowie Anpassung deren finanziellen Kompetenzen;
- Überprüfung Wahl/Einsitznahme des Schulpräsidenten bzw. der Schulpräsidentin im Gemeinderat; heutige Regelung: Wahl als Schulpräsident und Einsitznahme im Gemeinderat (Art. 34 in Verbindung mit Art. 7 Abs. 1 Ziff. 1 GO), Möglichkeit: Wahl Präsidium Schulpflege im Rahmen der Konstituierung des Gemeinderates;
- Umbenennung Planungskommission in Planungs- und Energiekommission (Art. 48 GO);
- Aufhebung der Kulturkommission (Art. 49 GO);
- Zuständigkeit für den Erlass von Verordnungen über die Besoldungen und die Behördenentschädigungen neu bei der Gemeindeversammlung anstatt wie bisher beim Gemeinderat (Art. 19 Abs. 1 Ziff. 12 GO);
- Anpassung bei den Urnenwahlen infolge Zusammenschluss der Sozialbehörde mit der Behörde für Alters-, Pflege- und Betreuungsfragen (Art. 7 Abs. 1 Ziff. 3 und 4 GO) und gegebenenfalls von Art. 7 Abs. 1 Ziff. 1 und 2, sofern die Schulpräsidentin bzw. der Schulpräsident im Rahmen der Konstituierung des Gemeinderates bestimmt werden soll.

Ziel ist, die teilrevidierte GO auf die neue Legislaturperiode 2014 bis 2018 der Gemeindebehörden in Kraft setzen zu können.

Die betroffenen Gemeindebehörden sowie die Ortsparteien wurden zur Vernehmlassung eingeladen. Ebenso lädt der Gemeinderat auch die interessierte Bevölkerung ein, bis am Freitag, 31. August, schriftlich zuhanden des Gemeinderates Rafz, Dorfstrasse 7, 8197 Rafz, Stellung zu nehmen. Der Beschluss über die zu ändernden Artikel sowie die aktuell gültige

Gemeindeordnung sind auf der Gemeindehomepage, Rubrik «News» aufgeschaltet und können während der Vernehmlassungsfrist auch heruntergeladen werden. Ein Exemplar liegt zudem in der Gemeindeverwaltung, Abteilung Kanzlei, zur Einsichtnahme auf.

Laut Terminplan ist vorgesehen, die teilrevidierte GO an der Gemeindeversammlung vom Montag, 4. Februar 2013, vorzubereiten. Die eigentliche Schlussabstimmung findet an der Urne, voraussichtlich am Sonntag, 9. Juni 2013, statt.

Bei Fragen steht Ihnen Gemeindeschreiber Marc Bernasconi, Telefon 044 879 14 40 oder E-Mail: marc.bernasconi@rafz.zh.ch, gerne zur Verfügung.

Ortsbus Rafz – Verbesserung ÖV-Erschliessung

Im chline weibel, Ausgabe November 2011, hat der Gemeinderat Rafz über den möglichen Einsatz eines Busses innerhalb des Gemeindegebietes informiert. In der Zwischenzeit fanden mehrere Gespräche mit PostAuto Schweiz AG, Region Zürich, statt, welches die Gebietskonzession für den Busbetrieb in Rafz besitzt.

Die vierte Teilergänzung der S-Bahn, welche ab Dezember 2015 den S-Bahn-Halbstundentakt nach Rafz ermöglicht, verlangt auch eine Überprüfung des Busstreckennetzes seitens PostAuto Schweiz AG, Region Zürich. Deshalb wurde seitens des Busunternehmens ein Planungsbüro mit der Erarbeitung einer Studie beauftragt. Daraus resultiert nun eine sogenannte Spangellösung mit einer separaten Buslinie Wil-Rafz sowie Hüntwangen-Wasterkingen-Eglisau. Dadurch würde Rafz die gewünschte Ortserschliessung bis zum Alters- und Pflegeheim Peteracker erhalten.

Zwar entspricht diese Lösung nicht exakt der Studie Ortsbus, wäre aber um ein vielfaches kostengünstiger als ein eigener Ortsbus, zumal bei einem regionalen Angebot auch der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) eher Bereitschaft zur Mitfinanzierung und damit um Aufnahme ins offizielle ZVV-Angebot signalisiert hat.

Kontrolle Steuerregister Steuerperioden 2006 bis 2010

Vom 6. bis 14. Februar 2012 kontrollierte das Kantonale Steueramt im Gemeindesteuern Rafz die Steuerregister und den Steuerbezug. Die Revision umfasste die in den Rechnungsstellungen 2006 bis zum Revisionszeitpunkt abgerechneten Steuern. Mittels Stichproben wurden zudem die Einschätzungsfaktoren, Steuertarife, sowie Verrechnungssteuern der Steuerperioden 2006 bis 2010 geprüft.

Dem Gemeindesteuern wird eine weisungskonforme und gute Führung attestiert.

Anschlussvertrag Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Kreis Bülach Nord

Der Gemeinderat hat den Anschlussvertrag zwischen der Politischen Gemeinde Rafz und der Stadt Bülach als Sitzgemeinde Bülach der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Kreis Bülach Nord genehmigt.

Der Bund hat am 19. Dezember 2008 eine Änderung des Zivilgesetzbuches beschlossen (Erwachsenenschutz, Personenrecht und Kindesrecht). Kernstück ist die Professionalisierung der Behördenorganisation. Neu muss die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) eine Fachbehörde sein, die interdisziplinär zusammengesetzt ist und in der die Kernkompetenzen Recht, Soziale Arbeit und Pädagogik / Psycholo-

gie vertreten sind. Um einen ausreichenden Praxisbezug zu gewährleisten müssen die Behördenmitglieder über ein genügend grosses Pensum verfügen – insbesondere sollen sie diese Tätigkeit in der Regel hauptberuflich ausüben. Gemäss Stand der ersten Lesung des Einführungsgesetzes zum Kindes- und Erwachsenenschutzrecht im Kantonsrat beträgt das notwendige Pensum für das Präsidium mindestens 80 Stellenprozent und für die weiteren Mitglieder jeweils mindestens 50 Stellenprozent. Aufgrund dieser Mindestpensum, resp. der dazu notwendigen Fallzahlen ist für die Gemeinden im Kanton Zürich – abgesehen von den Städten Zürich und Winterthur – nur noch eine interkommunale Lösung möglich.

Alle Gemeinden im Bezirk Bülach haben sich zur Umsetzung dieser Reform zur Aufgabenerfüllung in zwei Kreise zusammengeschlossen. Die Sitzgemeinden der Kreise bilden die Gemeinden Bülach und Opfikon. Im Juli 2011 hat der Gemeinderat – nach Anhörung der Sozialbehörde – in einem Grundsatzentscheid dem Anschluss der Politischen Gemeinde Rafz an den Kindes- und Erwachsenenschutzkreis Bülach Nord zugestimmt. Sämtliche anderen angeschlossenen Gemeinden haben hierfür ebenfalls einen Beschluss gefasst, welcher beim Gemeindeamt des Kantons Zürich eingereicht wurde.

Der Anschlussvertrag mit der Sitzgemeinde Bülach zur Bildung eines Kreises der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Bezirk Bülach Nord wird demnächst unterzeichnet. Der durch die Politische Gemeinde Rafz zu tragende Kostenanteil gemäss Budget an der KESB Bülach Nord für das Jahr 2013 beträgt rund 126 000 Franken.

Der gefasste Beschluss mit den dazugehörigen Unterlagen wurde bereits am Freitag, 20. Juli, amtlich publiziert. Die Akten liegen in der Gemeindeverwaltung, Abteilung Kanzlei, zur Einsicht auf. Allfällige Rekurse sind innert 30 Tagen, von der amtlichen Publikation an gerechnet, beim Bezirksrat Bülach, Bahnhofstrasse 3, 8180 Bülach, schriftlich einzureichen.

Bauwesen

Der Gemeinderat hat neben verschiedenen Bewilligungen im Anzeigeverfahren folgende ordentliche Baubewilligungen erteilt:

- Hans Graf, Eichhof 1042, 8197 Rafz; Ersatzbau Unterstand/Remise, sowie Installation Photovoltaikanlage im Eichhof in Rafz, Kat.-Nr. 4795, Landwirtschaftszone

Erteilung Gemeindebürgerrecht

Unter dem Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung hat der Gemeinderat Rafz

- Vasileios Angelopoulos, geb. 1971, griechischer Staatsangehöriger, seit Geburt in der Schweiz wohnhaft und seit dem 1. September 2005 in Rafz, Sonnefeld 17

in das Bürgerrecht der Gemeinde Rafz aufgenommen. Anlässlich eines persönlichen Gesprächs konnte sich der Gemeinderat davon überzeugen, dass der Gesuchsteller die Voraussetzungen für die Erteilung des Gemeindebürgerrechtes erfüllt.

Verkaufsoffene Sonntage 2012

Sonntagsarbeit ist gemäss Art. 19 Arbeitsgesetz verboten. Es können jedoch maximal vier Sonntage bezeichnet werden, an denen Arbeitnehmer in Verkaufsgeschäften ohne Bewilligung beschäftigt werden dürfen.

Nach Rücksprache mit dem Gewerbeverein hat der Gemeinderat bereits die Sonntage am 25. März und 18. November 2012 bewilligt. Hinzu kommt folgendes Datum: Sonntag, 23. September 2012 (Eröffnung Restaurant «Botanica» der Hauenstein AG)

3-fach Sporthalle – Erarbeitung Planungskredit

Im Juni 2012 hat der Gemeinderat in einem Grundsatzentscheid den Bericht zur Grundlagenerarbeitung «Schulraumerweiterung und Neubau Sporthalle» des Büros Schmidli Architekten & partner AG (sa&p), Rafz, genehmigt. Weiter beschloss der Gemeinderat, den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom Montag, 4. Februar 2013, einen Planungskreditantrag für ein detailliertes Vorprojekt samt Kostenschätzung für den Neubau einer Sporthalle (südwestlich) auf dem Areal des Schulhauses Schalmenacker zu unterbreiten.

Um den engen Zeitplan einhalten zu können, gilt es nun, die notwendigen Arbeiten in Auftrag zu geben. Mit der Erarbeitung der Grundlagen einer Planungskreditvorlage für ein detailliertes Vorprojekt samt Kostenschätzung zur Realisierung einer 3-fach Sporthalle mit mobilem Bühnensystem und Option Klappbühne hat der Gemeinderat das Büro sa&p beauftragt und gleichzeitig einen Kredit von 5400 Franken inkl. MWST als Kostendach bewilligt. Die Grundlagenerarbeitung kann auf der Homepage der Gemeinde Rafz unter der Rubrik «News» oder während den Öffnungszeiten im Containerprovisorium der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Optimierung und Sanierung Trainingsplätze – Erarbeitung Baukredit

Im Zusammenhang mit der Grundlagenerarbeitung «Schulraumerweiterung und Neubau Sporthalle» des Büros Schmidli Architekten & partner AG (sa&p) beabsichtigt der Gemeinderat, den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom Montag, 4. Februar 2013, einen Baukredit zur Optimierung und Sanierung der beiden Trainingsplätze inkl. Bewässerung und Beleuchtung sowie Teilverlegung des Weges Chiletürmli zu beantragen. Mit dieser Massnahme kann die Voraussetzung geschaffen werden, um die Fläche für den Sporthallenbau freizustellen und die notwendige Sanierung der Trainingsplätze zu vollziehen.

Der Gemeinderat hat den Auftrag für die Erarbeitung einer Baukreditvorlage zur Optimierung und Sanierung der beiden Trainingsplätze inkl. Bewässerung und Beleuchtung sowie Teilverlegung des Weges Chiletürmli an das Büro sa&p vergeben und die dabei anfallenden Kosten von rund 48 000 Franken inkl. MWST freigegeben.

Jugend- und Gemeinwesenarbeit; Erhöhung Stellenprozente

Das Stellenpensum der Jugend- und Gemeinwesenarbeit wird ab 1. August 2012 von heute 80 % auf neu 100 % erhöht.

Seit knapp zwei Jahren wird der Jugendtreffpunkt im Werkgebäude am Tannewäg 6 betrieben. Dieser erfreut sich stetig wachsender Teilnahme von Jugendlichen. An gewissen Tagen sind bis zu 80 Personen, verteilt über die Öffnungszeiten, im Treff anwesend.

Um einem solchen Ansturm von Jugendlichen gerecht zu werden und für Ordnung im und um den Treffpunkt zu garantieren, sind mindestens zwei Aufsichtspersonen (Leiter

Jugend- und Gemeinwesenarbeiter sowie Stellvertreterin) notwendig.

Momentan werden die zur Verfügung gestellten Ressourcen nur für den Betrieb des Jugendtreffpunktes benötigt. Aufsuchende Jugendarbeit, Konzepte, Prävention und Beratungen sind mit den jetzigen Stellenprozenten von insgesamt 80 % nur noch beschränkt möglich.

Grundstückgewinnsteuern

Der Gemeinderat hat zwei Grundstückgewinnsteuerfälle genehmigt. Die daraus resultierenden Nettosteuern für die Gemeinde beliefen sich auf rund 22 000 Franken.

Jahresrechnungen Zweckverbände

Abwasserverband Rafzfeld

Die Laufende Rechnung 2011 schliesst bei einem Aufwandüberschuss von 331 351.05 Franken (Voranschlag 2011: 464 500 Franken) zu Lasten der Verbandsgemeinden ab. Investitionen wurden keine getätigt. Der Kostenanteil der Gemeinde Rafz am Aufwandüberschuss beträgt gemäss Verteilschlüssel 191 287.75 Franken (59.03 %). Die Bilanz weist per 31. Dezember 2011 ein Finanzvermögen und ein Fremdkapital von je 379 394.45 Franken aus (Zuwachs 332 411.95 Franken gegenüber Bestand 1. Januar 2011).

Gruppenwasserversorgung Rafzfeld

Die Jahresrechnung 2011 des Zweckverband Gruppenwasserversorgung Rafzfeld schliesst bei einem Aufwand von 106 470.89 Franken (Voranschlag 2011: 145 500 Franken) und einem Ertrag von 2557.45 Franken (25 100 Franken) mit einem Aufwandüberschuss von 103 913.44 Franken (120 400 Franken) ab. Investitionen wurden keine getätigt. Der Kostenanteil der Politischen Gemeinde Rafz am Aufwandüberschuss beträgt gemäss Verteilschlüssel in der Laufenden Rechnung Fr. 64 698.03 (63.30 %). Die Bilanz weist per 31. Dezember 2011 ein Finanzvermögen und ein Fremdkapital von je 65 682.03 Franken aus (Zuwachs 3491.53 Franken gegenüber Bestand 1. Januar 2011).

Ersatz Wasserleitung Chindegartewäg

Im Mai 2012 hat der Gemeinderat im Rahmen des Quartierplanverfahrens «Inneres Hauffäld» einen Kredit von 110 000 Franken für den Ausbau des Chindegartewägs inkl. Schregwägli bewilligt. Mit der Projektierung und Bauleitung haben die betroffenen Anstösserinnen und Anstösser das Büro Calörtcher Hirner (ch), Ingenieure, Geometer und Planer, Eglisau, beauftragt.

Im Zuge der laufenden Projektierung wurde festgestellt, dass die bestehende Wasserleitung mit einem Durchmesser von 50mm zu klein dimensioniert ist und deshalb durch eine neue Leitung mit einem Durchmesser von 125mm ersetzt werden soll. Zur besseren Erreichbarkeit für die Feuerwehr soll gleichzeitig auch der Hydrant, welcher sich heute an der Badener-Landstrasse befindet, zum Kindergarten im Freie versetzt werden.

Da gewisse Grundstücke im besagten Gebiet zum heutigen Zeitpunkt noch nicht oder nur teilweise überbaut sind, ist es zwecks Gewährleistung der Versorgungssicherheit zwingend erforderlich, die Wasserleitung zu ersetzen. Die vom projektierenden Ingenieurbüro Calörtcher Hirner, Eglisau, geschätzten Kosten von rund 65 000 Franken inkl. MWST wurden als gebundene Ausgabe vom Gemeinderat bewilligt.

Umbau Gemeindehaus

Arbeitsvergaben – Berichtigung

In der Juli Ausgabe vom chline weibel stand, dass der Gemeinderat im Rahmen der Umbauarbeiten des Gemeindehauses u. a. die Elektroingenieurleistungen an die Kern & Baur AG, Landstrasse 29, Rafz, zum Preis von 2565 Franken inkl. MWST vergeben hat.

Im Submissionsverfahren darf das mit der Planung beauftragte Unternehmen nicht gleichzeitig mit der Ausführung beauftragt werden. Deshalb wurden die WKS Elektroplanung AG, Schaffhausen, mit den Elektroingenieurarbeiten zum selben Preis beauftragt.

Klavier im Gemeindesaal

Im Rahmen des Gemeindehausumbaus ist aufgefallen, dass das Klavier im Gemeindesaal keinen Besitzer hat oder man zumindest nicht weiss, wem es gehört.

Der/die Besitzer/in wird gebeten, sich bei der Gemeindeverwaltung Rafz, Abteilung Liegenschaften, Herr René Strahm, Telefon 044 879 1443, zu melden. Ansonsten wird das Klavier verschenkt oder «entsorgt».



Energiestadt Rafz

Bereits seit zwei Jahren ist Rafz Energiestadt. In der ganzen Schweiz gibt es 284 Energiestädte (Stand 2011). Rafz ist stolz, diesen Titel zu tragen.

Was heisst Energiestadt?

Das Label ist Auszeichnung für eine konsequente und ergebnisorientierte Energiepolitik. Gemeinden, die das Label Energiestadt tragen, durchlaufen einen umfassenden Prozess, der sie zu einer nachhaltigen Energie-, Verkehrs- und Umweltpolitik führt. Das Label erhalten Gemeinden, wenn sie klar definierte energiepolitische Massnahmen realisiert oder beschlossen haben.

Was hat Rafz getan?

Entwicklung, Raumordnung

- Der Energieplan wurde erstellt und ist seit November 2011 rechtsgültig.
- Die Verkehrsplanung wurde vor einigen Jahren erarbeitet und erneut überprüft.
- Einführung Förderprogramm: Gebäudethermografieaufnahmen und Sanierungen im Rahmen vom Gebäudeprogramm werden finanziell unterstützt.

Kommunale Gebäude und Anlagen

- Eine Energiebuchhaltung wurde für die gemeindeeigenen Gebäude eingeführt. Der Verbrauch wird jährlich erfasst und wo nötig Massnahmen ergriffen.
- Gebäudestandards für kommunale Gebäude wurden eingeführt, sei es bei Neubauten oder Umbauten. Die Gemeinde übernimmt hier eine Vorbildfunktion.

Versorgung, Entsorgung

- Die Gemeinde bezieht neu Ökostrom Naturemade basic. Der Strom stammt mehrheitlich aus zertifizierten Wasserkraft-

werken im Kanton Zürich, zum Beispiel von der Limmat oder dem Rhein.

Mobilität

- Die «Laternengebühr» (Nachtparkverordnung) wurde eingeführt.
- Ein Radwegkonzept wird in Zusammenarbeit mit dem Kanton erarbeitet.
- Eine bessere Erschliessung der Gemeinde mit einem Bus ist in Planung.

Interne Organisation

- Beschaffungsrichtlinien für ökologischen Einkauf für die politische Gemeinde wurden erarbeitet. Diese werden nun laufend umgesetzt.

Kommunikation, Kooperation

- Im Rafz Weibel werden vermehrt energiepolitische Themen publiziert.

Die Planungs- und Energiekommission (PEK) wurde vom Gemeinderat eingesetzt. Diese Kommission hat die Aufgabe, verschiedene Themen zu Energie – Mobilität – Umwelt zu diskutieren und Massnahmen zu erarbeiten. Vermehrt werden Projekte lanciert oder gezielte Öffentlichkeitsarbeit betrieben. Ebenso sollen in der PEK Vorschläge erarbeitet werden, wie die kommunale Energiepolitik im Sinn von Energiestadt umgesetzt werden kann. Wir hoffen natürlich, dass Rafz im Jahr 2014 beim Reaudit (erneute Überprüfung aller Gebiete im Massnahmenkatalog) das Label erneut erhalten wird.

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

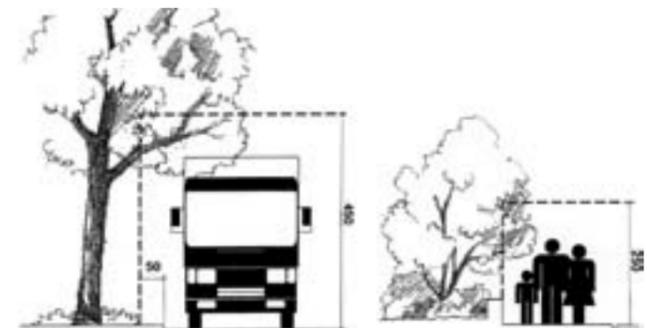
Die Witterung der vergangenen Wochen begünstigt das Wachstum von Hecken, Sträuchern und Bäumen, was leider auch negative Auswirkungen auf die Verkehrsteilnehmer und Passanten haben kann. Die Anwohner von öffentlichen Strassen, Wegen und Trottoirs werden ersucht, ihre Bäume und Sträucher jeweils periodisch zurückzuschneiden und dabei folgende Vorschriften der kantonalen Strassenabstandsverordnung zu beachten:

- Das Astwerk von Bäumen hat über bestehenden Strassen einen Lichtraum von 4.5m Höhe zu wahren; bei Fusswegen kann der Lichtraum bis auf 2.5m reduziert werden. Die Lichtraumprofile sind durch die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer dauernd freizuhalten.
 - Neuanpflanzungen: Für alle Pflanzen gilt ein Abstand, bei dem sie im Verlauf ihres natürlichen Wachstums nicht über die Strassengrenze hinausragen, für Sträucher und Hecken aber mindestens 50cm.
 - Bäume aller Art haben, gemessen ab Mitte Stamm, einen Abstand von 4m zur Strassengrenze einzuhalten.
 - Gegenüber Fusswegen, freigeleiteten Trottoirs, Radwegen und Strassen, die vorwiegend dem Quartier- und Anstösserverkehr dienen oder im Interesse des Ortsbildes, kann der Abstand von Bäumen auf 2m vermindert werden
- Zudem haben Pflanzen von mehr als 80cm Höhe auf der Innenseite von Kurven und bei Ein- und Ausfahrten 6m sowie im Bereich sich verzweigender Strassen 12m als minimalen Pflanzenabstand von der Strassengrenze einzuhalten.

Gemeindeverwaltung und Werkbetrieb danken den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer für Ihre Bemühungen,

die betroffenen Bäume und Pflanzen umgehend zurückzuschneiden.

Folgende Lichtraumprofile sind zu berücksichtigen:



Sandra Kern

«S' KV uf dä Gmeind»

Rafz ist eine lebendige und in den letzten Jahren stark gewachsene Wohn- und Arbeitsgemeinde im Norden des Kantons Zürich mit rund 4000 Einwohnern.

Suchst du auf Mitte August 2013 eine

Lehrstelle als Kauffrau / Kaufmann?

Die kaufmännische Lehre bei einer öffentlichen Verwaltung ist ein interessanter Einstieg in die Berufswelt, denn die Lehre führt dich über den Büroalltag hinaus – mitten hinein ins Leben. Die Lehre dauert drei Jahre. Dabei erlangst du die nötigen Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen.

Wir bieten dir:

- Eine vielseitige und gründliche Ausbildung als Kauffrau / Kaufmann in der Branche öffentliche Verwaltung
- Persönliche und individuelle Betreuung
- Einblick in die verschiedenen Abteilungen
- Schöne Büroräumlichkeiten im Zentrum der Gemeinde

Für die Lehrstelle bringst du mit:

- Sekundarschule A oder gegliederte Sekundarschule E (für E-/M-Profil)
- Gute Sekundarschule B oder gegliederte Sekundarschule G (für B-Profil)
- Gepflegtes Auftreten
- Freude an administrativen Tätigkeiten
- Zuverlässige und exakte Arbeitsweise
- Rasche Auffassungsgabe
- Mündliche und schriftliche Sprachgewandtheit in deutsch
- Computerkenntnisse, Tastaturkurs
- **Infotag** vom 27. Juni oder auf einer anderen Gemeinde besucht (erwünscht)

Haben wir dein Interesse geweckt?

Sende deine vollständigen Unterlagen (Begleitschreiben, Lebenslauf mit Foto, alle Zeugnisse der Oberstufe sowie den Multicheck) bitte bis am 7. September an die Gemeindeverwaltung Rafz, Berufsbildung, Dorfstrasse 7, 8197 Rafz. Für weitere Auskünfte steht der Gemeindeschreiber, Marc Bernasconi, Telefon 044 879 1440, gerne zur Verfügung.

Möchtest du mehr über Rafz erfahren? Auf unserer Homepage www.rafz.ch findest du viele Informationen.

Einladung zur Bundesfeier und Jungbürgeraufnahme

Mittwoch, 1. August 2012, 20.00 Uhr, vor oder in der Halle der Firma Hauenstein AG an der Landstrasse

Die Festwirtschaft ist ab 18.00 Uhr geöffnet. Das Nachtessen (Steak mit Pommes frites) wird ab 18.30 Uhr serviert. Die Musikgesellschaft freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Programm

- | | |
|---|----------------------------------|
| 1. Eröffnungsmarsch | Musikgesellschaft |
| 2. Begrüssung | Gemeindepräsident Jürg Sigrist |
| 3. Liedervorträge | Männerchor Frohsinn |
| 4. Jungbürgeraufnahme | Gemeindepräsident Jürg Sigrist |
| 5. Ansprache | Gemeinderat Ruedi Baur |
| 6. Allgemeiner Gesang mit Musikbegleitung | «Trittst im Morgenrot daher ...» |
| 7. Turnerische Darbietung | Turnverein und Damenriege |
| 8. Schlussmarsch | Musikgesellschaft |

Anschliessend Tanz mit der **Tanzkapelle «Thurtalexpress»** und Barbetrieb. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gemeinderat und Dorfvereine

Das Abbrennen von Feuerwerk während der Feier ist strikte untersagt.

Jungbürgerinnen und Jungbürger 2012

| | | | | | |
|------------|-----------|-------------------|-----------------|------------|------------------------|
| Affolter | Caroline | Oberi Bleiki 2 | Neukom | Kevin | Bölly 5 |
| Baur | Marcel | Bleikiwäg 8c | Neukom | Michael | Götze 5 |
| Bindt | Charlotte | Bleikiwäg 14 | Nicevski | Aleksandra | Bölly 5 |
| Bishop | Jonas | Chesslergass 15 | Pathmanathan | Leonie | Hauffäld 6 |
| Brun | Melissa | Baumschuelwäg 33 | Rathgeb | Jennifer | Hauffäld 3d |
| Conradin | Jon-Marco | Christegässli 3 | Rinder | Jost | Imstlerwäg 24 |
| Dreier | Felix | Sonnefäld 23a | Rivas | Juliana | Baumschuelwäg 16b |
| Flütsch | Rebekka | Baumschuelwäg 8 | Rothmund | Dominik | Bölly 12 |
| Frei | Nico | Gajebärg 1 | Sadiku | Erbolina | Peterwise 5 |
| Friedli | Patrick | Sonnefäld 17 | Schmid | Nathalie | Bahnhofstrasse 44 |
| Frutig | Kay | Bahnhofstrasse 12 | Schneckenburger | Timo | Baumschuelwäg 43 |
| Gantner | Tino | Chilewise 25 | Schneider | Samuel | Märktgass 42 |
| Gerber | Maurice | Lachewäg 20 | Schüpfer | Julia | Landstrasse 77 |
| Hänseler | Fabian | Mittlere Ifang 4 | Schweizer | Lars | Sonnefäld 19d |
| Hanselmann | Sara | Landstrasse 66 | Shala | Betim | Badener-Landstrasse 25 |
| Harburger | Livia | Sonnebärg 838 | Spühler | Kevin | Feldhof 818 |
| Kaiser | Matthias | Bahnhofstrasse 68 | Spühler | Raphael | Chilewise 23a |
| Kaliki | Sihana | Lachewäg 10 | Stamm | Beny | Pfrüender 3 |
| Kern | Julian | Landstrasse 86 | Strässler | Tabitha | Höhewäg 1 |
| Krickhahn | Marcel | Lachewäg 12 | Stühlinger | Severin | Gärstejuchert 29 |
| Kriesi | Svenja | Scheidwäg 22 | Suère | Philippe | Bollebärg 7 |
| Leuthold | Gioia | Scheidwäg 12 | Sütterlin | Marion | Hegi 24 |
| Leuthold | Miro | Scheidwäg 12 | Veseli | Samira | Bahnhofstrasse 37 |
| Maag | Jonas | Hauffäld 10 | Visser | Julian | Riethalde 4 |
| Mattmann | Heiko | Baumschuelwäg 17 | Widmer | Samuel | Sonnefäld 23c |
| Matzinger | Melina | Bleikiwäg 7 | Widmer | Andreas | Chilewise 28 |
| Meier | Levin | Oberdorf 1 | Wischniewski | Nicole | Pfrüender 8 |
| Merckling | Dino | Hauffäld 3b | Zendeli | Erkin | Tannewäg 18 |
| Monn | Julia | Rietgass 23 | Zurgilgen | Diana | Höhewäg 7 |
| Neukom | Jasmin | Scheidwäg 1 | | | |

Neuverpachtung Schrebergarten beim Kindergarten Bölli

Ab sofort ist ein Pachtareal in der beliebten Schrebergartenanlage beim Kindergarten zu verpachten. Auf der entsprechenden Pachtfläche steht ein alter Apfelbaum. Der Boden wurde längere Zeit nicht bewirtschaftet. Vorgängig einer Neuverpachtung wird die Gemeinde Rafz den Apfelbaum fachgerecht schneiden und in Absprache mit dem neuen Pächter den Boden in Ordnung bringen. Der Pachtzins beträgt pro Kalenderjahr Fr. 75.-.



Interessierte können sich schriftlich beim Bauamt der Gemeindeverwaltung, Dorfstrasse 7, melden.

René Strahm, Leiter Bauamt

Zivilstandsamtsnachrichten

Geburten

- 15.5. Stüssi, Lionel Linus, Sohn der Stüssi, Stephanie Andrea, und des Stüssi, Manuel, Brüelgass 41
- 25.5. Turcic, Sophie Elise, Tochter der Turcic, Rebecca, und des Turcic, Alexander, Rietgass 8
- 20.6. Schweizer, Manuel Joris, Sohn der Schweizer, Barbara, und des Schweizer, Jan, Götze 10

Trauungen

- 4.5. Trofanciu, Beatrice, und Isaak, Marco, Müliacker 7a
- 18.5. Cikovic, Diana, und Rindisbacher, Oliver, Baumschuelwäg 11
- 18.5. Wähler, Katja, und Marchionno, Remo, Hegi 27
- 25.5. Maus, Madeleine, und Brunner, Andreas, Chilewise 26
- 2.6. Mutapcic, Rebecca, und Hämmerli, Matthias, Landstr. 80b
- 15.6. Hänseler, Jeannette, und Scheuber, Werner, Bollebärg 9
- 15.6. Kaufmann, Nadia, und Sigrist, Jann, Landstr. 80a
- 29.6. Radulovic, Sanja, und Spasic, Nenad, Baumschuelwäg 4

Todesfälle

- 16.6. Kienast-Schnurrenberger, Sonja, 49 Jahre, Müliacker 2
- 22.6. Neukom, Ernst, 83 Jahre, Landstrasse 7

Fundbüro

Beim Fundbüro auf der Gemeindeverwaltung sind folgende Fundgegenstände abgegeben worden:

- Silberkette mit 2 Herzen als Anhänger
- «KESO 1000»- und «KESO Assa Ablov»-Schlüssel mit blauem Schlüsselanhänger
- BMW-Autoschlüssel mit Rotkreuz-Lämpchen
- Mini-Radio
- «Oasis»-Badetuch mit Herrenbadehose in einem «Migros»-Plastiksackini-Radio

Invalidenversicherung (IV) 2012

Die Invalidenversicherung oder kurz die IV ist ein wichtiges Element unseres Systems der Sozialen Sicherheit. Ihr Ziel ist es, die wirtschaftlichen Folgen einer gesundheitlich bedingten Einschränkung der Erwerbsfähigkeit zu vermindern oder zu beseitigen. Die IV erbringt ihre Leistungen nach dem Grundsatz «Arbeit vor Rente». Bevor eine Rente zugesprochen wird, wird deshalb die verbleibende Erwerbsfähigkeit genauer geprüft. Dank frühzeitiger Erfassung, intensiver Begleitung und aktiver Mitwirkung können mehr Behinderte teilweise oder ganz erwerbstätig bleiben. Am 1. Januar 2012 ist die 6. IV-Revision 6a in Kraft getreten. Sie bringt wertvolle Instrumente für die Wiedereingliederung von IV-Rentnerinnen und -Rentnern und verstärkt die Anreize für Arbeitgeber, Behinderte zu beschäftigen.

Leistungsanspruch

Anspruch auf Leistungen der Invalidenversicherung haben Versicherte, die wegen eines körperlichen oder geistigen Gesundheitsschadens für längere Zeit oder bleibend erwerbsunfähig sind.

Folgende Personen können den Anspruch geltend machen: die Versicherten selbst oder ihre gesetzliche Vertretung, Ehefrau oder Ehemann, Blutsverwandte in auf- und absteigender Linie, Geschwister, Behörden oder Dritte, welche die Versicherten regelmässig (finanziell) unterstützen oder dauernd betreuen. Wenn Dritte den Anspruch geltend machen, müssen sie von der versicherten Person von der Schweigepflicht befreit werden.

Leistungen der Invalidenversicherung Früherfassung

Durch die frühzeitige Erfassung von Personen, die wegen eines Gesundheitsschadens arbeitsunfähig geworden sind, soll der Eintritt einer Invalidität verhindert werden. Die IV hat die Möglichkeit, präventiv tätig zu sein.

Personen, die gesundheitsbedingt länger als einen Monat arbeitsunfähig sind oder innerhalb eines Jahres regelmässige Absenzen aufweisen, sollen der IV-Stelle möglichst rasch gemeldet werden.

Zur Meldung berechtigt sind: Arbeitgeber, Versicherte oder ihre gesetzliche Vertretung, Familienangehörige im selben Haushalt, Ärztinnen und Ärzte, Sozial- und Privatversicherungen sowie die Sozialhilfe.

Frühintervention

Mit den Massnahmen der Frühintervention soll der bisherige Arbeitsplatz für die versicherte Person erhalten bleiben oder ein neuer Arbeitsplatz innerhalb oder ausserhalb des Betriebes gefunden werden. Auf die Massnahmen der Frühintervention besteht kein Rechtsanspruch.

sEingliederungsmassnahmen

Dazu gehören: Berufsberatung, Eingliederung junger Erwachsener (Erstmalige berufliche Ausbildung), Vorbereitung auf eine Hilfsarbeit, Umschulung, Wiedereinschulung in den bisherigen Beruf, Beratung und Begleitung, aktive Arbeitsvermittlung, ein Arbeitsversuch in der freien Wirtschaft, Integrationsmassnahmen und Kapitalhilfe.

Taggelder

Taggelder werden in der Regel während der Durchführung von medizinischen und beruflichen Eingliederungsmassnahmen ausgerichtet. Der Anspruch besteht ab vollendetem 18. Altersjahr.

Medizinische Massnahmen bis zum vollendeten 20. Altersjahr

Sie umfassen medizinische Massnahmen zur Behandlung anerkannter Geburtsgebrechen und medizinische Massnahmen, die nicht auf die Behandlung des Leidens an sich, sondern unmittelbar auf die berufliche Eingliederung ausgerichtet sind und dazu beitragen, die Erwerbsfähigkeit dauernd wesentlich zu verbessern oder vor wesentlicher Beeinträchtigung zu bewahren.

Die Behandlung von Krankheiten oder Unfällen gehört in den Zuständigkeitsbereich der Kranken- oder Unfallversicherung.

Hilfsmittel

Die Invalidenversicherung übernimmt von ihr anerkannte Hilfsmittel, die zur Ausübung der Erwerbstätigkeit oder der Tätigkeit im Aufgabenbereich, zur Ausbildung, zur funktionellen Angewöhnung, zur Fortbewegung, zur Herstellung des Kontakts mit der Umwelt und zur Selbstsorge notwendig sind. Bei bestimmten Hilfsmitteln werden Pauschalen ausgerichtet.

Reisekosten

Die Invalidenversicherung übernimmt Reisekosten zur Abklärung des Leistungsanspruchs und zur Durchführung von Eingliederungsmassnahmen.

Invalidenrenten

Invalidenrenten können aufgrund einer lang dauernden Krankheit ausgerichtet werden. Anspruch auf eine Rente haben Versicherte, die ihre Erwerbsfähigkeit oder die Fähigkeit, sich im Aufgabenbereich zu betätigen, nicht durch zumutbare Eingliederungsmassnahmen wiederherstellen, erhalten oder verbessern können.

Der Anspruch entsteht nach einem Jahr, sofern die rentenbegründende Erwerbseinbusse immer noch vorliegt. Dabei muss eine Erwerbseinbusse von mindestens 40 % ausgewiesen sein.

Die Invalidenrente kann frühestens 6 Monate nach Eingang der IV-Anmeldung, nach dem vollendeten 18. Altersjahr für die Dauer der rentenbegründenden Invalidität und längstens bis zum Beginn des Anspruchs auf eine Altersrente gewährt werden.

Bei einem Invaliditätsgrad ab 40 % besteht Anspruch auf eine Viertelsrente, ab 50 % auf eine halbe, ab 60 % auf eine Dreiviertels- und ab 70 % auf eine ganze Rente. Invalidenrenten unter 50 % werden in der Regel (Ausnahme Staatsangehörige der EU- und EFTA-Länder) nur an Versicherte ausbezahlt, die in der Schweiz wohnhaft sind.

Revision der IV-Rente

Die Revision bezweckt die Anpassung einer Rentenverfügung

an die veränderten Verhältnisse (Revisionsgrund). Ändert sich der Invaliditätsgrad einer Rentenbezügerin oder eines Rentenbezügers erheblich, so wird die Rente von Amtes wegen oder auf Gesuch hin für die Zukunft entsprechend erhöht, herabgesetzt oder aufgehoben.

Eingliederungsorientierte Rentenrevision

Die eingliederungsorientierte Rentenrevision hat die Wiedereingliederung von IV-Rentnerinnen und -Rentnern zum Ziel. Die Leistungs- und Erwerbsfähigkeit wird mit gezielten Massnahmen so weit verbessert, dass eine Wiedereingliederung möglich wird und die Rente nicht mehr oder nicht mehr im gleichen Umfang benötigt wird.

Zentral ist eine dreijährige Schutzfrist für den Fall, dass eine Wiedereingliederung scheitert. In dieser Situation wird eine Übergangsleistung ausgerichtet, und die bisherigen Leistungen der 2. Säule laufen weiter.

Hilflosenentschädigung

Hilflosenentschädigungen werden für in der Schweiz wohnhafte Behinderte ausgerichtet, die für die alltäglichen Lebensverrichtungen (Ankleiden, Körperpflege, Essen, Fortbewegung usw.) regelmässig auf Hilfe Dritter oder auf persönliche Überwachung angewiesen sind. Bei Erwachsenen kann auch die Notwendigkeit der lebenspraktischen Begleitung berücksichtigt werden.

Der Anspruch entsteht in der Regel nach Ablauf eines Jahres seit Eintritt der Hilflosigkeit.

Die Entschädigung wird nach dem Grad der Hilflosigkeit bemessen (leichter, mittlerer, schwerer Grad).

Der Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung besteht für minder- und volljährige Personen. Bei Minderjährigen wird ein Tagesansatz in Rechnung gestellt, bei Volljährigen wird der Betrag monatlich ausbezahlt.

Bei Aufenthalt zu Hause besteht bei Erwachsenen Anspruch auf die doppelte, bei Heimaufenthalt auf ein Viertel der einfachen Entschädigung.

Die Hilflosenentschädigung für Minderjährige, die zusätzlich eine intensive Betreuung von mindestens 4 Stunden pro Tag benötigen, wird um einen Intensivpflegezuschlag erhöht. Kein Anspruch auf Hilflosenentschädigung oder einen Intensivpflegezuschlag besteht für Minderjährige im Heim.

Assistenzbeitrag

Der Assistenzbeitrag ergänzt die Hilflosenentschädigung. Er schafft eine Alternative zur institutionellen Hilfe, indem Menschen mit einer Behinderung künftig für die individuell benötigten Hilfeleistungen selbst jemanden anstellen können und so als Arbeitgebende auftreten.

Rechte und Pflichten: Mitwirkungspflicht

Die versicherte Person verpflichtet sich, alles ihr Zumutbare

zu unternehmen, um die Dauer und das Ausmass der Arbeitsunfähigkeit zu verringern und den Eintritt einer Invalidität zu verhindern. Sie ist verpflichtet, an allen zumutbaren Massnahmen aktiv teilzunehmen.

Anmeldung und Auskünfte

Bei allen Sozialversicherungen gilt der Grundsatz «Keine Leistung ohne Anmeldung». Das Anmeldeformular für Leistungen der Invalidenversicherung kann kostenlos bei den AHV-Gemeindezweigestellen, bei der IV-Stelle des Wohnkantons oder via Internet bezogen werden.

Versicherte mit gesetzlichem Wohnsitz im Kanton Zürich müssen ihre Anmeldung bei der SVA Zürich, IV-Stelle, Röntgenstrasse 17, 8087 Zürich, einreichen.

Der Anmeldung sind die AHV-Ausweise (der versicherten Person und gegebenenfalls ihres Ehepartners bzw. ihrer Ehepartnerin) sowie Kopien von Personalausweisen (z. B. Schriftenempfangsscheine, Familienbüchlein oder Ausländerausweise) beizulegen.

Für Auskünfte steht die IV-Stelle der SVA Zürich gerne zur Verfügung: SVA Zürich, Röntgenstrasse 17, 8087 Zürich, Telefon 044 448 5000, www.svazurich.ch.

AHV-Beitragspflicht 2012: Studierende

Beitragslücken bei der Schweizerischen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung führen zu erheblichen Rentenkürzungen. Deshalb ist eine lückenlose Beitragsleistung auch für Studierende von grosser Wichtigkeit.

Nichterwerbstätige Studierende

Die Beitragspflicht für nichterwerbstätige Studierende beginnt am 1. Januar des Kalenderjahres, das der Vollendung des 20. Altersjahres folgt. Dies bedeutet, dass nichterwerbstätige Studierende mit Jahrgang 1991 im Jahr 2012 erstmals beitragspflichtig werden.

Beiträge

Nichterwerbstätige Studierende zahlen bis zur Vollendung des 25. Altersjahres den Mindestbeitrag von zurzeit 475 Franken, zuzüglich Verwaltungskosten von 5 %.

Neu bezahlen nichterwerbstätige Studierende ab dem 1. Januar nach Vollendung des 25. Altersjahres nicht mehr pauschal den Mindestbeitrag, sondern die Beiträge aufgrund ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse.

Nicht beitragspflichtig sind:

- nichterwerbstätige Ausländerinnen und Ausländer, die sich ausschliesslich zu Studienzwecken in der Schweiz aufhalten und hier keinen zivilrechtlichen Wohnsitz begründen,
- nichterwerbstätige, verheiratete Studierende, deren Ehepartnerin, bzw. Ehepartner im Jahr 2012 AHV-Beiträge von mindestens der doppelten Höhe des Mindestbeitrags (2 x 475 = 950 Franken) entrichten wird.

Anmeldeverfahren

Die Lehranstalten im Kanton Zürich melden per Anfang 2013 der SVA Zürich alle Studierenden des vergangenen Kalenderjahres. Die Studierenden erhalten danach in der ersten Jahreshälfte 2013 einen Fragebogen zur Abklärung der Beitragspflicht im Jahr 2012.



Richard Matzinger Parkett



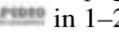
Tel. 044 862 64 30 Kaiserstuhlstrasse 51 8157 Weiach
 Fax 044 862 64 32 Sonnfäld 20 8197 Rafz
 Natel 079 427 89 72
 info@matzinger-parkett.ch www.matzinger-parkett.ch

Anita Meichtry
Glaskunst

Dorfstrasse 17
 8197 Rafz
 www.glaskunst-meichtry.ch
 mail@glaskunst-meichtry.ch

Über einen Besuch in meinem Atelier freue ich mich.
 Bitte vereinbaren Sie unter **Tel. 044 869 18 04**
 Ihren persönlichen Termin

Ihre Heilmittelspezialisten im Rafzerfeld

- Naturathek - Eigenproduktion
- Homöopathie u. Isopathie
- Dr. Schüssler Salze
- Pflanzenheilmittel u. Spagyrik
- Rezepte via  in 1-2 Tg
- Pharmazeutische Heilmittel
- Reform- u. Säuglingsernährung
- Parfum u. Medizinal-Kosmetik
- Naturkosmetik



S. Rusconi Hüntwangen



A. Bosshard GF Rafz



RUSCONI
 DROGERIE REFORM
 G S U N D U N D N A T Ü R L I C H

CH-8197 Rafz 044 869 04 11
 CH-8194 Hüntwangen 044 869 04 20

**10'000 Heilmittel, Drogerieartikel für Sie an Lager.
 Wir bestellen für Sie weitere 40'000 Artikel in 24 h !**

Ihr Spezialist für den anspruchsvollen Küchen- und Innenausbau

SCHREINEREI NEUKOM

Schreinerei H. Neukom
 8197 Rafz
 Tel. 044 869 11 30
 Fax 044 869 22 11
 www.schreinerei-neukom.ch
 info@schreinerei-neukom.ch

Top in Qualität und Preis

Büsch Optik

Ihr Partner rund ums Sehen

Hauffäld 7f
 8197 Rafz
 Tel. 044 869 33 45
 Fax 044 869 33 54

Schiessbrillen Champion · Brillen · Sonnenbrillen · Kinderbrillen
 Schwimmbrillen · Optische Instrumente
 Linsenflüssigkeiten und diverses Brillenzubehör

Öffnungszeiten:
 Montag: 9.00-12.00, 14.30-18.00
 Dienstag: 9.00-12.00, 14.30-18.00
 Mittwoch: 9.00-12.00, 13.00-18.00
 Donnerstag: 9.00-12.00, 14.30-18.00
 Freitag: 9.00-14.00
 Samstag: 9.00-14.00



Weinbaugenossenschaft 8197 Rafz

Bei uns erhalten Sie gehaltvolle, fruchtige Weine:

Fam. U. + S. Baur
 Dorfstrasse 3b
 8197 Rafz
 Telefon 044 869 39 29

Pinot noir
 Riesling x Sylvaner
 diverse Spezialitäten

Öffnungszeiten nach telefonischer Voranmeldung

Coiffeur Hair

Damen und Herren

Mirjam Baldinu
 Märktgasse 16
 8197 Rafz
 Tel. 044 869 00 43
 Natel 079 233 25 20

Öffnungszeiten:
 Di - Fr 09.00 - 12.00 Uhr
 14.00 - 18.30 Uhr
 Sa 09.00 - 14.00 Uhr

Meldepflicht

Studierende mit Studienort im Kanton Zürich, die bis Mitte Jahr keinen Fragebogen für das vergangene Kalenderjahr erhalten haben, melden sich bei der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich (SVA). Befindet sich die Schule ausserhalb des Kantons Zürich, sind nichterwerbstätige Studierende verpflichtet, sich bei der AHV-Zweigstelle des Schulorts oder der AHV-Ausgleichskasse des entsprechenden Schulkantons zu melden.

Erwerbstätige Studierende

Studierende bis zum vollendeten 25. Altersjahr, die während ihres Studiums regelmässig oder gelegentlich erwerbstätig sind und im Kalenderjahr einen AHV-beitragspflichtigen Verdienst von mindestens 4612 Franken erzielen, erfüllen ihre Beitragspflicht als Erwerbstätige und sind von der Leistung des Beitrags für Studierende befreit.

Für Studierende, die das 25. Altersjahr vollendet haben, gelten die ordentlichen AHV-Regelungen zur Entrichtung der Beiträge. Bitte nehmen Sie zur Klärung der Beitragspflicht Kontakt mit der zuständigen Ausgleichskasse auf.

Wird nach Studienabschluss keine Erwerbstätigkeit aufgenommen (Dissertation, private Studien usw.), ist unbedingt darauf zu achten, dass die AHV-Beitragsleistung nicht unterbrochen wird.

Für weitere Auskünfte steht die SVA Zürich gerne zur Verfügung. Merkblätter und Formulare können auch über unsere Homepage - www.svazurich.ch - heruntergeladen werden. Kontakt: SVA Zürich, Röntgenstrasse 17, 8087 Zürich, Telefon 044 448 5000.

reichen Tag erlebt mit Musik von Fredy Baur & Co. und dem viel bewunderten Ballonkünstler.



Für einen kurzen Moment gab es ein paar Sonnenstrahlen und eine regenfreie Zeit. Dann wurden die Fahrten mit dem Pferdefuhrwerk durch das idyllische Rafz ganz aktuell. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ermöglichten so manchem Bewohner den Einstieg in das Pferdefuhrwerk, auch Bewohnerinnen und Bewohner, die nicht mehr so mobil sind. Für unsere Bewohner sind dies besondere Erlebnisse, die trotz unbeständigem Wetter realisiert wurden.

Es freute uns ganz besonders, dass Einwohnerinnen und Einwohner aus Rafz, auch junge Familien, den Weg an diesem Sonntag in den Peteracker gefunden haben.

Den Wettbewerb hat Frau Claudia Meier aus Buchberg gewonnen. Es waren 763 «Gummibärli» im Glas. Sie durfte einen Weltbildgutschein und das Glas samt «Gummibärli» entgegennehmen.

Es war ein gelungenes Fest. Wir freuen uns auf die nächste Ausgabe in zwei Jahren.

Sommerkonzert in der Pergola

Der Freitag, 29. Juni, war einer der bisher heissesten Sommertage. Die Musikschule Bülach, Frau Dickinson und ihre Musikerinnen, sowie das Ensemble Saitensprung besuchten uns an diesem Nachmittag.



Sie spielten uns Musik von G. F. Händel, G. Fauré und W. A. Mozart. Mit Querflöten, Geigen, Cello, Bratsche und Klavier regten die Musikerinnen den Gesang der Vögel in der nahen Voliere an. Die Vögel waren aktiv, um so lauter die Musik.

Fabienne Hanimann, Heimleiterin



Alters- und Pflegeheim Peteracker

Feste feiern, wie sie fallen!!

Sommerfest

Am Sonntag, 3. Juni, stand das Sommerfest, welches alle zwei Jahre stattfindet, auf dem Programm. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner freuten sich schon Wochen voraus auf diesen Anlass.

Das Wetter wirkte leider nicht so mit, wie wir es uns gewünscht hätten. Trotzdem haben wir einen abwechslungs-





Spitex-Verein

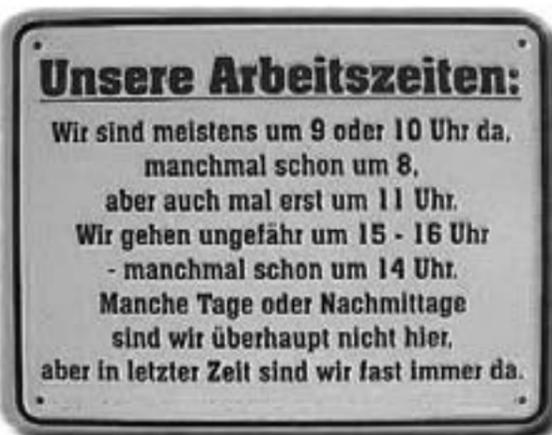


Möchten auch Sie, liebe Seniorinnen und Senioren, schöne Ferien erleben, sind aber im Alltag auf etwas Unterstützung angewiesen?

Wenn ja, dann überlegen Sie doch, ob die Seniorenferienwoche, organisiert von der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Rafz, etwas für Sie wäre. Die Seniorenferienwoche wird auch dieses Jahr wieder von einer Pflegefachfrau der Spitex begleitet, welche Ihnen die nötige Hilfe zukommen lassen wird. Diese Ferienwoche ist sicher eine gute Sache, um neue Kontakte zu knüpfen, alte aufzufrischen oder auch einfach die Seele baumeln zu lassen.

Die Woche steht übrigens allen interessierten Personen ab dem 65. Altersjahr offen. Interessierte können sich gerne bei der Spitex bezüglich der Pflege erkundigen. Für alle weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Priska Sütterlin, Rafz, Telefon 077 417 73 37 oder bei Pfarrer Heinz Leu, Wil, Telefon 044 869 13 43.

Für die Einwohner von Rafz stehen wir selbstverständlich auch in der Ferienzeit in gewohntem Umfang zur Verfügung. Deshalb ist untenstehendes Schild nicht ganz wörtlich zu nehmen.



Telefon 044 869 12 34 zu den üblichen Bürozeiten.

Das ganze Spitex-Team Rafz wünscht Ihnen schöne, erholsame und selbstverständlich unfallfreie Ferien.

Susanne Meier

Bibliothek Rafz

Veranstaltungen

Samstag, 1. September, 9.00–12.00 Uhr

Bücher(z)morge. Kaffee und Zopf während der Ausleihe

Dienstag, 11. September, 10.00 Uhr

Buchstart-Treff «Reim und Spiel» für Eltern mit ihren Kindern von 9 Monaten bis zwei Jahren.

Donnerstag, 13. September, 20.00 Uhr im Zentrum Tannewäg

Die haarsträubenden Fälle des Philip Maloney



Mit Michael Schacht und Jodoc Seidel
Die Kultsendung von Radio DRS 3 kommt als Lesung nach Rafz! Michael Schacht und Jodoc Seidel spielen nicht nur Maloney und den Polizisten, sondern hauchen auch allen anderen Figuren Leben ein. Ein spannender, satirisch-humorvoller Abend mit zwei neuen, unveröffentlichten Fällen!

Diese Veranstaltung wird gemeinsam von der Gruppe Kultur, Bildung, Besinnliches, der Bibliothek Rafz und der Schule organisiert.

Eintritt für Erwachsene CHF 15.– und für Kinder bis 16 Jahre CHF 5.–.

Der Kartenvorverkauf startet am 20. August in der Gemeindebibliothek Rafz und findet immer während der Öffnungszeiten statt.

Rückblick auf die Lesung mit Michèle Minelli, eine Veranstaltung zusammen mit der Gruppe KBB

Am Donnerstag, 24. Mai, um 20 Uhr las Frau Michèle Minelli aus ihrem Sachbuch «Die Integrierten» vor. Sie wählte die bewegende Geschichte des Gasim Nasirov aus Aserbaidschan.

Während seiner letzten beiden Jahre an der Universität in Baku, er studierte Erdöl-Ingenieurswesen, wurde er zu einer politisch aktiven Person. Als Redaktor und Moderator füllte er Woche für Woche dreissig Sendeminuten, gespickt mit politischen Anspielungen. Das blieb natürlich nicht ohne Folgen. Schon nach kurzer Zeit wurde er zum Verhör abgeholt und geschlagen.

Seine Situation wurde immer schwieriger. Inzwischen hatte er eine Familie, die es zu schützen galt. Zu guter Letzt flüchtete er über mehrere Stationen in die Schweiz. Dort landete er auf der untersten Stufe und musste jeden Tag die Toiletten und Duschen putzen. Doch nach fünf Jahren war auch die Familie Nasirov unter den anerkannten Flüchtlingen. Für seine Frau ist es das Allerwichtigste, ohne Angst leben zu können. Heute ist Gasim Nasirov Projektmitarbeiter, Moderator und Übersetzer, unter anderem tätig für die Schweizerische Flüchtlingshilfe.

Wer mehr über sein Schicksal erfahren möchte, kann bei uns das Buch «Die Integrierten» von Michèle Minelli ausleihen.



Nach der Lesung konnten wieder signierte Exemplare von Frau Minellis Büchern gekauft werden und es gab für alle einen feinen Apéro.

Unterhaltungsliteratur

Belletristik Erwachsene

«Tony & Susan» von Austin Wright

Susan Morrow ist sehr angepasst. Eines Tages erhält sie ein Manuskript von ihrem Exmann und gerät unaufhaltsam in den Sog dieses beklemmenden Romans.

«Die Republik der Frauen» von Gioconda Belli

Was wäre, wenn sämtliche Männer von jetzt auf gleich aus dem öffentlichen Leben verbannt würden? Und die Frauen übernehmen das Regime? Es hätte ungeahnte Folgen.

«Inselglück» von Elin Hilderbrand

Meredith hat das Pech, mit dem grössten Anlagebetrüger aller Zeiten verheiratet zu sein. Während er im Gefängnis sitzt, versucht sie bei einer Freundin auf Nantucket abzutauchen und Ruhe zu finden. Doch alles kommt ganz anders, als sie denkt.

«Die Geschichte des Wassers» von Teresa Viejo

Eine alte Karte und ein vergilbtes Foto sind die letzten Zeugnisse eines Ortes, der einst in den Fluten unterging – «La Isabel», königlich-spanisches Kurbad und mondäner Schauplatz dramatischer Ereignisse.

Mehr Neuheiten können Sie online abrufen.

Belletristik Jugend Oberstufe

«Farnblütenträume» von Siri Goldberg

Paula und Leo wollen auf die Luxushütte ihres Vaters. Alles ist perfekt geplant und selbst das Wetter stimmt. Doch dann kommt Chris und bringt Paulas ausgeklügelten Lebensplan gründlich durcheinander.

«Nur 6 Tage» von Philip Webb

Cass, Peyto und Erin suchen nach etwas, das überirdische Kräfte besitzt und die Macht hat, die Welt zu retten. Aber nur, wenn sie es innerhalb von sechs Tagen finden.

«Die Schattenträumerin» von Janine Wilk

In der Nacht verwandelt sich Venedig. Das Wasser in den Kanälen flüstert leise, Schatten legen sich über die kleinen Gassen – und Francesca träumt: Immer näher und näher kommt ihr schrecklicher Verfolger, schon spürt sie seinen Atem im Nacken.

Belletristik Jugend Mittelstufe

«Mein Leben als Superagent» von Janet Tashjian

«Julie und die schwarzen Schafe – schlimmer geht's immer» von Franca Düwel

«Dummie die Mumie und das fliegende Kamel» von Tosca Menten

Bilderbücher

«Mehr Bär!» von Kenn Nesbitt

«Wenn ein Lila Nashorn kommt» von Anna Kemp & Sara Ogilvie

«Lilia, die kleine Elbenprinzessin» von Stefanie Dahle

«Ein grosser Tag für Latte Igel» von Sebastian Lybeck

«War da was? Wie Daniel auf Kai aufpasste» von Nikola Huppertz

«Das grosse Vorsingen» von Luc Focroulle

«Die Piraten von nebenan» von Jonny Duddle

«Ich bin der Beste» von Lucy Cousins

«Barbapapa rettet die Tiere» von Annette Tison

Comics

Papa Moll – tierische Geschichten

Wo bleibt der Kuchen!? (Garfield-Reihe)

Garfield mag nur grosse Happen (Garfield-Reihe)

Die dunkle Seite des Z (Spirou und Fantasio)

Lucky Kid (Lucky Luke)

Die Dienerin Luzifers (Yoko Tsuno)

Sachliteratur

Jugend Mittelstufe

«Das glibberig-glitschige Buch vom Schleim» von Clint Twist

«Alles, was Angst macht» von Joel Levy

«Umwelt in Gefahr» von David Burnie und Martyn Bramwell

Nonbooks

Spiele

Sommerzeit – lange, laue und lustige Abende am Gartentisch oder auf dem Balkon! Bei uns finden sie dazu Spiele für jedes Alter und jeden Geschmack! Schauen Sie doch wieder mal vorbei! Ein Auszug unserer Spiele-Neuheiten:

«Kunterbunte Autorelli», ab 2 Jahren

Start frei! Endlich startet das grosse Seifenkistenrennen von Wiesenhausen. Hui da geht es rasant um die Kurven! Wer wird dieses Mal wohl als erstes im Ziel sein?



Werner Baur **Gartenbau**
Gartenpflege

8197 Rafz / ZH • Tel. 044 869 21 30



Schmiede • Metallbau
Kleingeräte • Landtechnik
Quad/ATV • Reparaturen

Landstrasse 9 • 8197 Rafz • moecklirafz@bluewin.ch
Telefon 044 869 01 30 • Fax 044 869 03 37

Vertretung von: Rasenmäher Gartenhäckslers
Bodenhacken Motorsensen
Motorzettensägen Hochdruckreiniger



VATERLAUS
GARAGE — RAFZ

Service & Reparaturen aller Marken
Tel: 044 869 14 78
www.garagevaterlaus.ch



Anita Trüb, Zertif. Lebensberaterin HF
Imstlerwäg 24, 8197 Rafz
044 869 22 64, anita-trueb@bluewin.ch

Beratung **Erfahrung**

Bei Stress, Burnout,
Trauer, Depression,
Ehe- und
Erziehungsfragen

In Psychiatrie,
Behindertenbetreuung,
Mitarbeit in
Naturheilpraxis

Massagestudio
Käthy Meister Baur
Dipl. Masseurin

Landstr.6
8197 Rafz
Tel: 044 869 21 30
Nat: 079 281 61 52

Teil / Ganzkörpermassagen,
Hotstone-Massagen,
Sportmassagen.

Kopfschmerz- und
Migränetherapie,
Sanfte Wirbeltherapie nach Dem,
Schulterbehandlungen / Massagen.
Geschenkgutscheine.



www.massan.ch

Therapeutische & Diverse Wellness Massagen
Pilates & Nordic Walking

Krankenkassen & Qualitop anerkannt
Angela Neukom und Team

Götze 5, 8197 Rafz Mobile 079 / 761 53 35 info@massan.ch



Weinbau Obstbau

Fam. Graf • Obere Mühle • Chnübürächi 2 • 8197 Rafz • T 044 869 04 83
www.muiliwy.ch • info@muiliwy.ch

mit Voraussicht **STEUERN** sparen Sie mit Planung

TREUHAND | SUISSE Ihr Partner

**Treuhand,
Steuern und
Liegenschaftsverwaltung**

Chilegass 7
8197 Rafz
Tel. 044 879 19 00
www.a-m.ch
info@a-m.ch

A & M Consulting GmbH

«Pappsatt», ab 4 Jahren
Oh je! Die Tierpflegerin im Zoo ist heute krank. Wer füttert denn jetzt bloss die Tiere? Wie gut dass ihr da seid, schnappt euch schnell die Futtereimer und los geht's! Aber wer frisst denn eigentlich was? Der Pinguin eine Nuss und das Eichhörnchen einen Fisch? Und in welchem Stall wohnt eigentlich der Löwe?

«Grimaffen», ab 5 Jahren
So ein Affentheater! Die Affenbande schneidet den Zoobesuchern wilde Grimassen und macht einfach alles nach: Das Löwengebrüll genauso wie die Sirene vom Polizeiauto. Aber wer kann sich alles in der richtigen Reihenfolge merken und macht den meisten Affenquatsch?

«Spinnengift und Krötenschleim», ab 6 Jahren
In der Hexenküche ist der Kobold los! Alles hat er auf den Kopf gestellt. Wo war doch gleich das Bibberkraut? Und die Würgewurzel? Und wo steckt der Mäusedreck? Das ist doch zum Hexenhaareraufen...

«Grill Party – das Steak ist das Ziel», ab 10 Jahren
Sommerzeit, Grillzeit! Alle Freunde versammeln sich um den Grill und bestücken diesen mit ihrem Grillgut. Aber es ist wie immer: Der eine möchte viele Würstchen drauf packen, der andere besteht auf mehr Steaks als Maiskolben. Und der dritte stiehlt einem den köstlichsten Fisch vor der Nase weg!

Hörbücher Jugend-Mittelstufe

Folgende Bände aus der beliebten Reihe «Andy Latte!» sind neu eingetroffen:

«Cacau kommt gerade recht»

«Nur ein Traum?»

«Gefahr am Höllbergtunnel»

«Unter Shelleys Schutz»

«Wo ist Pit Bull?»

Hörbücher Jugend Oberstufe

«City of fallen Angels» (Chroniken der Unterwelt)

«Tödliche Spiele», «Gefährliche Liebe» und «Flammender Zorn» (Die Tribute von Panem)

CDs

«Electra Heart» Marina and the Diamonds

«Firebirth» Gotthard

«Life in a beautiful light» Amy Mac Donald

«Wild ones» Flo Rida

«Believe» Justin Bieber

«Up all night» One Direction

«Overexposed» Maroon 5

«Living things» Linkin Park

«Ballast der Republik» Die Toten Hosen

DVDs

Verblendung

Das gibt Ärger

Mission: Impossible 4 – Phantom Protokoll

Rubbeldiekatz

What a Man

Eine dunkle Begierde

The Ides of March

Extrem laut und unglaublich nah

Die Kunst zu gewinnen – Moneyball

Für immer Liebe

Sommer in Orange

The Muppets

Öffnungszeiten

| | |
|------------|------------------------------------|
| Montag | 15.00–20.00 Uhr |
| Dienstag | 9.00–12.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr |
| Mittwoch | geschlossen |
| Donnerstag | 15.00–18.00 Uhr |
| Freitag | 15.00–18.00 Uhr |
| Samstag | 9.00–12.00 Uhr |

Öffnungszeiten während der Sommerferien vom 16. Juli bis 19. August

Montag von 15.00–20.00 Uhr geöffnet.

Ausnahme: Montag, 30. Juli geschlossen.

Rückgabe der DVDs bis spätestens Donnerstag, 23. August, Rückgabe aller anderen fälligen Medien bis spätestens Samstag, 25. August.

Am Dienstag ist die Bibliothek auch am Vormittag geöffnet. Das hat sich noch nicht bei allen Bibliothekskunden eingepreigt. Deshalb möchte ich Sie nochmal daran erinnern. Wenn Sie gerne in Ruhe aussuchen wollen, ist der Dienstagvormittag genau richtig für Sie. Schauen Sie doch einfach bei uns rein!

Das Bibliotheksteam wünscht Ihnen allen eine schöne Sommerzeit!

Eva Sautter



**Kommission für
Ortsgeschichte Rafz**

Bannrundgang vom 3. Juni

Trotz unsicherer Witterung wagten sich rund zwanzig Erwachsene und einige Kinder auf den diesjährigen Bannrundgang. Die Gruppe startete beim Kirchenparkplatz. Beim ersten Halt erklärte Ruedi Baur senior den Bau und Zweck des «Steinhausens» im Rebberg beim Hüslihof. Oberhalb des Reservoirs Sonnenberg referierte Franz Häseler über die Wasserversorgung Rafz früher und heute. An der letzten Station der Wanderung erzählte Thomas Neukom die Geschichte des Weilers Langenriet.

Inzwischen waren dunkle Wolken aufgezogen, und es sah nach Regen aus. Zum Glück war es nicht mehr weit bis zur Forsthütte Grundforen, die ein Dach über dem Kopf und Verpflegung bot. Bei angeregten Gesprächen ging der Nachmittag schnell zu Ende.

Sonderausstellung im Ortsmuseum «Rafz – Aspekte eines Grenzdorfes»

Am Sonntag, 10. Juni, wurde im Ortsmuseum die neue Sonderausstellung «Rafz – Aspekte eines Grenzdorfes» eröffnet. Bei schönstem Sonnenschein konnte der Präsident der Kommission für Ortsgeschichte Rafz, Thomas Neukom, zahlreiche Interessierte willkommen heissen. Speziell begrüßte er die Führungscrew der Grenzschutzregion II aus Schaffhausen.

Thomas Neukom wies in seiner Ansprache auf die ver-

schiedenen Aspekte von Grenzen hin. Grenzen schaffen Sicherheit, können aber auch einengen. Grenzen überschreiten ist mit Risiko verbunden, doch sie zu überwinden, bringt vielleicht Erfolg. Man merkt, das Wort «Grenzen» hat viele Bedeutungen.

Anschliessend an den Apéro wurden die Sonderausstellung und das ganze Museum zur Besichtigung freigegeben.

Das Titelblatt dieser Rafzer Weibel-Ausgabe zeigt einen Ausschnitt aus der Sonderausstellung.

Heidi Sigrist-Berginz

Schule Rafz

Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Schuljahr 2012 / 13 an der Schule Rafz

Iлона Fiedler, Begleitung ISR-Kind an der Primarschule

Iлона Fiedler ist verheiratet und lebt in Löhningen im Kanton Schaffhausen. Seit 1995 arbeitete sie als Klassenlehrerin und Schulische Heilpädagogin in einer Einschulungsklasse bzw. einer 2. Klasse im Kanton Schaffhausen an den Schaffhauser Sonderschulen und Sprachheilschulen. Sie übernimmt an der Primarschule Rafz die Aufgabe der Begleitung eines ISR-Kindes (Integrierte Schulung in der Verantwortung der Regelklasse) und die IF (Integrierte Förderung) in der Klasse.



Simone Leimbacher, Begleitung ISR-Kind an der Primarschule

Simone Leimbacher bringt bereits viel Erfahrung im schulisch-heilpädagogischen Bereich mit. Sie wohnt in Winterthur und unterrichtete während mehrerer Jahre zum Teil an Mischklassen. In Rafz wird sie ebenfalls die Aufgabe der Begleitung eines ISR-Kindes (Integrierte Schulung in der Verantwortung der Regelklasse) und die IF (Integrierte Förderung) an der Primarschule übernehmen.



Marianne Gröner, Lernforum

Marianne Gröner wohnt in Ennetbaden und ist Mutter von zwei erwachsenen Söhnen. Sie ist seit zwölf Jahren in der Begabtenförderung, vor allem an der Primarschule Oberengstringen tätig. Sie wird das mathematisch-naturwissenschaftliche Lernforum leiten.



Miriam Stäheli, IF-Lehrperson im Schulhaus Tannewäg

Miriam Stäheli ist in Schaffhausen wohnhaft und unterrichtet zurzeit als IF-Lehrperson an der Primarschule in Bülach. Sie hat ihr Studium in schulischer Heilpädagogik an der HfH in diesem Frühjahr abgeschlossen und ist sehr motiviert, ihre Arbeit an der Schule Rafz als IF-Lehrperson aufzunehmen. Vor allem hat sie an der Stelle in Rafz das innovative Lehrerteam und die Möglichkeit der Weiterentwicklung unserer Schule angesprochen. Auch freut sie sich, in unserem altersdurchmischten Lehrerteam mitzuarbeiten.



Andrea Weyers, Schulleiterin Kindergarten und Primarschule

Andrea Weyers wohnt in Winterthur und wird Ende dieses Jahres ihre Ausbildung zur Schulleiterin abschliessen. Sie tritt in diesem Sommer die Nachfolge von Hanne Hofmann an. Durch ihre Funktion als Teamleiterin an der Primarschule Rychenberg in Winterthur konnte sie bereits wertvolle Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit der Schulleitung sammeln. Sie hofft, ihr Jurastudium in dieser neuen Aufgabe nutzen zu können. Zudem ist es ihr wichtig, in einer konstruktiven und vertrauensvollen Atmosphäre zu arbeiten. Damit bringt sie hervorragende Grundlagen als Schulleiterin an unserem Kindergarten und der Primarschule mit.



Regine Weiss, Primarlehrerin an der Unterstufe

Frau Regine Weiss verstärkt unser Team als Klassenlehrperson an der Unterstufe. Sie hat schon (fast) auf der ganzen Welt Erfahrungen als Lehrperson sammeln können. Dresden, Houston und Warschau, um nur einige ihrer Stationen zu nennen. Frau Weiss wohnt in Waldshut-Tiengen und ist seit 30 Jahren als Pädagogin tätig.



Daniela Gantner, Fachlehrperson der Handarbeit an der Primarschule

Daniela Gantner wohnt in Rafz und übernimmt auf das Schuljahr 2012 / 13 ein Teilpensum als Fachlehrperson der Handarbeit an unserer Primarschule. Mit ihr konnten wir die vakant gewordene Stelle optimal besetzen. Wir sind froh, in ihr eine ausgewiesene Fachfrau gefunden zu haben.



Nadine Horcher, Sekundarlehrperson

Nadine Horcher unterrichtete bis anhin im Kanton Zug. Sie wohnt seit Juli 2012 in Flaach und freut sich zusammen mit ihrer Familie auf die neue Umgebung. Sie wird an unserer Sekundarschule in Rafz ein Teilpensum in Mathematik, Religion und Kultur und im Wahlfachbereich unterrichten. Toll, dass wir diese top ausgebildete (in der heutigen Zeit nicht mehr einfach selbstverständlich!) Sekundarlehrerin für die Schule Rafz gewinnen konnten.



Ruth Stabernak, Schulische Heilpädagogin

Ruth Stabernak ist von der HPS Winkel angestellt und übernimmt in Rafz drei Integrationen im Kindergarten und an der Primarschule.



Corinne Hafen

Corinne Hafen übernimmt ein Teilpensum an unserer 6. Klasse im Schlhaus Tannewäg. Sie ist verheiratet, wohnt in Neunkirch im Kanton Schaffhausen und ist Mutter von drei Söhnen. Sie unterrichtet besonders gerne Sprachen und Bildnerisches Gestalten. Sie freut sich auf die neue Herausforderung an unserer Schule.



Projektwoche Unterstufe Rafz 2012

Ein Beitrag von Gabriela Reiner

Die Kinder aus den Schulhäusern Tannewäg und Götzen wurden an den Projekttagen im Mai rund um die Thematik «Ernährung, Gesundheit und Bewegung» auf eine spielerische und selbsttätige Weise sensibilisiert. Was hält uns gesund und wie können wir uns wohlfühlen? Unsere Themenwoche fokussierte sich dabei auf die wichtigsten Fragestellungen einer ganzheitlichen Gesundheitsförderung und Prävention. Die Angebote für die Kinder wurden im Sinne der «Fünf Säulen für ein gesundes Leben» nach Sebastian Kneipp konzipiert und durchgeführt. Die Fotostrecke zeigt zu jeder Säule eindrucksvolle Bilder.



Elternmitwirkung Rafz

Götzenfest 2012



Man hätte sich bereits in den Ferien wähen können. Traumhaft warmes Wetter, ausgelassene Stimmung, Grill und Gelati – alles stimmte beim diesjährigen Sommerfest! Die bunte Dekoration, die fröhliche Atmosphäre unter den Erwachsenen und eine ausgelassene Stimmung der Kinder machten das Fest zu einem vollen Erfolg.

Gross und Klein kamen mit grossem Hunger und Durst zum Götzen und die KassiererInnen hatten bald eine lange Warteschlange vor sich. Und so kam es, dass vieles schon vor Festende ausverkauft war. Mit ein wenig Improvisation konnten aber alle leeren Mägen gefüllt und die Gäste zufrieden gestellt werden.

Auch die Spielstrasse fand regen Anklang, vor allem die Wasserballon-Schlacht, welche eine kleine Abkühlung versprach. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

Um auch Kindern etwas zu geben, denen es weniger gut geht als unseren, haben wir dieses Jahr eine Sammelaktion zu Gunsten der Stiftung Pestalozzi lanciert. Dabei kamen Fr. 150.- zusammen. Auch der allfällige Überschuss der Wirtshaft werden wir diesem Projekt weiterleiten.

*Die Organisatoren,
Elternrat Gözen-Freien*

Kinderflohmärkte

Zum ersten Mal haben wir dieses Jahr die Organisation des Kinderflohmärktes übernommen und wurden vom Andrang der Verkäufer förmlich überrannt! Schon früh reservierten sich einige die besten Verkaufsplätze und schnell waren die Räumlichkeiten der Casa belegt. Einige mussten sogar in den Gang ausweichen. Es wurde viel verkauft, gekauft und getauscht und auch am Flohmi-Kafi herrschte reger Betrieb. Alle waren sich einig: Es hat Spass gemacht und wir freuen uns auf nächstes Jahr mit hoffentlich mehr Platz! Der Erlös des Flohmi-Kafis kommt dem Pause-Znüni zugute.

*Ilse Badertscher und Sabine Ganz,
Elternrat Gözen-Freien*

Jugendsekretariat Bülach

Pubertät ist eine Tatsache, keine Krankheit

«Pubertät – Wenn Erziehen nicht mehr geht» lautet ein Buchtitel des dänischen Familientherapeuten Jesper Juul. Er meint damit, dass traditionelle Erziehungsvorstellungen in dieser Entwicklungsphase in die Irre führen. Dabei ist die Familie für Teenager nach wie vor von grosser Bedeutung. Juul geht es nicht darum, Probleme oder Symptome zu beseitigen, sondern destruktive Perspektiven und Verhaltensweisen in der Familie in konstruktive zu verwandeln.

Eltern möchten ihre Wertvorstellungen, Meinungen und Ansichten gern an die Kinder weitergeben. Und die Kinder machen mit bis zum Beginn der Pubertät: Dann hört es langsam oder auch ganz plötzlich auf. Heranwachsende können nur beschränkt von den Erfahrungen der Eltern lernen, sie müssen ihre Entwicklungsaufgaben selber meistern. Sie müssen lernen, wie man Beziehungen gestaltet und einen Freundeskreis aufbaut. Sie müssen lernen, ihren sich verändernden Körper zu akzeptieren (eine Auseinandersetzung, welche auch die ältere Generation herausfordert, die Anti-Aging-Industrie lässt grüssen!). Sie müssen auf Rollenerwartungen reagieren, mit Sexualität umgehen, berufliche Pläne schmieden und für sich ein Lebenskonzept entwerfen.

Jugendliche wollen ihre Selbständigkeit nicht in dem Rahmen erproben, der von der älteren Generation vordefiniert wurde. Sie grenzen sich ab, um ihre Selbstständigkeit zu erleben. Sie haben ihren eigenen Weg im Kopf, wollen eigene Erfahrungen machen, die Gruppe der Gleichaltrigen kann zur zentralen Autorität werden. Viele Jugendliche sind aber zugänglich, wenn die Eltern versuchen, ihre Anliegen zu verstehen und sich in echte Auseinandersetzungen mit ihnen einlassen, statt herumzunörgeln. Jugendliche brauchen Eltern nicht mehr als Vorbilder, sondern als Gegenspieler. Sie brauchen von Zeit zu Zeit ein Nein, weil sie Gegenkräfte zu ihrer Faszination für die Welt draussen brauchen. Sie sind noch nicht selbstsicher genug, um allein eigene Abwehrkräfte zu mobilisieren. Sie fordern das elterliche Nein heraus, damit sie aufbegehren, sich wehren und sich als Gegensatz zu ihren Eltern erleben können. Sie drücken so auch ihre emotionale Verbindung zum Elternhaus aus und wollen spüren, dass sie den Eltern wichtig sind. Ziehen sich Eltern zurück, so wird Jugendlichen die Möglichkeit genommen, das eigene Verhalten in den Reaktionen der Eltern zu spiegeln. Jugendliche wollen wissen, wo sie stehen und wer sie sind.

«Die Pubertät meines Sohnes ist ein Prozess der Entfremdung. Ich muss zusehen, wie er unser Gemeinsames verlässt und sich dort niederlässt, wo ich nicht weiss, was mit ihm geschieht. Ich muss es aushalten, dass ich nicht länger die Kontrolle über alles habe. Dass ich nicht weiss, ob ihm das, was er tut, gut tut. Das auszuhalten ist nicht leicht. Sein Abschied ist auch mein Abschied.» So schreibt die Journalistin Silke Burmester in der Zeitschrift Beobachter.

Vielleicht ist das ja die grösste Schwierigkeit, diese grosse Kränkung beim Ablösungsprozess: Dass der Abschied unserer Kinder auch der Abschied von unserer Elternrolle ist, dass das

Familiennest sich auflöst und die enge Eltern-Kind-Bindung definitiv gestorben ist. Sich und seine Rolle neu finden müssen deshalb nicht nur die Jugendlichen, auch die Eltern stehen vor dieser Herausforderung.

*Martin Gessler, Leiter
Geschäftsstelle Elternbildung*

Kinderrechte in der Jugend- und Familienhilfe

Die Schweiz hat 1997 neben 190 Ländern weiteren Ländern die Uno-Kinderrechtskonvention unterzeichnet. Damit verpflichtet sie sich, die Kinderrechte umzusetzen und sicherzustellen. Dies bedeutet, dass sie den Kindern umfassende Schutz-, Versorgungs- und Beteiligungsrechte gewährleisten muss. Sie sollen die Würde, das Überleben und die Entwicklung von Kindern sicherstellen. Grundsätzlich orientiert sich die Kinderrechtskonvention am Wohl des Kindes.

In der Jugend- und Familienberatung haben wir täglich direkt oder indirekt mit den Anliegen von Kindern und ihren Eltern zu tun. Auch wir sind in unserer Tätigkeit der Kinderrechtskonvention und dem Kindeswohl verpflichtet. In unserer täglichen Arbeit orientieren wir uns an den vier Grundprinzipien der Uno-Kinderrechtskonvention:

- Das Recht auf Nichtdiskriminierung (Artikel 2)
Obwohl Kinder verschieden sind, haben sie die gleichen Rechte. Keines darf wegen seines Geschlechts, seiner Hautfarbe, Herkunft, Sprache oder Religion benachteiligt werden. An diesem Grundsatz orientieren wir uns in der Beratung und Begleitung von Kindern und ihren Eltern.
- Die vorrangige Berücksichtigung des Kindeswohls (Art. 3)
Für das Wohl ihrer Kinder sind in erster Linie die Eltern verantwortlich. Können die Eltern auf Grund spezieller Lebensumstände wie Krankheit, Scheidung oder einer Lebenskrise nicht genügend für ihre Kinder sorgen oder ist das Kind selber in einer schwierigen Situation, so kann die Jugend- und Familienberatung entweder durch die Eltern selber oder über die zuständige Behörde zugezogen werden. Die Fachleute wägen unter fachlicher Berücksichtigung des Kindeswohls ab, welche Massnahme jeweils angezeigt ist.
- Recht auf Leben, Überleben und Entwicklung (Art. 5)
Je nach Alter haben Kinder unterschiedliche Bedürfnisse. Babies und Kleinkinder benötigen umfassende Fürsorge, Betreuung und konstante Bezugspersonen. Mit zunehmendem Alter erweitert sich die Selbstständigkeit, der Bewegungsraum und die Unabhängigkeit von den Eltern. Von der Geburt bis zur Volljährigkeit sind Eltern immer wieder gefordert, sich mit neuen Fragen der Entwicklung auseinander zu setzen. Für diese Auseinandersetzung bietet das Jugendsekretariat kompetente Ansprechpartner in der Mütter-Väterberatung, Erziehungsberatung, Jugend- und Familienberatung und Elternbildung.
- Das Recht, seine Meinung zu äussern und dass diese gehört wird (Art. 12)
Kinder und Jugendliche sollen in allen Belangen, welche sie betreffen, in unsere Arbeit einbezogen werden. Ein Mittel dazu sind Gespräche mit Kindern mit und ohne deren Eltern. Dies ist besonders bei Trennung und Scheidung, dem Besuchsrecht oder einer ausserfamiliären Platzierung wichtig. In unseren Anträgen und Berichten wird auf die Meinung der Kinder Bezug genommen.

*Maya Zehnder, Jugend- und
Familienberatung Dielsdorf*

Welche Krippe ist die Beste für mein Kind?

Seit das zürcher Stimmvolk im Juni 2010 die Gemeinden dazu verpflichtet hat, ein bedarfsgerechtes Angebot an Krippen- und Tagesfamilienplätzen bereit zu stellen, sind viele Kinderkrippen und -horte neu entstanden. Zudem haben bestehende Betriebe ihr Angebot erweitert.

Für den Betrieb einer Kinderkrippe braucht es eine Bewilligung der lokalen Vormundschaftsbehörde. Grundlage dazu sind die kantonalen Krippenrichtlinien. Die meisten Behörden delegieren die notwendigen Abklärungen und die Aufsicht über die Krippen an die Kleinkindberatung des Jugendsekretariats Bezirke Bülach und Dielsdorf. Die Mitarbeiterinnen der Kleinkindberatungen überprüfen bei diesen Besuchen unter anderem die betrieblichen Rahmenbedingungen, die Qualifikationen des Personals, den Betreuungsschlüssel, die Räumlichkeiten und die Betreuungsqualität. Sie stehen regelmässig in Kontakt mit den Kinderkrippen.

Wenn Sie als Eltern eine Krippe für ihre Kleinsten suchen, empfiehlt es sich, mindestens zwei Betreuungseinrichtungen zu besuchen, um sich ein Bild von den Örtlichkeiten und dem Betreuungspersonal zu machen. Am besten Sie überlegen sich bereits vor dem ersten Besuch, was Ihnen wichtig ist bei der Betreuung Ihres Kindes. Im Gespräch mit der Krippenleitung erfahren Sie, worauf die Betreuenden Wert legen und wie dies im Krippenalltag integriert und umgesetzt wird. Achten Sie darauf, dass die Kinderkrippe über ausgebildetes Personal verfügt und deren Anwesenheit stets gewährleistet ist. Nicht zuletzt basieren die Betreuungskosten / Krippentarife, für die Sie aufkommen, auf dieser Grundlage.

Die Informationen und Eindrücke, die Sie bei diesen Besuchen erhalten, bieten Ihnen Vergleichsmöglichkeiten und erleichtern es Ihnen herauszufinden, welche Kinderkrippe für Ihr Kind geeignet sein wird. Lassen Sie sich Zeit bei den Besuchen, beobachten Sie das Gruppengeschehen und wie die Betreuenden auf die Bedürfnisse der Kinder reagieren. Es lohnt sich, wenn Sie sich im Vorfeld möglichst umfassend informieren, denn nur wenn Sie das Gefühl haben, dass Ihr Kind in Ihrem Sinne betreut wird, ist ein wohlwollendes und auf Vertrauen basierendes Verhältnis zwischen Ihnen und den Betreuungspersonen möglich. Dies wird sich auf das Wohlbefinden Ihres Kindes in der Kinderkrippe auswirken, so dass der Krippenbesuch für Ihr Kind und für Sie eine Bereicherung zum familiären Alltag wird.

Für Fragen rund um das Thema Kinderkrippen und Kinderhorte geben wir Gemeinwesenberaterinnen Ihnen gerne Auskunft.

*Annette Tschudin,
Gemeinwesenberaterin der Kleinkindberatung Dielsdorf*

Veranstaltungsprogramm Elternbildung, 2. Halbjahr 2012

Ende August erscheint das neue Veranstaltungsprogramm der Elternbildung Bezirke Bülach und Dielsdorf mit rund 100 Veranstaltungen. Es bietet Impulse und Weiterbildungen für Eltern zu Entwicklung, Erziehung, Gesundheit, Partnerschaft, Berufswahl und anderem mehr.

Das Veranstaltungsprogramm kann kostenlos bestellt werden bei: Elternbildung, Jugendsekretariat Bezirke Bülach und Dielsdorf, Telefon 044 855 65 60, eb.west@ajb.zh.ch.

Metzgerei & 
sigrist
 Lebensmittel

Märktgass 19 · 8197 Rafz · Telefon 044 869 01 18
 Rafz · Wilchingen · Rüdlingen

maxi // Das maximale Frische-Angebot

Dani Neukom Thermografie
 Thermografie nach EN 473 für Bau / Elektro / Industrie

Götze 5
 CH-8197 Rafz

Dani Neukom
 Thermograf
 Haustechnikplaner

Tel. +41 (0)79 437 56 02
 Fax +41 (0)44 869 36 67

info@neukom.ch
 www.neukom.ch

Mitglied Thermografie-
 verband Schweiz

HS BAU GMBH

- Hauswartungen
- Reinigungen
- Gartenunterhalt
- Renovationen

Hans Steffen
 HS BAU GmbH
 Tannewäg 24
 8197 Rafz

Telefon 044 886 84 67
 Fax 044 886 84 68
 Natel 079 200 48 63
 Mail info@hsteffen.ch


SchwimmSchule Rafzerfeld

Kurse für Babys, Kinder und Erwachsene.
www.schwimmschule-rafzerfeld.ch
 076 568 44 10

aQuality.ch 

Kern Baur AG

 24-Std.-Pikettdienst

Kern + Baur AG
 Elektroinstallation
 Landstrasse 29
 8197 Rafz

E-Mail: info@kembaur.ch
www.kembaur.ch
 Tel. 044 879 10 30, Fax 044 879 10 35

Wesag Auto AG
 Badener-Landstr. 23
 8197 Rafz
 Tel. 044 869 03 33
www.wesag.ch

mit Waschanlage
 und Tankstelle



Ihr VW-Partner in Rafz.

 
 Service Service

WINZELER HOLZBAU

Zimmerei Holzbau
 Treppenbau
 Schreinerei Innenausbau

Winzeler Holzbau GmbH
 Chilegass 8
 CH-8197 Rafz

Tel. 044 869 15 50
 info@wi-ho.ch
www.winzeler-holzbau.ch



Veranstaltungen August und September 2012

Auf den Abenteuern von Ronja Räubertochter
 Väter und Kinder auf den Spuren von Astrid Lindgren: Im Lebensraum Wald, beim Übernachten unter freiem Himmel und Kochen am Feuer stärken Väter und Kinder ihre Beziehungen durch das gemeinsame Erlebnis und die Auseinandersetzung mit sich und miteinander. Outdoorabenteuer für Väter (auch getrennt lebende oder Göttis, Onkel) mit Kindern ab acht Jahren.
 Freitag, 31. August, 18.00 Uhr bis Sonntag, 2. September, 14.00 Uhr im Wald in der Lägerregion.
 Leitung: Alex Wittenaar, Wildnisguide
 Kosten: Fr. 150.- Väter, Fr. 55.- pro Kind
 Anmeldung bis 13. August

Ruhe bewahren im Erziehungsalltag
 Auseinandersetzungen mit den Kindern können Eltern ganz schön an die eigenen Grenzen bringen. Hundertmal das Gleiche sagen müssen ohne sichtbaren Erfolg strapaziert auch starke Nerven. Was tun, wenn mich die Wut packt oder wenn ich mich in negative Gefühle verstricke? Im Kurs werden Kraftreserven gebündelt und geeignete Strategien entwickelt, um im Erziehungsalltag gelassener reagieren zu können.
 Donnerstag, 30. August, 6. September, 19.30–22.00 Uhr
 Leitung: Rita Volkart, Eltern- und Erwachsenenbildnerin und Primarlehrerin, Kursort: Dielsdorf, Jugendsekretariat Dachraum, Spitalstrasse 11, Kosten: Fr. 60.-, Paare Fr. 90.-
 Anmeldung bis 23. August

Muss ich immer erst laut werden?
 Der Film «Wege aus der Brüllfalle» zeigt Eltern in herausfordernden Alltagssituationen. Im geführten Gespräch werden Möglichkeiten erarbeitet, wie sich Eltern ohne Brüllen und Androhen von Gewalt im Erziehungsalltag durchsetzen können.
 Mittwoch, 12. September, 19.30–22.00 Uhr
 Im Kursraum des Jugendsekretariats an der Winterthurerstrasse 11, Bülach. Kursleiter ist Martin Gessler, Erwachsenenbildner und zert. STEP-Elterntainer.
 Kosten: Fr. 15.-/Paare Fr. 25.-
 Anmeldung bis 4. September

STEP – Elterntaining: Mut zur Erziehung
 Kinder brauchen von ihren Eltern Ermutigung und Freiraum, aber auch Regeln und Grenzen. So erleben Kinder, wie sie Beziehungen gestalten und Verantwortung übernehmen können – die Grundlagen für ein selbstbestimmtes und glückliches Leben.
 Impulsabend auf Grundlage des STEP-Elterntainings am Montag, 17. September, 19.30–21.30 Uhr, Fr. 10.-, Paare Fr. 15.-.
 Kurs vom 2. Oktober bis 13. November (Teil: 1), 19.00–21.30 Uhr, vom 20. November bis 4. Dezember (Teil: 2), Fr. 265.-, Paare Fr. 440.-, jeweils im Kursraum des Jugendsekretariats an der Winterthurerstrasse 11, Bülach. Kursleiter ist Martin Gessler, Erwachsenenbildner und zert. STEP-Kursleiter.
 Anmeldung bis 25. September

Elterliche Präsenz in der Pubertät
 In der Pubertät befinden sich die Jugendlichen körperlich und psychisch in einer Umbruchphase. Wie viel Freiraum und Grenzen sind noch notwendig? Wann ist elterliche Präsenz gefordert und wie lässt sie sich im jeweiligen Familienalltag umsetzen?

Mittwoch, 18. September und 2. Oktober, 19.30–22.00 Uhr, Leitung: Karin Gerber, Sozialarbeiterin FH, Systemische Paar- und Familientherapeutin, der Kursort ist in Dielsdorf im Jugendsekretariat Dachraum, Spitalstrasse 11, Kosten: Fr. 90.-/Paare Fr. 145.-
 Anmeldung bis 7. September

Wüten, trotzen, traurig sein
 Kleinkinder beschäftigen ihre Eltern mit Trotzen und anderen heftigen Emotionen. Inputs zur Entwicklung, Diskussionen und Übungen zeigen Eltern, wie sie ihre Kinder durch Freiräume geben und Grenzen setzen unterstützen können. Für Mütter von Kindern bis fünf Jahre.
 Der Kurs findet statt am Dienstag 18. und 25. September, 19.00–21.30 Uhr, jeweils im Kursraum des Jugendsekretariats an der Winterthurerstr. 11, Bülach. Kursleiterin ist Barbara Bühler, Eltern- und Erwachsenenbildnerin FA und Marte Meo-Therapeutin, Kosten Fr. 70.-/Paare Fr. 105.-
 Anmeldung: bis 10. September

Väter sind wichtig – von Anfang an
 Praktisches Wissen für den Alltag als Vater, zu Bedürfnissen von Kindern und zur Beziehungsgestaltung werden vermittelt und führen zu individuellen Lösungen. Damit können Männer ihre Verantwortung als Väter positiv und erfüllend wahrnehmen.
 Mittwoch, 26. September, 19.30–21.30 Uhr, Leitung Martin Gessler, Erwachsenenbildner, STEP-Elternkursleiter, Kursort Bülach, Jugendsekretariat, Winterthurerstr. 11, Kosten Fr. 20.-,
 Anmeldung bis 14. September

Anmeldung und Information
 Elternbildung, Jugendsekretariat Bezirke Bülach und Dielsdorf, Telefon 044 855 65 60, eb.west@ajb.zh.ch

 **Reformierte Kirchgemeinde Rafz**

Gottesdienstdaten

| | | |
|---------------|-----------|--|
| 5. August | 9.30 Uhr | Pfr. Erich Hollenstein |
| 12. August | 9.30 Uhr | Pfr. Jürgen Seidel |
| 19. August | 19.00 Uhr | Pfr. Martin Wild |
| 26. August | 9.30 Uhr | Pfr. Christhard Birkner |
| 2. September | 9.30 Uhr | Pfr. Marcel Plüss |
| 9. September | 9.30 Uhr | Erntedankfeier mit Abendmahl im Garten-Center Hauenstein. Mit Pfr. Marcel Plüss, den Kolibri-Kindern und der Musikgesellschaft. |
| 16. September | 10.00 Uhr | Oekumenischer Gottesdienst zum Bettag in der kath. Kirche Rafz mit dem Männerchor. |

23. September 9.30 Uhr Pfr. Christhard Birkner
 30. September 9.30 Uhr Pfr. Marcel Plüss
 30. September 20.00 Uhr Konzert mit Trio d'Accordo

Fiire mit de Chline

Oekumenischer Gottesdienst für die Kleinen und ihre Eltern. Mit einfachem Znacht im Anschluss.

24. August 17.00 Uhr in der ref. Kirche
 23. September 17.00 Uhr in der kath. Kirche

Kolibri

(Kindergarten bis 3. Klasse)

Sonntagsgruppe: 9.30–10.30 Uhr mit Annemarie Gysel.

26. August, 2. und 16. September

Donnerstagsgruppe: 16.15–17.15 Uhr (Auffangzeit ab 16.00 Uhr) mit Annemarie Gysel.

23. und 30. August, 6. und 13. September

9. September, 9.30 Uhr, **Erntedank-Gottesdienst** im Garten-Center Hauenstein. Anschliessend gehen wir gleich auf die KOLIBRI-REISE.

Chäferträff

(Kleinkinder bis Kindergarten)

4. und 18. September, 15.00–17.00 Uhr, Casa

Colori

(5. und 6. Klasse)

28. August und 25. September, 18.45–21.00 Uhr. Treff in der Casa mit auswärtigem Programm. Mit SD, Evelina Els.

Treff

(1.– 3. Oberstufe)

24. August und 14. September, 19.00–22.00 Uhr. Treff in der Casa. Mit SD, Evelina Els.

Senioren-Ferienwoche 23. – 29. September 2012

Herzlich eingeladen sind alle aus den Kirchgemeinden Rafz, Wil, Hüntwangen, Wasterkingen und Buchberg ab dem 65. Altersjahr, uns in die Senioren-Ferienwoche nach Arbon an den schönen Bodensee zu begleiten.

Das Ehepaar Conny und Gerry Kulnik-Michel und ihr freundliches Personal werden uns im Hotel Seegarten jeden Tag kulinarisch verwöhnen. Alle Zimmer (Einzel- oder Doppelzimmer, mit DU / Bad, WC) sind geräumig, hell und freundlich eingerichtet. Das Hotel (mit Lift) bietet viel Platz im und um das Hotel herum für Gespräche, einen Jass, einen Spaziergang, die vielfältige Vegetation zu beobachten oder einfach die Sonne ins Gesicht scheinen zu lassen. Es werden Ausflüge organisiert und ein Rahmenprogramm angeboten. Damit gesundheitliche Probleme Sie von diesen Ferien nicht abhalten, wird uns auch eine Pflegefachfrau von der Spitex Rafz beglei-

ten. Wir reisen mit dem Car und «unserem» Chauffeur Ruedi Christe. Wir werden die Ruhe geniessen können, viel Gemeinsames erleben und Spass haben!

Nähere Informationen und Anmeldung bei Pfarrer Heinz Leu, Wil, Telefon 044 869 13 43, oder über Priska Sütterlin, Rafz, Telefon 077 417 73 37 oder 044 869 48 06 – bitte gleich anrufen und anmelden. Wir freuen uns auf Sie!



Gottesdienste

| | | |
|------------------------|-------|--|
| Mittwoch, 1. August | 9.00 | Eucharistiefeier in Rafz Nationalfeiertag |
| Samstag, 4. August | 18.00 | Eucharistiefeier in Rafz |
| Sonntag, 12. August | 10.00 | Eucharistiefeier mit Kräut- tersegnung in Rafz |
| Samstag, 18. August | 18.00 | Eucharistiefeier in Eglisau |
| Samstag, 25. August | 18.00 | Jugendgottesdienst in Rafz Mitwirkung: Jugendband Rafz |
| Sonntag, 2. September | 10.00 | Familiengottesdienst in Rafz |
| Samstag, 8. September | 18.00 | Eucharistiefeier in Eglisau |
| Samstag, 15. September | 18.00 | Eucharistiefeier in Rafz |
| Sonntag, 23. September | 10.00 | Eucharistiefeier in Eglisau Mitwirkung: Kinderchor Eglisau |
| Sonntag, 30. September | 10.00 | Eucharistiefeier in Rafz |

Mitteilungen

Mittwoch, 22. August, Sommerfilm «SAINT JACQUES... Pilgern auf Französisch» im kath. Kirchgemeindehaus Rafz, 19.30 Uhr, Willkommens-Apéro, 20.30 Uhr Filmbeginn

Samstag, 1. September, 19.00, Konzert in der kath. Kirche Rafz. Der Swiss Gospel Chor singt

Mittwoch, 19. September, 14.30, Treffpunkt 60plus in Rafz
Bekannter – unbekannter Bruder Klaus

Freitag, 21. September, 19.00, Jugend-Disco mit DJ Seventy Seven aus Eglisau. Für Jugendliche ab der 1. Oberstufe bis 18 Jahre; im Pfarreizentrum Eglisau

Mittwoch, 26. September, Nachmittagsausflug nach Zurzach mit dem Frauenverein, Kontaktperson: Agnes Radasits, Telefon 044 886 64 54

Samstag, 29. September, 10.00, Werbe-Event für Kinderchor im Pfarreizentrum Eglisau

Für genaue Angaben beachten Sie jeweils das Forum. Für Fragen, Telefon 044 867 21 21. Sie finden uns auch im Internet unter www.glegra.ch.

Gospel-Konzert

Am Samstag, 1. September, um 19.00 Uhr singt der Swiss GospelChoir in der Katholischen Kirche in Rafz. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte zur Deckung der Unkosten. Es ist eine Veranstaltung der Katholische Kirchgemeinde Glattfelden-Eglisau-Rafz.

Rom sorgt für Überraschungen...

Die katholische Pfarrei Glattfelden – Eglisau – Rafz bietet erstmals eine Romreise für Jugendliche an

Die Romreise für Jugendliche über Christi Himmelfahrt mit 25 Teilnehmenden hatte einige Überraschungen anzubieten: Da kaufte sich einer gleich sieben Rosenkränze, ein anderer



Tatort Kolosseum: Rafzerinnen zeigen sich vergnügt...



Tatort Petersplatz: Ein 17-Jähriger wird auf den Arm genommen...

wiederum präsentierte sich mit einem Armband von Heiligenbildern, zwei Mädchen zogen sich Rosenkränze um den Hals, welche im Sonnenschein silbern glänzten und ein Heranwachsender drängte mich in der Petersbasilika unermüdlich, ihm doch das Grab des seligen Papst Johannes Paul II. zu zeigen.

Verkehrte Welt auch am Freitagabend, denn die überwältigende Mehrheit der Jugendlichen wollte nicht das Angebot des freien Ausgangs in der ewigen Stadt nutzen, sondern fuhr in das am Meer gelegene Hotel zurück, um dort baden zu gehen.

Die Stimmung während der ganzen Reise war ausgelassen und brachte auch neue Freundschaften hervor.

Und jemand schrieb auf eine Ansichtskarte: «Bella Italia!» Fortsetzung folgt im nächsten Jahr.

Felix Marti



Taufe im Rhein

Anfangs Juli taufte die EFRA wiederum mehrere Menschen im Rhein. Dieser Anlass findet jährlich ein- bis zweimal statt und ist ein Höhepunkt im Leben der christlichen Gemeinde. Nach dem Besuch des Gottesdienstes im Zentrum Tannewäg, versammelten sich die Menschen am Ufer des Rheins. Da wurden Lieder gesungen, gebetet und dann wurden die Täuflinge vom Prediger und einer Person der Gemeindeleitung ins Wasser begleitet.

Auf das Bekenntnis zu Jesus Christus hin, wurden die Täuflinge mit den Worten «Ich taufe dich auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes» untergetaucht. Nur kurz unter Wasser und schon empfangen die Aufgetauch-



ten den freudigen Beifall der Zuschauer. Mit gemeinsamem Grillieren wurde das Tauffest weitergeführt.

Taufe – was soll das?

Das kam wohl manchem Spaziergänger seltsam vor. Was machten die da?

Zum Christsein gehört die Taufe. Jesus hat seine Nachfolger damit beauftragt. So lesen wir in der Apostelgeschichte der Bibel, dass Menschen begannen, an Jesus zu glauben und sich da sofort auch fragten, was sie nun tun sollen. Und der Prediger sagte ihnen: «Tut Busse und jeder lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi.»



Unsere Gasthäuser...



Restaurant Krone

Familie W. Hänseler *Telefon 044 869 13 35*
Gepflegte Küche, Partyservice, Bar jeden letzten Freitag im Monat ab 23 Uhr geöffnet
Montag und Dienstag geschlossen



Restaurant blue

Tanja & Matjaz Hess *Telefon 079 822 77 17*
Trendiges Speiserestaurant mit coolem Barbetrieb für Jung und Alt direkt beim Bahnhof.
Montag bis Freitag *6.00–24.00 Uhr*
Samstag/Sonntag geschlossen



Restaurant Pflug

Familie D. & B. Meier *Telefon 044 869 03 03*
Musiker-Stübli bis 12 Personen
Coiffure-Stübli bis 20 Personen
Saal für 50 bis 80 Personen
Sonntag geschlossen



Restaurant Frohsinn

Familie F. & A. Marques *Telefon 044 869 06 37*
Gutbürgerliche Schweizerküche
Portugiesische Spezialitäten, Saal für 20 bis 70 Personen
Gartenrestaurant, Doppelkegelbahn
Mittwoch geschlossen

Zeichnungen von

...hier kehrt man gerne ein



Die Taufe ist eine äussere, öffentliche Handlung, die die innere Veränderung zeigen will. Zum Glauben an Jesus Christus kommen, heisst, dass eine innere Wandlung geschieht. Das Herz wird verändert. Die Einstellung zu Gott, die Haltung zum Leben, die Sicht der Dinge wird verändert. Das Alte ist vergangen und das Neue ist ins Herz gelegt: Das neue Leben zusammen mit Gott. Der Glaubende vertraut nun auf Christus. Er weiss, dass sein Erlöser lebt.

Diese Wandlung des inneren Menschen wird in der Taufe demonstriert: Untertauchen im Wasser gleicht dem Ertränken des alten Ich und Auftauchen aus dem Wasser gleicht dem Auferstehen ins neue Leben. Das hat eine Parallele im Sterben und Auferstehen von Jesus Christus.

Der Christ hat einen neuen Herrn in seinem Leben: Jesus Christus. Da hat es einen Herrschaftswechsel gegeben. In der Taufe wird dieser Wechsel, der zuvor im Herzen des Gläubigen geschehen ist, zeichenhaft, körperlich erfahrbar, nachvollzogen.

Der Herrschaftswechsel zeigt sich auch daran, dass wir durch die Taufe unser «Ja» zur Kirche ausdrücken. Wenn wir auf den Namen des dreieinigen Gottes getauft werden, werden wir damit gleichzeitig zu einem Leib getauft – zum Leib Jesu, der weltweiten Kirche.

In Zeiten, wo der Gläubige Zweifel hat, wo er angegriffen wird, wo er in Not ist oder wo er schwach ist, kann die Erinnerung an die Taufe und das damit verbundene öffentliche «Ja» zu Christus eine starke Ermutigung sein.

Taufe in der EFRA

In den vergangenen 20 Jahren hat die EFRA einen Wandel in der Handhabung der Taufe gemacht. Wurden früher ausschliesslich die Säuglinge getauft, werden heute die Säuglinge in einem Gottesdienst gesegnet. Den Entscheid für ihre Taufe sollen sie selber, wenn sie älter sind, treffen. Er wird dann von ihrem Entscheid für Jesus Christus abhängig sein. Darauf werden sie im kirchlichen Unterricht der EFRA vorbereitet. Und so werden heute nur noch Kinder ab etwa zehn Jahren und Erwachsene getauft.

Das heisst aber nicht, dass wir Christen, die als Säuglinge getauft wurden, nicht anerkennen oder irgendwie als nicht vollwertig ansehen würden. Wir haben grossen Respekt vor jedem Menschen, der sich auf seine christliche Taufe beruft.

Wir merken, dass die Taufe nach dem Glaubensentscheid viel konkreter im Leben verankert ist. Sie ist Glaubenshilfe – von Gott geschenkt.

Wer die Bibelstellen, die diesem Text zugrunde liegen, vermisst oder wer sich in der EFRA taufen lassen will, meldet sich einfach bei der untenstehenden Kontaktadresse. Und nein, man wird nicht automatisch Mitglied in der EFRA, wenn man sich in der EFRA taufen lässt.

Martin Flütsch

Vormerken

Am Samstag, 10. November, führen wir für alle Ehepaare einen besonderen Abend mit Wilf und Christa Gasser als Referenten durch.

Weitere Anlässe und Informationen auf der Homepage der EFRA www.efra.ch. Hier finden Sie auch alle EFRA-Termine laufend aktualisiert.

Kontakt

Evangelische Freikirche Rafz, EFRA, Tannewäg 28, 8197 Rafz. Prediger Martin Flütsch erreichen Sie unter folgender Nummer, Telefon 044 869 02 74, e-mail: info@efra.ch.



Dein Wort ist eine Leuchte für meinen Fuss und ein Licht auf meinem Weg.

Psalm 119,105

Es ist Ferienzeit. Ich packe meinen Rucksack und marschiere los. Ein Ziel habe ich nicht. Doch, da fällt mir ein, dass ich trotzdem Ziele habe: Mein erstes Ziel ist, dass ich stets auf Wanderwegen bleibe. Die gelben Wegweiser helfen mir dabei. Die einen sind mit einer Ortschaft versehen, auf anderen steht nur die Bezeichnung «Wanderweg». Das zweite Ziel ist, dass ich wieder zu Hause ankomme.

Genauso ist es auch im Leben. Ich bin auf dem Weg und habe zwei Ziele. Ich möchte mich auf den Wegen bewegen, die Gott will, dass ich sie gehe und ich möchte letztendlich zu Hause ankommen. Um diese Ziele zu erreichen, benötige ich Wegweiser, die mir den Weg zeigen. Gottes Sohn selber ist der Wegweiser und wenn du möchtest begleitet er dich auf dem Weg.

Wir laden Sie herzlich zu folgenden Gottesdiensten ein

| | |
|-------------------------|--|
| Sonntag, 5. August | 10.00 Uhr |
| Sonntag, 12. August | 14.00 Uhr |
| Mittwoch, 15. August | 20.00 Uhr |
| Sonntag, 26. August | 14.00 Uhr |
| Mittwoch, 29. August | 20.00 Uhr |
| Sonntag, 2. September | 10.00 Uhr |
| Sonntag, 9. September | 14.00 Uhr |
| Mittwoch, 12. September | 20.00 Uhr |
| Sonntag, 23. September | 14.00 Uhr |
| Sonntag, 30. September | 10.00 Uhr Erntedankgottesdienst |

Kindernachmittag

| | |
|---------------|-----------|
| 29. August | 14.00 Uhr |
| 26. September | 14.00 Uhr |

Timon Strässler



Wenn der Sommer mit seiner Hitze die Tage erfüllt, suchen wir nach Erfrischung und Abkühlung: Da sehnen wir uns nach kühlem Wasser – unserem kostbarsten Gut!

Mit einem Blick ins claro-Laden-Schaufenster gelingt vielleicht auch schon eine erste – wenigstens gedankliche – Erfrischung, eine kurze Ruhepause, ein Innehalten, eine «kühlende» Anregung.

Wie Wasser mit Fair trade-Produkten in Verbindung gebracht werden kann, dazu lädt unser Schaufenster ein.



Rückblick und Dank

Am 2. Juni feierte der claro-Laden sein 5-Jahr-Jubiläum. Viele Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, bei schönstem Wetter mit uns zu feiern. Sei es mit einem fairgünstigen Einkauf, dem Glück auf der Spur mit einem nicht zu überhörenden Dreh am Glücksrad, beim gemütlichen Zusammensitzen bei einer Tasse Kaffee, einem Glas Wein mit Häppchen und Kuchen oder beim Knobeln des Kreuzworträtsel-Wettbewerbes.

Aus den vielen eingegangenen Lösungen wurden drei Gewinnerinnen und Gewinner durch unsere beiden Glücksfeen, Alison und Zoe (Bild) ausgelost. Es sind dies:

1. Preis: Lilo Neukom, Rafz
2. Preis: Gebi Tanner, Rafz
3. Preis: Maya Hirt, Rafz

Wir gratulieren den Wettbewerbsgewinnerinnen und dem Gewinner und wünschen viel Freude beim Einkaufen mit dem gewonnenen claro-Gutschein.



Eine erfrischende Sommerzeit mit kühlenden Ruhezeiten!

Für das claro-Team
Maja Hophan und Bruni Wicki



Totalrevision Polizeiverordnung

Die Gemeindeversammlung vom 18. Juni hat die neue Polizeiverordnung der Gemeinde Rafz grossmehrheitlich genehmigt. Die SP Rafz hat in seiner Stellungnahme zur Totalrevision einige Punkte eingebracht, die in der definitiven Fassung berücksichtigt wurden. Wie es den Gepflogenheiten im politischen Meinungsbildungsprozess entspricht, wurden einzelne Punkte aus bestimmten Gründen nicht berücksichtigt. Die Argumente für die Nichtberücksichtigung sind grösstenteils nachvollziehbar. Ein Punkt konnte aus unserer Sicht nicht ad acta gelegt werden. Die SP Rafz hat sich nämlich auch zur politischen Werbung auf öffentlichem Grund geäußert und hat einen entsprechenden Vorschlag eingereicht. Dieser Vorschlag blieb aus unverständlichen Gründen unberücksichtigt. Dies mit dem Vermerk «überflüssig» und der Anmerkung, dass der Gemeinderat mit der Praxis «keine politische Werbung auf öffentlichem Grund» zuzulassen – bis jetzt, gut gefahren sei. Dieser Argumentation können wir nicht folgen und entspricht nicht unserem politischen Verständnis. Politik findet nun einfach nicht hinter den Kulissen statt und soll öffentlich stattfinden – und nicht nur auf privatem Grund. Politik ist Öffentlichkeit. Öffentlichkeit heisst aber auch, dass sich die öffentliche Körperschaft – d. h. die Gemeindebehörden – sich nicht derart – gegen öffentliche politische Wahlen und Abstimmungen – abgrenzen darf. Dieser Festhaltung entsprechend, haben wir der Gemeindeversammlung einen Antrag eingereicht, der Wahl- und Abstimmungswerbung auf öffentlichem Grund ermöglichen würde. Eine wilde Plakatierung auf öffentlichem Grund liegt sicherlich nicht im öffentlichen Interesse und auch nicht im Interesse der SP Rafz und der übrigen Ortsparteien. In diesem Sinn wäre eine wilde Plakatierung auch mit unserem Antrag in Zukunft nicht möglich gewesen. Wir haben den Gemeinderat eingeladen, sich zur vorgeschlagenen Option zu öffnen und das Gespräch mit den Ortsparteien für die organisatorische Umsetzung zu suchen. Obwohl unser Antrag an der Gemeindeversammlung keine Mehrheit gefunden hat, besteht ein Lichtblick darin, indem der Gemeinderat das Anliegen punkto Plakatierung prüfen will.

NEIN zur Änderung des Steuergesetzes

Das Zürcher Stimmvolk hat sich am 17. Juni 2012 glücklicherweise – zwar knapp mit 50,1 % NEIN-Stimmen – für ein NEIN zur Änderung des Steuergesetzes (Nachvollzug Unternehmenssteuerreformgesetz II des Bundes) ausgesprochen. Nachdem die Unternehmenssteuerreform II bereits hohe Steuerausfälle in Milliardenhöhe verursacht hat, wollte der Kanton Zürich die juristischen Personen zusätzlich entlasten. Die SP hat diese Gesetzesänderung unmissverständlich abgelehnt, weil weitere Steuerausfälle – die auf dem Buckel der Allgemeinheit ausgetragen werden – verhindert werden müssen. Dem Rafzer Stimmvolk sprechen wir eine hohe Anerkennung aus, weil die Gemeinde Rafz im Bezirk Bülach (Bezirk: 47,9

% NEIN-Stimmen) mit einem NEIN-Stimmenanteil von 55,4 % die Spitzenposition eingenommen hat!

Vernehmlassung Fahrplanentwurf 2012 / 13

Vom 29. Mai – 15. Juni fand im Kanton Zürich eine Vernehmlassung zum nationalen Fahrplanverfahren für den Fernverkehr statt. Die SP Rafz hat sich dazu vernehmen lassen.

Gemäss Artikel 10 des Bundesgesetzes über den Anschluss der Ost- und der Westschweiz an das europäische Eisenbahn-Hochleistungsnetz (HGV) wird der Bahnkorridor Zürich – Singen – Stuttgart mit zwei Doppelspurausbauten, Hüntwangen – Rafz und Jestetten – Neuhausen sowie Bahnhofsausbauten leistungsfähiger gemacht. Damit kann das Angebot bis Schaffhausen auf einen Halbstundentakt verdichtet werden. Dazu gehört auch ein zweistündliches Angebot für den Fernverkehr zwischen Zürich und Stuttgart. Die Kosten für diese Bauprojekte betragen rund 105 Mio. CHF.

Der Fahrplanwechsel vom 11. Dezember hat vielfältige Auswirkungen auf den S-Bahnverkehr aber auch auf den Fernverkehr. Im S-Bahnverkehr werden auf dem Abschnitt Schaffhausen – Bülach einige Entlastungszüge gestrichen. Durch den grossen Widerstand der Bevölkerung konnte der geplante Leistungsabbau von neun Zügen mit der Beibehaltung von vier Zügen (teilweise durch die betroffenen Gemeinden selbst-finanziert!) etwas gemildert werden.

Im Fernverkehr werden ab 11. Dezember zwischen Zürich und Schaffhausen neu Regionalexpress-Züge (RE) mit Halt in Zürich-Oerlikon und Bülach eingeführt. Was bis jetzt kaum wahrgenommen wurde, ist der Umstand, dass ab diesem Zeitpunkt die nationalen und internationalen Schnellzüge zwischen Schaffhausen und Zürich ohne Halt verkehren und somit in Bülach nicht mehr anhalten werden. Damit wird das Zürcher Unterland vom direkten nationalen und internationalen Personenverkehr «abgehängt». Mit dem Verzicht auf den Halteort Bülach wird im internationalen Verkehr eine langjährige Tradition gebrochen. Im nationalen Verkehr besteht heute die umsteigefreie Möglichkeit ab Bülach direkt nach Olten und Bern zu reisen (und umgekehrt). Inskünftig soll dieser Komfort entfallen. Wir erachten diesen Leistungsabbau als nicht gerechtfertigt und haben in der Vernehmlassung zum Fahrplanentwurf als «einsame Rufer in der Wüste» die Beibehaltung der Zugshalte in Bülach gefordert!

Abstimmungen vom 23. September 2012

Eidgenössische Vorlagen (SP-Positionen)

JA zum Bundesbeschluss vom 15. März 2012 über die Jugendmusikförderung

NEIN zur Volksinitiative vom 23. Januar 2009 «Sicheres Wohnen im Alter»

JA zur Volksinitiative vom 18. Mai 2010 «Schutz vor Passivrauch»

Kantonale Vorlagen (SP-Positionen)

NEIN zur Abschaffung des konstruktiven Referendums

NEIN zur Umfahrung Obfelden/Ottenbach

P.S. Mit der Umfahrung Obfelden/Ottenbach sollen die Orte vom Autobahnzubringer-Verkehr entlastet werden. Das würde zu einer Verbesserung der unzumutbaren Verkehrssituation führen. Die Umfahrung bringt aber auch Nachteile, denn sie würde weitgehend intakten Landschaftsraum sowie Flach-

moor beeinträchtigen. Kantonale Umweltfachstellen sowie Teile der SP stehen dem Projekt deshalb kritisch gegenüber. Bei der Parolenfassung hat sich eine knappe Mehrheit gegen die Umfahrung ausgesprochen. Für sie steht der Erhalt von wertvollem Naturraum an oberster Stelle.

SP-Mitglied werden – Wir freuen uns auf Ihren Beitritt

Sie sind SP-WählerIn oder Sie haben festgestellt, dass Ihre Positionen meist mit der SP übereinstimmen, dann freuen wir uns auf Sie. Als Mitglied können Sie in der SP mitreden und mitentscheiden. Sie können sich in Kommissionen und Arbeitsgruppen engagieren, Parteitage und Tagungen besuchen – und vielleicht schon bald für ein öffentliches Amt oder eine Parteifunktion kandidieren. Auch Jugendliche sowie Ausländerinnen und Ausländer sind in der SP willkommen. Sie können sich aber auch als SympathisantIn der SP Rafz registrieren lassen und so die Partei besser kennenlernen. Die Anmeldung kann unkompliziert über unsere Website www.sprafz.ch in der Rubrik «Who is Who» erfolgen.

Nächste Termine

- | | |
|---------------|---|
| 28. August | Mitgliederversammlung SP Rafz |
| 27. September | Öffentliche Informationsveranstaltung «Was bringt eine Erbschaftssteuer?» Weitere Info www.sprafz.ch |

Kurt Altenburger
Präsident SP Rafz



Die SVP besucht die Thurauen in Flaach

Am Samstag, 2. Juni, besuchte eine Gruppe von SVP-Mitgliedern zusammen mit zwei Gästen aus der Sektion Wil die Thurauen in Flaach.

Mit einer Bus-Extrafahrt gelangten wir bei Ellikon direkt an die Thur. Da erwartete uns auch schon die Begleiterin, die uns sicher über die Thurauen führen würde. Sogleich begann die Wanderung und wir erfuhren sehr Interessantes über die Auen, den Flusslauf, wie er sich einst durch die Natur schlängelte und wie er sich heute präsentiert. Das Naturschutzgebiet zeigte sich von seiner schönsten Seite. Auch die Tierwelt kam nicht zu kurz, so wurde über Eisvögel, Frösche, Libellen und diverse mehr oder weniger bekannte Bewohner erzählt. Dass auch der Biber heimisch ist, überraschte die Besucher nicht.

Bei sommerlichen Temperaturen entdeckten wir manch schönes Plätzchen. Der Aussichtspunkt am Rhein präsentierte den Fluss in seiner schönsten Pracht. Herrlich, mitten in der Natur.

Nach rund zwei sehr ausführlichen und schönen Stunden beendeten wir unsere Tour. Der Bus brachte uns in das Zen-

Fenstersanierungen mit Topgläsern leicht gemacht und kostengünstig



Ihr Problem

- hohe Heizkosten
- undichte Fenster
- grosse Zuglufterscheinungen
- Gläser mit Kondensat
- Beschläge defekt
- kein Schutz vor Einbrechern

Ihr Vorteil

- kein Herausschneiden des alten Rahmens
- staubfrei aus-/eingebaut
- keine Maurer-/Malerarbeiten notwendig
- sehr kostengünstig
- mit Einbruchschutz möglich
- während der Sanierung wird die Nutzung der Räume kaum gestört

Ausführung in Holz, Holz-Metall oder Kunststoff

Rufen Sie uns an, bevor Sie in ein falsches System investieren – wir sind Ihr Fachberater für eine Investition, die sich auszahlt!
Unser Know-how ist Ihr Gewinn!

Theo Graf, Fensterfabrik, Brüelgass 39, 8197 Rafz

Hänseler Haustechnik GmbH

Planungsbüro für
Sanitär, Heizung und Lüftung
Franz Hänseler, eidg. dipl.

Mittlere Ifang 4, 8197 Rafz
Tel. 044 869 21 25, Fax 044 869 00 06
e-mail: haenselerhaustechnik@bluewin.ch



Von links nach rechts: Marcel Trudel, Verena Bucher, Rolf Lienhard, Bernhard Rieger, Beat Angst

Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen /

Wir sind für Sie da – das Team der Hauptagentur Rolf Lienhard.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder auf Ihren Anruf.

AXA Winterthur
Hauptagentur Rolf Lienhard
Märktgass 20
8197 Rafz
Telefon 043 433 44 88
Fax 043 433 44 84
rafz@axa-winterthur.ch
AXA.ch/rafz



M. Strässer Gartenunterhalt

Gartenpflege • Hauswartungen • Winterdienst
Höhewäg 5 8197 Rafz Tel. 044 869 22 87 / 079 308 22 59

- | | |
|---|---------------------------|
| - Baum- und Sträucherschnitt | - Rasen mähen und pflegen |
| - Rosenpflege | - Gartenholzerei |
| - Umänderungen | - Platten legen |
| - Hecken schneiden | - Bepflanzungen |
| - Laub wischen | - Schnee räumen |
| - verschiedene Arbeiten rund ums Haus auf Anfrage | |

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Tel. 044 869 22 87 / 079 308 22 59



Keep Clean
Gianni Sassi
Postfach 64
8197 Rafz
Tel. 044 869 00 50
www.keepclean.ch

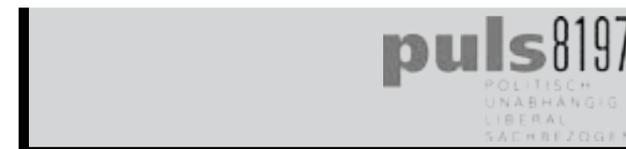
Ihr Partner in allen Reinigungsfragen im und ums Haus!

**Umzugsreinigung • Unterhaltsreinigung •
Hauswartungen • Gartenunterhalt**

trum Thuraun. Dort konnten wir bei einem guten Glas Wein und einer feinen kalten Platte die Strapazen der Wanderung wieder ausgleichen. Zudem spielte zufällig noch eine Dixie-Band im heimischen Restaurant. Es war wunderbar, was will das Herz mehr.

Bald rief das Postauto wieder und nach einem kurzen Spaziergang erreichten wir die entsprechende Haltestelle. Dieses fuhr uns wieder sicher nach Hause. Ein schöner Nachmittag mit vielen Impressionen ging zu Ende.

Damian Schelbert



Die neue Rafzer Bau- und Zonenordnung

Zurzeit arbeiten im puls8197 fünf Arbeitsgruppen. Diese befassen sich mit: 1. Sporthalle, 2. Verkehr, 3. Jugend, 4. BZO, 5. Herbstmesse. An unserer Sitzung vom 23. Mai 2012 beschäftigten wir uns unter anderem mit dem Entwurf zur neuen BZO etwas intensiver.

Unsere Arbeitsgruppe BZO hatte das Geschäft gründlich vorbereitet und präsentierte die Resultate. Grundsätzlich ergab sich ein weitgehendes Einverständnis mit dem Entwurf. Einige Punkte gaben aber dann doch zu teils regen Diskussionen Anlass:

1. Wo bleibt das Engagement für energiesparendes Bauen (Energienstadt Rafz)?
2. Behindern wir unser einheimisches Gewerbe mit den Einschränkungen in der Industrie- und Gewerbezone (Verkaufsfläche max. 800m², Parkhaus ab mehr als 25 Parkplätzen)?
3. Warum erfolgt die Mehrnutzung in den Wohnzonen nicht proportional sondern absolut? Überall, ob Einfamilien- oder Mehrfamilienhauszone, soll neu die Ausnutzungsziffer um +5 % erhöht werden (z. B. von 25 % auf 30 % und von 50 % auf 55 %)?
4. Warum schränkt sich die öffentliche Hand mit den vorgeschriebenen drei Geschossen unnötigerweise ein (Zone für öffentliche Bauten und Anlagen)?
5. Sind die vielen «Gummiparagraphen» sinnvoll?

puls8197 beschloss im Rahmen der öffentlichen Auflage bei den Punkten eins bis vier, mittels Anträgen an den Gemeinderat, Einfluss zu nehmen. Bei den unter Punkt fünf erwähnten «Gummiparagraphen» erscheinen die Vorteile die Nachteile deutlich zu übertreffen.

Unsere Anträge in Kurzform (Nummerierung analog oben):

1. Wer im Minergiestandard baut, soll mit einem Ausnutzungsbonus «belohnt» werden.
2. Wegfall dieser Verkaufsflächen- und Parkierungsparagraphen, welche unser Gewerbe möglicherweise allzu stark einschränkt. Bei diesem Antrag gab es deutlich Gegenstimmen.
3. Die maximal mögliche Ausnutzung (Haushälterischer

Umgang mit dem Boden, Rücksicht auf die heutigen baulichen Dichten) soll sich in allen Zonen proportional erhöhen.

4. Die Geschossvorschrift in der Zone für öffentliche Bauten soll wegfallen. Mit den heute gültigen Vorschriften könnte man z. B. den Klassentrakt der Schulanlage Schalmacker weder aufstocken noch das Untergeschoss ausbauen.

Mit den vorliegenden Anträgen hoffen wir, einen positiven Beitrag zu unserer Dorfentwicklung zu leisten. Wie Sie ja sicher wissen, beschäftigt sich puls8197 ausschliesslich mit Themen im Zusammenhang mit unserem Dorf. Der Erhalt und die Förderung unserer Gemeinde, insbesondere aber auch das Wohlbefinden in jeglicher Hinsicht, erachten wir als unsere Herausforderung.

Mathias Neukom

grünliberale

Rückblick auf die Gemeindeversammlung

An der Gemeindeversammlung vom 18. Juni wurde der gemeinsame Vorstoss von SP und GLP, anlässlich der Revision der Polizeiverordnung eine Basis für Stellplätze von Parteiplakaten einzubringen, von einer Mehrheit der StimmbürgerInnen abgelehnt. Dies nachdem der Gemeindepräsident Jürg Sigrist versichert hatte, dass die Polizeiverordnung durchaus Möglichkeiten böte, solche Plakatstandplätze zu bewilligen. Wir werden seine Aussage bei den nächsten Wahlen testen!

Im Übrigen danken wir dem Gemeinderat für die Beantwortung unserer Anfragen zu den Themen SBB-Billette, wie auch dem Turnhallenneubau. Zwischen unserer Anfrage und der Beantwortung passte die SBB die Preise geringfügig nach unten an, zudem wurde in Schaffhausen eine neue Tarifstruktur eingeführt. Die durch uns monierte Preisdifferenz ist nun nicht mehr so ausgeprägt, wirklich beantwortet wurde unsere Anfrage jedoch nicht. Aufgrund einer auch in Eglisau gestarteten Anfrage unsererseits wurde der Druck auf die SBB jedoch dahingehend erhöht, dass nun ein Testbetrieb mit «fernbedienten» Automaten an diesen beiden Bahnhöfen eingerichtet wurde. Insofern hat sich unser Engagement also gelohnt. Wir bleiben dran!

Schliesslich danken wir dem Gemeinderat für das Angebot, dass allgemeine Fragen direkt mit den zuständigen Behördenmitgliedern besprochen werden können. Diese Möglichkeit wurde im Vorfeld der Gemeindeversammlung bezüglich Turnhallenneubau auch wahrgenommen. Doch konnten die von uns vorgebrachten Fragen nicht abschliessend beantwortet werden, weshalb wir sie im Wissen um einen bevorstehenden Infoanlass trotzdem als Anfrage formulierten. Anlässlich des Infoabends vom 3. Juli nahmen wir dann erfreut zur Kenntnis, dass die Standortwahl für Turnhalle und Schulgebäude weitgehend auch unseren Vorstellungen entspricht.

Die Möglichkeit zur Gewinnung und Einspeisung von Solar-energie ab dem Turnhallendach ins HWG-Netz begrüßen wir sehr!

Mark Dennler
Co-Präsident glp Rafzerfeld
rafzerfeld@grunliberale.ch



Turnfest Lyss BE

Am 9. / 10. Juni 2012 nahmen wir am Seeländischen-Turnfest in Lyss teil. Obwohl wir schon um 05.47 Uhr auf den Zug gingen, waren alle sehr fit als wir in Lyss ankamen. Bei herrlichem Wetter und super Stimmung konnten wir den ganzen Tag geniessen.

Das Ergebnis von unserem Wettkampf war der 10. Schlussrang in der 2. Stärkeklasse mit einer Gesamtnote von 25.29. (Pendelstafette über 80 Meter mit 12 Teilnehmenden 8.17, Hochsprung mit 4 Teilnehmenden 8.25, Kugelstossen mit 4 Teilnehmenden 7.98, Weitsprung mit 4 Teilnehmenden 7.51, Steinstossen mit 4 Teilnehmenden 8.37, Boden mit 14 Teilnehmenden 9.38, Schaukelringe mit 11 Teilnehmenden 8.93, Sprung mit 16 Teilnehmenden 8.80)

Turnfest Ibach SZ

Am 2. Turnfest in Ibach haben wir auch am Einzelwettkampf teilgenommen. Die Resultate unserer Turnerinnen und Turner:

Kategorie 5 Turnerinnen

31. Sütterlin Marion Total 34.85

Kategorie 5 Turner

13. Sigrist Gian-Marco Total 44.05 * (Auszeichnung)
14. Wisotzki Tim Total 43.95 * (Auszeichnung)

Kategorie 6 Turnerinnen

9. Dünki Jessica Total 35.50 * (Auszeichnung)

Kategorie Damen

1. Gysel Sonja Total 37.80 * Gold
7. Schneiter Karin Total 35.95

Kat. D 6-Kampf Junioren

33. Baur Marcel Total 2923

Kat. 5-Kampf Senioren A

7. Tschirky Adrian Total 2679
8. Hoch Fritz Total 1720 (verletzt)

Turnfest Ibach SZ Verein

Um rechtzeitig in Ibach mit unseren Wettkämpfen beginnen zu können, mussten wir schon um 05.12 Uhr auf den Zug. Auch in Ibach war das Wetter sehr schön und heiss – fast zu heiss. Aber nichtsdestotrotz konnten wir das Turnfestwochenende in vollen Zügen geniessen. Unsere Noten an diesem

Regionalmeisterschaft 2012

Am Sonntag, 20. Mai, fand die Regionalmeisterschaft (RMS) in Zürich-Altstetten statt. Dieser Wettkampf ist für die GerätturnerInnen der erste Wettkampf, um unsere Vereinsprogramme zu zeigen. An der RMS können wir uns mit den anderen Vereinen vergleichen.

In der Kategorie Boden haben wir mit 14 gestarteten TurnerInnen und dem zusammengestellten Programm von Nata-scha Stürmer und Mathias Neukom eine Gesamtnote von 8.90 erturnt. Mit dieser Note haben wir den 4. Schlussrang erreicht.

In der Kategorie Sprung haben wir mit 16 Turnenden das Programm von Sonja und Marcel Gysel gezeigt. Mit der er-sprungenen Note von 8.65 landeten wir auf dem 6. Rang.

Die Kategorie Schaukelringe haben wir mit 13 Turnenden und 5 Anstössern bestritten. Das Programm von Andrea Kern und Carmen Hoch hat uns mit einer Schlussnote von 8.33 auf den 6. Rang gebracht.



LMM 25. Mai in Rafz

Mannschafts-Rangliste Kategorie: Männer

Die Mannschaft «Rafz 1» erreichte mit 8831 Punkten den 5. Rang:

| Name Vorname | Jg. | 80/100m | Weit | Hoch | Kugel | 800/1000m | Punkte Total |
|-----------------|------|---------|------|------|-------|-----------|--------------|
| Baur Marcel | 1994 | 13.20 | 484 | 155 | 795 | 03:45:06 | 2433 |
| Schweizer Karl | 1960 | 13.65 | 468 | 150 | 857 | 03:49:53 | 2312 |
| Tschirky Adrian | 1979 | 14.61 | 412 | 140 | 1231 | 04:20:59 | 2094 |
| Fryand Jonas | 1989 | 13.92 | 450 | 130 | 771 | 03:59:34 | 1992 |
| Hoch Fritz | 1976 | 14.82 | 425 | 135 | 845 | 03:49:52 | 1973 |
| Neukom Jasmin | 1994 | 15.04 | 394 | 135 | 638 | 00:00:00 | 1515 |

Turnfest haben sich folgendermassen zusammengesetzt:

PS 80: 8.03 (14), HO: 8.13 (4), KUG: 8.04 (4), WE: 8.50 (4), STS: 9.08 (4), SR: 8.70 (14), SP: 9.13 (18), BO: 8.63 (16)

Mit diesen Noten haben wir eine Gesamtpunktzahl von 25.86 Punkten erreicht und wurden damit 13.

Am Sonntagmorgen haben sich Alessandra Zamboni / Marion Sütterlin (beides Geräteturnerinnen), Jasmin und Martina Neukom, Jérôme Zaugg, Roger Bollinger, Marcel Baur und Andreas Rupp nochmals zusammengerafft und rannten an der Feststafette mit. Wir wurden Zweite im Vorlauf in unserer Serie und haben den Finallauf knapp verpasst.

100 Jahre TV Hüntwangen / Gladiatorenwettkampf

Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums des TV Hüntwangen stand am 7. Juli der Gladiatoren-10-Kampf im Amphitheater Hüntwangen auf dem Programm. Zu diesem Plausch-Wettkampf gehörten verschiedene Aufgaben zum Thema «Römer». Zum Beispiel: Streitwagen bauen, Speerwerfen oder Stafettenlauf. In unseren fantasievollen Kostümen hatten wir viel Spass. Auch das Wetter spielte mit. Es war ein lustiger, erlebnisreicher Anlass, den wir nicht so schnell vergessen werden. Wir starteten mit zwei Gruppen und erzielten die Ränge 2 und 4.



Vorschau

Mittwoch, 1. August Bundesfeier, 20.00 Uhr Vor oder in der Halle Hauenstein AG, Landstrasse 42, mit Vorführung TV Rafz
Sonntag, 26. August Rafz auf die Füsse! Plausch-Parcours, Sport, Spiel und Spass für die ganze Familie ab 9.00 Uhr, Schulhaus Schalmacker
Marion Sütterlin

Rafz auf die Füsse

Am Sonntag, 26. August 2012, organisiert der Turnverein Rafz zusammen mit Angela Neukom (Massan) einen Plauschparcours für Gross und Klein.

Verschiedene Posten mit sportlichen Aktivitäten oder Wissensspielen warten auf Sie. Die Posten werden zusammen mit einigen Rafzer Firmen und Sportvereinen angeboten. Jeder kann mitmachen, Kinder und ihre Eltern sind herzlich willkommen. Start und Ziel sind beim Schulhaus Schalmacker. Gestartet werden kann zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr. Die Posten sind bis 15.30 Uhr geöffnet. Bis dann sollten alle Posten absolviert sein. Pro erwachsenem Teilnehmer kostet das Startgeld Fr. 5.-. Kinder können gratis mitmachen. Im Startgeld inbegriffen ist ein 5 dl Mineralwasser.

Zur Verpflegung steht ab 9.00 Uhr beim Schulhaus Schalmacker eine Festwirtschaft offen. Grillwaren, Getränke sowie Kaffee und Kuchen werden angeboten. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt, bei Regen wird eine verkürzte Route ausgesteckt. Unter den teilnehmenden Kindern werden um 17.15 Uhr in der Festwirtschaft einige Preise verlost.

Mitwirkende: Turnverein Rafz, Turnverein Rafz Jugend, Massan, Feuerwehr Rafz / Wil, Familie Graf «MüliWy», Hans Dünki «Heizung, Sanitär, Engineering», Jürg Neukom «Ulmenhof», Unihockey Rafzerfeld, Frauenriege Rafz, Forstbetrieb Rafz, Fussballclub Rafzerfeld, Samariterverein Rafz.

Wir freuen uns auf viele TeilnehmerInnen.
Alexandra Stauber



Kantonaler Geräteturnertag, 17. Mai 2012, Andelfingen

Am Auffahrtssonntag 2012 gab es die Premiere eines Turnwettkampfes unter der Woche. Im Gegensatz zum ersten Wettkampf der Turner waren diesmal mit 6 Startern doppelt so viele am Start. Im K1 erreichte Florian Ammann den hervorragenden 11. Rang, der ihm eine Auszeichnung einbrachte. Der ebenfalls im K1 gestartete Bastian Senn zeigte einen guten Wettkampf und landete auf Rang 28, jedoch reichte es aufgrund der starken Konkurrenz nicht zur Auszeichnung. Im K2 holte Julian Ammann mit einer super Leistung ebenfalls eine Auszeichnung. Jürgen Altemeier holte mit dem 12. Rang im K3 ebenfalls eine Auszeichnung. Jan Wischniewski der ebenfalls im K3 gestartet war, erwischte nicht seinen besten Tag und erreichte leider keine Auszeichnung. Am Nachmittag startete mit Tim Wisotzki ein weiterer Rafzer im K5, wo er den 20. Rang erreichte, welcher aufgrund der sehr starken Konkurrenz nicht zur Auszeichnung reichte. Wir freuen uns über die Leistungen unserer Turner und gratulieren ihnen zu ihren Leistungen.
Michael Steinkamp

Regionalmeisterschaft GLZ am 19. Mai Zürich Utogrund

Am Auffahrtswochenende 2012 stand die Regionalmeisterschaft (RMS) auf dem Programm. Auch diesmal reisten wir mit zahlreichen Turnerinnen und Turnern an und hofften auf einen erfolgreichen Wettkampf. Bereits in den frühen Morgenstunden standen die ersten motiviert auf dem Wettkampfsplatz. Nun hiess es zeigen, was wir in den vergangenen Trainingsstunden erarbeitet hatten. Alle bemühten sich und gaben ihr Bestes, was mit guten Noten belohnt wurde, obwohl es noch immer einige «Patzer» drin hatte. Doch diese werden wir in den kommenden Trainings üben, bis alle Übungen perfekt sitzen.

Nachdem der Wettkampf beendet war, gab es eine kleine Zwischenverpflegung und danach hiess es warten auf die Rangverkündigung. Wir durften auch an diesem Wettkampf wieder gute Leistungen bejubeln und viele Auszeichnungen mit nach Hause nehmen. Besonders hervorheben möchten wir die Leistung von Alessandra Zamboni. Sie schaffte es in der Kategorie 6, nach einem gelungenen Wettkampf, auf den zweiten Platz. Herzlichen Glückwunsch an alle Turnerinnen und Turner!

Kantonaler Gerätewettkampf Turnerinnen am 2. und 3. Juni in Regensdorf

Nur knapp zwei Wochen sind seit der RMS vergangen – schon standen die Turnerinnen vom GETU Rafz wieder im Einsatz. Es fand ein weiterer kantonaler Gerätewettkampf statt. Nach fleissigem Üben wollten wir schauen, ob wir uns seit der RMS verbessert hatten. Die Turnerinnen am Samstag (Kategorien 1, 2, 5) kämpften bei strahlend schönem Wetter nicht nur gegen die Konkurrenz und um gute Noten, sondern auch gegen die herrschende Temperatur in der Halle. Auch an diesem Tag wurde von morgens bis abends geturnt und die Zuschauer bekamen gute Übungen vorgeführt.

Am Sonntag ging es im gleichen Stil weiter, jedoch war es nicht mehr die Hitze, die uns zu schaffen machte. Die Kategorien 3 und D mussten schon früh aus den Federn. Doch unbeirrt davon zeigten alle einen guten Wettkampf. Die Kategorie 4 startete am Nachmittag. Auch ihnen gelang ein guter Wettkampf. Auch am Sonntag war gespanntes Warten auf die Rangverkündigung angesagt, alle waren gespannt, ob es für die Auszeichnung reichte.

Neben den vielen Auszeichnungen des ganzen Wochenendes konnten wir auch an diesem Wettkampf wieder einen Podestplatz verzeichnen. Sonja Gysel erreichte nach einer starken Leistung den hervorragenden 2. Platz in der Kategorie Damen. Wir gratulieren allen Turnerinnen zu den erfolgreichen Leistungen.

Alle detaillierten Ranglisten finden Sie jeweils unter www.ztv.ch – Resultate ZTV.

Karin Schneiter

Rafzer Blitz vom 25. Mai 2012

Gespannt warteten die 57 Mädchen und Jungen an diesem ziemlich windigen Freitagabend auf den Start des diesjährigen Wettkampfes «Dä schnellst Rafzer». Zuerst mussten sie sich natürlich aufwärmen und danach wurden sie beim Start in die Laufgruppen eingeteilt. Alle Kinder liefen sehr gute Zeiten

und gaben ihr Bestes! Stolz nahmen jeweils die ersten ihrer Kategorie die Medaille in Empfang. Es ist toll, dass so viele mitmachten und wer weiss, vielleicht sind es nächstes Jahr noch mehr.



Unter dem Link <http://www.tvrafz.ch/berichte/berichte12/rafzerblitz2012.pdf> kann die Rangliste eingesehen werden.

Meitli Allgemein

Wie bereits letztes Jahr verbrachten wir am 25. Juni 2012 unsere «etwas andere Turnstunde» auf dem Gnal. Bei etwas windigem Wetter nahmen wir den Aufstieg in Angriff. Die 33 Mädchen suchten sich unter anderem verschiedene Gegenstände aus dem Wald und mussten daraus Bilder darstellen.



Was ihnen wirklich gut gelang! Nach einigen Spielen war die Zeit im Wald auch schon rum und wir mussten den Rückweg ins Dorf antreten.



Mit 31 Mädchen und bei nicht allzu heissem Sonnenschein verbrachten wir unsere letzte Turnstunde vor den Sommerferien in der Badi.

Die Mädchen genossen das Wasser und wir Leiterinnen und die Helferinnen vom Rettungsschwimmen mussten gut aufpassen, damit wir unsere quicklebendigen Mädels nicht aus den Augen verloren. Es hat allen wieder grossen Spass gemacht beim Planschen im kühlen Nass und beim Klettern auf dem Spielplatz. Viel zu schnell mussten wir uns wieder versammeln und verabschieden.

Wir wünschen allen Mädchen einen tollen Sommer und freuen uns, auf eine grosse spiel-, turn- und bewegungsfreudige Mädchenschar im neuen Schuljahr!

Tina Gobet

Hallo Jungs und Mädels aus der 1. Klasse

Habt ihr Freude am Turnen, Spiel und Bewegung, am Geräteturnen oder der Leichtathletik?

Wenn ja, dann seid ihr bei uns, der Jugend des Turnvereins Rafz, genau richtig!!!

Schaut doch mal bei uns vorbei und besucht ein Schnuppertraining! Wir freuen uns auf euch.

Die jeweiligen Spartenleiter stehen für nähere Informationen gerne zur Verfügung.

Folgende Möglichkeiten habt ihr, um bei uns mit dabei zu sein:

TV Rafz-Jugend – Meitli Allgemein

Montag: 17.45–19.00 Uhr / 1.-3. Klasse und 19.00–20.15 Uhr / ab 4. Klasse, Turnhalle Schalmenacker

Kontakt: Tina Gobet, Telefon 079 638 76 03, E-Mail: allgemeinmeitli@tvrafz.ch

TV Rafz-Jugend – Buebe Allgemein

Dienstag: 18.30–20.00 Uhr, Turnhalle Schalmenacker

Kontakt: Jan Schweizer, Telefon 079 293 93 34, E-Mail: allgemein-buebe@tvrafz.ch

TV Rafz-Jugend – Geräteturnen

Mittwoch: 17.00–18.30 Uhr, Turnhalle Schalmenacker

Kontakt: Dagmar Steinkamp, Telefon 0049 7745 83 46, E-Mail: jugend-getu@tvrafz.ch

Fürs Geräteturnen finden Schnuppertrainings statt. Anschliessend werden neue Gruppen gebildet.

Termine 2012: 5./12. und 19. September, 17.00–18.30 Uhr, Turnhalle Schalmenacker

TV Rafz-Jugend – Leichtathletik

Dienstag: 18.30–20.00 Uhr und

Freitag: 18.00–20.00 Uhr, Turnhalle Schalmenacker

Kontakt: Jérôme Zaugg, Telefon 079 289 28 46, E-Mail: jugend-la@tvrafz.ch

Alle Mädchen und Jungs die nach ca. 2 Jahren «Grundausbildung» bei den «Buebe» oder «Meitli» Spass an der Leichtathletik haben, können zum Leichtathletik wechseln (ab dem 10. Altersjahr)!

Infos vom TV Rafz – Jugend findet ihr auch unter www.tvrafz.ch

Garage Sigrist AG
 Landstrasse 10, 8197 Rafz
 Tel. 043 433 33 22
www.garage-sigrist.ch



rutschmann sigg zadik architekten ag

Funktion — Form — Qualität — Kosten — Termine

Scheidwäg 22
 Postfach, CH-8197 Rafz
 Tel. 043 433 44 33
 Fax 043 433 44 34

info@rsz-architekten.ch
 www.rsz-architekten.ch



Auch farbig möglich!

MALERGESCHÄFT
FELIX SPÜHLER GmbH
 8197 Rafz

044 869 25 32 maler-spuehler.ch

TANK LEER?
 044 217 70 40

Ihr Partner für
Heizöl und Holzpellets!

LANDI Züri Unterland
 www.landizueriunterland.ch

AGROLA the swiss energy

agrola.ch

Fassadengerüste . . . für sichere Arbeiten in luftiger Höhe

GiRaf-Gerüste

Koni Gisler
 079 300 57 17
 044 869 33 75
 info@GiRaf-Gerüste.ch

Gisler Baumanagement GmbH
 GiRaf-Gerüste, Gajebärg 2, 8197 Rafz

GiRaf-Gerüste.ch
 gerüstet für die Zukunft



BÄCKEREI Schären

Bäcker Takeaway

KONFITOREI
 8197 Rafz · Tel. 044 869 04 35



Der superschnelle Service für alle Fälle

HANS DÜNKI · RAFZ
 HEIZUNG · SANITAR · ENGINEERING

044 869 13 95
 www.duenki.ch



english in the rafzerfeld

Englisch Kurse in Ihrer Nähe _____

Gruppen und Privatlektionen
Anfänger bis Fortgeschrittene
Qualifizierte Sprachlehrerin

Angela Eibner Dip. Ad. F. Ed, CTEFLA · Strässler 30 · 8197 Rafz
 Telefon 044 869 09 62 · english.rafz@hotmail.com

Kinderturnen

Wer? Mädchen und Knaben im Kindergartenalter
Wann? Am Dienstag von 16.15 bis 17.30 Uhr, erstmals am **21. August 2012**
Wo? Turnhalle Götze
Anmeldung? Direkt in der Turnhalle. Ein Eintritt im Laufe des Schuljahres ist meistens nicht möglich, weil die Plätze limitiert sind.
Auskunft? Barbara Bauert, Telefon 044 869 3076



ELKI-Turnen (MuKi-Turnen)

Unsere Turnstunden finden neu ab dem 21./24. August 2012 wie folgt statt:

Wann: Dienstag von 15.15–16.00 Uhr
 Freitag von 11.05–11.50 Uhr
Wo: Wir turnen in der Turnhalle Götzen in Rafz
Wie: In Turndress mit ABS-Socken oder Geräteschuhen

Alle Kinder, die den dritten Geburtstag gefeiert haben, sind herzlich eingeladen, mit ihrem Mami oder Papi bei uns mitzuturnen.

Wir freuen uns auf eine lustige Kinderschar mit ihren Müttern/Vätern.

Auskünfte erteilen gerne Astrid Rüegg, Telefon 076 588 79 18 und Tina Pfenninger, Telefon 044 869 42 66.



ein Penaltyschiessen. Den spannenden und abwechslungsreichen Wettkampf konnten «Ringli» bei den Jüngeren und «Schlumpfe» bei den Älteren für sich entscheiden. Neben den Pokalen für die Sieger gab es Preise für alle Mannschaften, so dass niemand das Feld als Verlierer verlassen musste. Wir vom UHC Phantoms Rafzerfeld hoffen, dass der Anlass bei allen in bester Erinnerung bleiben wird und freuen uns schon auf eure Anmeldungen für nächstes Jahr.



PHANTOMS

Unihockey-Club Phantoms



Impressionen vom Unihockey-Schülerturnier 2012



Schülerturnier 2012

Mit dem Sommeranfang stehen wir Unihockeyaner mitten in der Zwischensaison. Obwohl sich die neue Saison in Form von Liga-Cupspielen bereits ankündigt, scheint der Saisonstart im September noch fern zu sein. Nichts desto trotz laufen die Vorbereitungen für die neue Saison, die im alljährlichen Trainingsweekend in Filzbach Ende Juli ihren ersten Höhepunkt gefunden haben, bereits auf Hochtouren. Und da die ersten Heimspiele auch nicht mehr so lange auf sich warten lassen, freuen wir uns schon jetzt auf einen gelungenen Start in die Saison 2012.

Einen ersten Höhepunkt im noch jungen Vereinsjahr stellte das anfangs Juli durchgeführte Schülerturnier im Landbüel in Wil dar. Insgesamt kämpften vier Teams in den Kategorien «Mittelstufe» und «Oberstufe» um den Turniersieg. Dabei mussten die Mannschaften nicht nur ihr spielerisches Können sondern auch ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Beinhaltete das Turnier doch neben den Unihockey-matches auch ein Torwandschiessen, einen Pendellauf und

Die Mannschaften des UHC Phantoms Rafzerfeld, allen voran die debütierenden Mannschaften der B- und C-Junioren, freuen sich auf einen gelungenen Saisonstart. Informationen zu unseren Heimspielen und zu unserem Club finden Sie auf www.phantoms.ch.

Agenda

- 23.9.2012 Heimspiel Damen, Landbüel Wil
- 28.10.2012 Heimspiel Herren 1, Landbüel Wil

Kontakt

Interessierte Junioren ab Jahrgang 2002, die einen der schnellsten Teamsports der Welt näher kennen lernen möchten, nehmen am besten mit unserem Juniorentainer Christoph Rutschmann (christoph.rutschmann@meier-partner.ch) Kontakt auf. Neue Junioren sind in den Trainings immer herzlich willkommen.

Matias Meier, Aktuar



Fussballclub Rafzerfeld

Erfolgreiche Saison der 1. Mannschaft 2012

Die 1. Aktivmannschaft des FC Rafzerfeld konnte eine erfolgreiche Saison hinter sich bringen. Mit dem scheidenden «einheimischen Trainer» Roger Hummel und Assistententrainer Roger Huber erreichte das Team nur ganz knapp den Aufstieg in die 2. Liga nicht. Ein Punkt fehlte am Schluss in Neftenbach. Das Direktduell endete 2:2 und war ein Finalissima sondergleichen. Ich persönlich konnte nicht dabei sein, denn die Jüngsten des FCRF hatten ein schönes Turnier in Kloten.

Mit insgesamt 50 Punkten aus 22 Spielen mit nur 2 Niederlagen, UNGLAUBLICH gut!!!!

3. Liga - Gruppe 5

| | |
|--------------------|-----------|
| 1. FC Neftenbach 1 | 51 Punkte |
| 2. FC Rafzerfeld 1 | 50 Punkte |

Und das Schöne an diesem Märchen ist, dass fast nur einheimische Spieler aus dem Verein diese Glanzsaison abrufen konnte. Der FC Rafz war zum letzten Mal in den 70-iger Jahren eine Saison in der 2.Liga vertreten. Ich gratuliere der ganzen Mannschaft vom Goalie über den Verteidiger, das Mittelfeld und den Stürmern sowie den Funktionären, die alle an diesem unvergesslichen Effort mitgewirkt haben. Freude macht, dass diese Spieler, die bei den F Junioren das Fussball ABC erlernt haben, heute dem Trainer einiges vormachen.

Mir sind die Tränen nah und ich hoffe, dass die bevorstehende Saison auch wieder so fair und erfolgreich sein wird. Ich wünsche dem scheidenden Trainer Roger Hummel viel Glück und Erfolg in Bülach und dem neuen Trainer Walter Hasler einen guten Start mit dem FC Rafzerfeld!

J+S Lager für Junioren

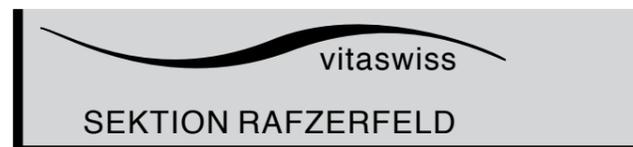
Ich hatte vergangene Saison einige Anfragen betreffend dem Juniorenlager des FC Rafzerfeld. Dieses und letztes Jahr führten wir keines mehr durch. Aus Absagen von Huttwil und ebenfalls aus der Absage vom Tenero. Ich probiere dieses Jahr wieder mit Tenero die Wochen 32 und 33 im 2013 zu reservieren und hoffe, dass wir endlich wieder eine Zusage bekommen werden. Wenn aber jemand ein idealer Ort und im Rahmen des Möglichen für die Betreuung von ca. 30-35 Junioren Platz hätte oder eine positive Erfahrung machen konnte, so soll sich doch derjenige mit mir oder dem Juniorenobmann Jörg Zamboni in Verbindung setzen. Denn die Kids wollen immer, aber es braucht willige und fähige Personen, die eine Woche Zeit investieren können, ein erfolgreiches Lager zu bestreiten.

J+S Trainer

An dieser Stelle möchte ich allen Trainer, die im 2012 ein FK besucht oder eine Grundausbildung gemacht haben, danken und Ihnen viel Freude und Erfolg wünschen für die Zukunft. Der Verein braucht immer qualifizierte Trainer, die den Jungs und Mädels Disziplin, Fussballtechnisches und vor allem Spass und Freude vermitteln können.

Schöne Sommerferien und wenn jemand Interesse und Zeit hat beim Kiosk in Rafz mitzuhelfen, dann bitte bei mir melden. Hopp FC Rafzerfeld und danke den treuen Fans um die schöne Fussballarena «Traube». Mit sportlichen Grüßen

Heinz Meister alias Hene
J+S Coach FC Rafzerfeld und F Trainer



Ausflug nach Steinhausen mit Betriebsbesichtigung, 19. Juni

Wer kennt sie nicht, die Suppen, Würzmischungen und Desserts der Firma Oswald Nahrungsmittel GmbH? Wer hätte nicht schon gerne einmal zugeschaut, wenn diese Pulver und Pasten gemischt werden? Nun, es sind 31 «Gwunderige», die der Einladung der Vitaswiss Sektion Rafzerfeld gefolgt sind und dabei einen gemütlichen Nachmittag verbracht haben.

Die Anreise erfolgte mit der Bahn vom Zürcher Unterland nach Steinhausen direkt vor das Fabrikgelände. Wir wurden herzlich empfangen mit einem leckeren Panna Cotta mit Heidelbeer-Topping und einem feinen Käfelchen. Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte und die Philosophie des Unternehmens nahmen wir den Rundgang unter die Füsse, aber nicht, bevor wir uns nicht in weisse Männchen verkleidet haben. Wir erlebten live, wo die Rezepte ausgetüfelt, die Rohstoffe geprüft, die Zutaten gemischt, geknetet und abgefüllt werden, bis sie versandbereit im Hochregallager warten, dass sie durch die Spedition in die ganze Schweiz verschickt werden. Unsere Zwischenfragen wurden geduldig und mit grossem Fachwissen beantwortet. Wieder zurück von der Führung wartete ein Degustationsbuffet auf uns, wir probierten Desserts, Snacks, Bouillons, Kaffee oder Tee und tauschten unsere Eindrücke aus; einige Teilnehmer nutzten auch die Möglichkeit, im Fabrikladen einzukaufen.



Dann wurde es aber Zeit, die Rückreise anzutreten, wir fuhren mit der Bahn bis Affoltern, dort bummelten wir durchs Städtchen, fanden sogar ein hübsches Café mit Konditorei, bevor wir uns dann gestärkt auf den Heimweg machten. Vielen Dank unserem erfahrenen Reiseleiter für diesen spannenden Blick hinter die Kulissen!

Unsere nächsten Veranstaltungen

| | |
|-----------------------|---|
| 11. und 14. August | Ausflug in den Wild- und Freizeitpark in Allensbach |
| 8., ev. 15. September | Sommerwanderung im Appenzellerland / Gäbris |

Da ist sicher auch etwas für Sie dabei. Nähere Auskunft über eine Mitgliedschaft erteilen Ihnen gerne:

Sylvia Sigrist, Rafz, Telefon 044 869 06 01, Ernst Schilling, Rafz, Telefon 044 869 16 22, Hans Peter Rahm, Rafz, Telefon 044 869 03 26.

Gymnastikstunden

Turnhalle Götzen Rafz: jeden Mittwoch, 19.00–20.00 Uhr. Neustart nach der Sommerpause: Mittwoch, 22. August. Neue Mitturnerinnen und Turner sind herzlich willkommen und zum Schnuppern eingeladen. Vitaswiss-Gymnastik ist Qualität anerkannt!

Sylvia Sigrist



Podestplätze

Die Schützen aus Rafz konnten mit hervorragenden Resultaten an einigen Schiessanlässen Podestplätze belegen:

1. Rang am Rheinfallschiessen in Neuhausen

An diesem Sektionsanlass zeigte unser Verein einmal mehr, dass Siege durch die Rafzer keine Einzelfälle sind. Mit 93,492 Punkten konnte mit grossem Vorsprung Guntmadingen und Thynggen auf den 2. und 3. Platz verwiesen werden.

Beste Einzelresultate: Sigrist Hansueli 99 Pkt. (Sieger in der Einzelkonkurrenz), Rechsteiner Toni 97, Lienhard Walter, Tenz Roland und Neukom Roman alle 95, Rubin Jan, Schneider Patrick, Haldemann Kaspar und Heydecker Markus alle 93 Punkte.

2. Rang am Pulverturmschiessen in Dinhard

Auch hier gelang ein Podestplatz. Beste Einzelresultate: Lienhard Walter 47 Pkt., Tenz Roland und Diggelmann Otto je 45 Punkte.

3. Rang am Limmat Jubiläumsschiessen in Spreitenbach

Hinter Fislisbach und Spreitenbach durften sich die Rafzer Schützen auf dem 3. Platz feiern lassen. Bestresultate: Neukom Roman 97 Pkt., Rechsteiner Toni und Schneider Patrick je 96, Sigrist Hansueli, Graf Stephanie und Meier Lorenz je 95 Punkte.

3. Rang am Jubiläumsschiessen in Glattfelden

Hinter Höri und Embrach sicherte sich unsere A-Gruppe den 3. Platz und das mit zwei Junioren in der Gruppe: Neukom Roman 119 Pkt., Sigrist Hansueli 116, Graf Stephanie 113, Rechsteiner Toni 113 und Schneider Patrick mit 108 Punkten.

3. Rang am Landstädtlischiesen in Elgg

Auch hier platzierte sich die A-Gruppe auf einem Spitzenrang und dies mit zwei Junioren und einem Jugendlichen, Jan Rubin hatte erst wenige Ernstkämpfe mit der Sportwaffe absolviert. Rubin Jan 77 Pkt., Rechsteiner Toni 76, Schneider Patrick 76, Sigrist Hansueli 75, Graf Stephanie 75 Punkte.

Aargauer Kantonschützenfest

Am 14. Juni besuchten die Rafzerschützen das Aargauer Kantonschützenfest. Die Fahrt ging dem Rhein entlang ins Fricktal. Bei nicht ganz einfachen Bedingungen wurde am ganzen Nachmittag geschossen und dazwischen die Geselligkeit gepflegt. Auf der Heimfahrt wurde in Bözen im Bären Halt gemacht und ein feines Nachtessen und nochmals die Geselligkeit genossen.

Einige Schützen erreichten, bei einer Teilnahme von rund 6000 Schützen, hervorragende Top Ten-Platzierungen. Dabei muss man erwähnen, dass gerade unsere Nachwuchsschützen mit Spitzenresultaten aufwarteten. Patrick Schneider qualifizierte sich sogar für den Schützenkönigausstich, an dem er dann den 6. Rang belegte. Die gute Leistung aller Rafzer Teilnehmer trug dazu bei, dass sich unsere Sektion von rund 100 ausserkantonalen Vereinen auf dem sehr guten 10. Rang platzierte.

Top Ten-Ränge

Festsiegerkonkurrenz Junioren/Sport

4. Qualifikationsplatz, und 6. Finalplatz, Schneider Patrick
8. Qualifikationsplatz, Rubin Jan

Juniorenstich, Kat. Sport

2. Rang, Schneider Patrick, 78 Pkt.
9. Rang, Rubin Jan, 77 Pkt.

Seriestich, Kat. Sport

7. Rang, Schneider Patrick, 59 Pkt.

Kranzstich, Kat. Sport

8. Rang, Neukom Roman, 60 Pkt. (Maximum)

Militärstich, Kat. Ordonanz

9. Rang, Heydecker Markus, 59 Pkt.

Militärstich, Kat. Sport

10. Rang, Neukom Roman, 381 Pkt.

Vereinsstich, Kat. Sport

7. Rang, Schneider Patrick 98 Pkt.

Nachdoppel, Kat. Sport

5. Rang, Neukom Roman, 988 Pkt.

Eidgenössisches Schützenfest für Jugendliche Glarus

Eine kleine, aber sehr starke Rafzer Delegation machte sich am Samstag, 7. Juli, auf ins Glarnerland. Keiner erahnte auf der Hinfahrt, dass sich alle drei Nachwuchsschützen durchs Band weg mit ihren Resultaten auf den vordersten Rängen platzieren könnten. Auch der Jüngste, Jan Rubin, der sich in der ersten Saison mit der Sportwaffe versuchte, konnte sich unter die besten Nachwuchsschützen der Schweiz einreihen. Jan und Patrick qualifizierten sich mit ihren Resultaten souverän für den Schützenkönig-Final, wobei Jan daran teilnahm. Patrick qualifizierte sich auch am Aargauer Kantonschützenfest.

HELMAR WISCHNIEWSKI

Eidg. dipl. Spenglermeister

Spenglerei / Blitzschutzanlagen

Vor Eiche 12, CH-8197 Rafz

Telefon 044 869 33 40

E-Mail spenglerei@wischniewski.ch

www.wischniewski.ch

alles rund ums bauen

projektentwicklung

wohnbauten

geschäftsbauten

erneuerungen

raumplanung

marketing&verkauf

s&ptel 043 422 33 33
fax 043 422 33 34
www.schmidli.ch

schmidli architekten & partner zertifiziert nach ISO 9001

**Schmidli Bau AG**Tannewäg 26
8197 Rafz

Bauvorhaben = Schmidli

S
SCHMIDLI

www.schmidli-bau.ch

Tel. 043 433 43 43 Fax. 043 433 43 44

Bühne frei**für Pflanzen vom Hauenstein**

Bei uns spielen Pflanzen die Hauptrolle. Kommen Sie zu uns ins Garten-Center und lassen Sie sich begeistern von der grossen, vielfältigen Auswahl!

Hauenstein Rafz

BAUMSCHULEN · GARTEN-CENTER

Imstlerwäg 2 · CH-8197 Rafz
Tel. +41 (0)44 879 11 60
info@hauenstein-rafz.ch
www.hauenstein-rafz.chÖffnungszeiten:
Montag - Freitag 9 bis 18.30 Uhr
Samstag 8 bis 16 Uhr**D. Schmidli GmbH Malergeschäft**Für sämtliche Malerarbeiten
seit 30 Jahren für Sie da.Märktgass 26, 8197 Rafz · Tel. 044 869 29 90
Fax 044 869 29 91 · Mobil 079 679 52 07**Spühler** +Co.
Radio TV-HiFi-Video-Antennenbau

- sehen - - hören - - erleben -

LED / LCD TV / Plasma TV DAB+ Radio / Internet Radio Kompetente Beratung
3D-TV / HDTV / BluRay Heimkino Surround Sound Service / Reparaturen
Xklusiv Sortiment HighFidelity Stereo Installation / SAT-Anlagen- sasag Partner -
Highspeed Internet / Digital (HD)-TV / Digiphone**EURONICS**
best of electronics!

Märktgass 9 - 8197 Rafz - 044 886 86 86 - www.spuehler-tv.ch

zenfest für den Final, der gleichzeitig stattfand. Somit musste sich Patrick entscheiden und nahm dann am Aargauer teil (siehe oben).

An alle drei Schützen herzliche Gratulation.

Graf Stephanie (Kat. Junioren/Sport)

12. Rang im Gabenstich, 96 Pkt.

40. Rang im Auszahlungsstich, 56 Pkt.

Schneider Patrick (Kat. Junioren/Sport)

5. Rang im Gabenstich, 97 Pkt.

8. Rang im Kunststich, 460 Pkt.

18. Rang im Auszahlungsstich, 57 Pkt.

7. Rang Schützenkönigqualifikation, 276.00 Pkt.

Rubin Jan (Kat. Jugendliche/Sport)

1. Rang im Auszahlungsstich, 59 Pkt.

4. Rang im Kranzstich, 77 Pkt.

5. Rang Kunststich, 451 Pkt.

6. Rang Gabenstich, 92 Pkt.

3. Rang Schützenkönigqualifikation, 273.10 Pkt.

5. Rang Schützenkönig Final, 1582 Pkt.

Wichtige Termine

- Gauverband Rüdlingen 10./19. August
- Familiennachmittag 26. August
- 3. Obli-Übung 31. August, 18.00–20.00 Uhr
- Suusersonntag Kramerschür 29./30. September

Markus Heydecker

Training Knabenschiesen 2012

Vom 8. bis 10. September 2012 findet in Zürich das beliebte Knabenschiesen statt, wo sich über 4000 Jugendliche in einem spannenden Wettkampf messen. Teilnehmen dürfen im 2012 alle Mädchen und Jungen von 13 bis 17 Jahren (Jahrgang 1995 bis 1999). Die Nachwuchsförderung der Rafzfelder Schützenvereine organisiert für euch ein Training, damit ihr gut vorbereitet nach Zürich gehen könnt. Das Training findet statt am:

Donnerstag, 23. August 2012, 17.30 bis 20.00 Uhr, Schützenhaus Rafz

Das Training ist für alle Jugendlichen kostenlos (Programm 1 x schiessen). Damit wir das Training einigermaßen koordinieren können, bitten wir euch vorgängig bei uns mit Name, Vorname, Adresse, und Telefon anzumelden.

Anmeldungen direkt bei: René Burgener, Quentlistrasse 86, 8193 Eglisau, 076 501 16 28, rene.burgener@zuerich.ch oder über das Kontaktformular auf www.sg-rafz.ch (Nachwuchs / Kontakt / Burgener René)

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Nachwuchsförderung
Schiesssport Rafzfeld**Zürcher Kantonschützenfest 2012**

Elf Mitglieder unseres Vereins besuchten am 2. Juli das Zürcher Kantonschützenfest in Pfäffikon: Koni Akeret, Luljeta Eberli, Heini Egli, Fredi Ender, Ruedi Fretz, Johann Gantenbein, Fredel Graf, Regula Ita (fehlt auf Foto), Gerrit Kapfer, Jacques Schnyder und Hans Schweizer.

Uns bleibt der Tag wegen der Ambiance und der Kameradschaft, aber auch wegen den erfreulichen Resultaten in guter Erinnerung.



Meisterschaft: Mit 525 hat Fredi Ender die kleine Meisterschaft geschossen. Herzliche Gratulation zu dieser grossen Leistung!

Insgesamt schossen wir elf Schützen 51 Stiche und erreichten dabei 34 Kranzresultate. Vereinsintern an die erste Stelle setzten sich: Ruedi Fretz beim Vereinsstich (93 P), Gerrit Kapfer bei Militär (77 P), Jubiläum (75 P) und Kunst (448 P), Fredi Ender beim Kranzstich (54 P), Schnellstich (54 P) und Veteran (455 P), Jacques Schnyder bei der Auszahlung (56 P), Hans Schweizer beim Vereinsstich auf 25 Meter (143 P) und Duell 25 Meter (62 P), Regula Ita beim Jubiläumstich 25 Meter (98 P).

Nächste Anlässe

- Lützelburgschiesen Aadorf 24./25./31. August und 1. September
- Altburgschiesen Regensdorf 23./24./31. August und 1. September
- Rütihofschiesen Winterthur 30. August und 7./8. September
- Bezirksschiesen 21./28./29. September in Rorbas.
- Gottfried-Keller-Schiesen Glattfelden 15./22./23. September

Bundesprogramm

25 Meter: Dienstag, 21. August, ab 17.30 Uhr, Bülach

50 Meter: Dienstag, 28. August, ab 18.30 Uhr, Rafz

Gewinner Flughafenschiesen

Unser Präsident Gerrit Kapfer hat mit 99 Punkten das Flughafenschiesen in Kloten souverän gewonnen!

Ruedi Fretz



Theater-Besuch am 24. Mai in Bülach

An diesem Abend reisten 37 Frauen mit dem Car nach Bülach, wo wir eine Theater-Vorführung der Spielleute von Seldwyla besuchten. Der Titel des Stücks: «Sugar – Manche mögen's heiss». Wer kennt sie nicht, die Verfilmung mit Marilyn Monroe. Viele gönnten sich noch einen Apéro, bevor es dann mit dem Theater losging. Das Stück spielt im Jahr 1929 in Chicago und handelt von einer Damen-Band. Swingende und jazzige Musik- und Tanzeinlagen, turbulente Verwechslungsszenen und eine romantische Liebesgeschichte unterhielten uns und strapazierten unsere Lachmuskeln.

Seniorenreise am 6. Juni nach Zug

61 Seniorinnen und Senioren folgten unserer Einladung. Wir trafen uns bei der Post und fuhren mit dem Car via Knonaueramt nach Zug. Nach einem feinen Mittagessen besuchten wir die Conditorei Treichler, wo wir die Kirschtorten-Herstellung beobachten konnten. Seit fast 20 Jahren arbeitet Urs Loppacher hier. Er erklärte uns, wie die feinen Kirschtorten gemacht werden und zeigte uns viele Tipps und Tricks. Pro Tag werden hier 200 Kirschtorten von zwei Personen zusammengesetzt!



Nach der Vorführung und einem Rundgang durften wir die gut getränkte Torte probieren und erhielten einen Gutschein für die Conditorei. Viele von uns nutzten die Gelegenheit und deckten sich mit dem feinen Souvenir ein. Ein gerngesehenes Mitbringsel bei den Daheimgebliebenen.

Anschliessend fuhren wir via Zugersee, Sattel, Aegerisee und Sihltal wieder nach Hause. Allerdings kamen wir in Zü-

rich in den Feierabendverkehr und brauchten noch etwas Geduld. Dank der guten Stimmung im Car war das aber kein Problem. Schliesslich trafen wir gegen Abend gut gelaunt wieder in Rafz ein. Beim Aussteigen sah man viele weisse Plastiksäcke mit der Aufschrift «Treichler». Obwohl das Wetter nicht ganz mitspielte, war es ein schöner Ausflug, der uns in guter Erinnerung bleiben wird. Vielen Dank Sonja Schweizer fürs Organisieren!

Unsere nächsten Veranstaltungen

Dienstag, 4. September Frauezmorge / -Kafi 8–10 Uhr
Zentrum Casa
Montag, 17. September Stadtführung Aarau

Stadtführung Aarau am 17. September

Unsere diesjährige Stadtführung führt uns nach Aarau. Wir laden alle interessierten Frauen ein, an der Stadtführung teilzunehmen. Die Kosten für die Führung übernimmt der Frauenverein. Das Billet nach Aarau besorgt sich jede Teilnehmerin selbst.

Treffpunkt 1 Abfahrt beim Bahnhof Rafz: 11.47 Uhr
Treffpunkt 2 Für früher Reisende
Aarau, Schlossplatz, beim Schössli 13.20 Uhr
Alle Busse ab Bahnhof fahren Richtung Altstadt, zu Fuss ca. 5 bis 10 Min. ab Bahnhof

Anmeldung bis spätestens 5. September an Sonja Schweizer, Sonnefäld 19, Telefon 044 869 33 38, Natel 079 709 84 31 oder e-mail: sonja-sonnefaeld@gmx.ch

Wir freuen uns, wenn sich viele Städtebummlerinnen anmelden.

Priska Sütterlin



Aus Freude am Leben – Blut spenden. Leben retten.



Am 23. August von 17.00–20.00 Uhr findet im EFRA-Zentrum das Blutspenden statt.

Wir möchten Sie herzlich einladen, einen Teil Ihres kostbaren Lebenssaftes zu spenden. Gerade nach den Sommerferien sind die Vorräte in den Spitälern jeweils knapp und der Blutspendedienst ist froh um jede Spende.

Ein Besuch wird jeweils mit einem kleinen Imbiss verdankt.

Kurse

Kann ich meinen Erste-Hilfe-Kenntnissen vertrauen? Unerwartet stehen Sie eines Tages neben einem Verletzten oder einer plötzlich erkrankten Person. Notfälle können überall und jederzeit geschehen. Wären Sie nicht froh, wenn Sie sofort richtig handeln könnten? Diese Sicherheit für den Ernstfall vermitteln Ihnen die Kursleiter.



Ab dem 10. September führen wir einen **Samariterkurs** durch. Dieser Kurs findet sieben Mal jeweils am Montag- und Mittwochnachmittag von 20.00–22.00 Uhr statt.

Zielgruppe: Alle, die ihr Erste-Hilfe-Wissen repetieren und vertiefen wollen, insbesondere Firmenangehörige, Lehrkräfte, Schulklassen, Chauffeure, etc.

Und wie immer findet im November 20. / 21. / 26. / 27. und 28. der **Nothilfekurs** statt.

Möchten Sie nach einem Unfallereignis nicht tatenlos zusehen? Möchten Sie lernen, wie Sie sich richtig verhalten müssen, um Leben zu retten? Dann besuchen Sie den Nothilfekurs. Zur Erlangung des Führerausweises für Lenker von Motorfahrzeugen und Motorrädern ist der Kurs obligatorisch. Herzlich willkommen sind aber alle Interessierten. Der Kurs kostet Fr. 130.–.

Anmeldung und nähere Informationen für beide Kurse finden Sie auf unserer Homepage www.abc-samariter.ch oder telefonisch bei Barbara Elsener, 044 869 14 89.

Rückblick auf unsere Regioübung

Am Dienstag, 28. Juni, trafen sich die Samaritervereine Hüntwangen-Wil, Eglisau, Glattfelden, Buchberg-Rüdlingen und Rafz zur gemeinsamen Übung in Wasterkingen.

Einmal im Jahr lösen wir in durchmischten Gruppen in einem Rundgang verschiedenste Fallbeispiele. Diesmal waren es zehn Posten, dabei waren zur Auflockerung auch zwei Plauschposten und einer, in welchem das Wissen zu Pflanzen und deren Heilwirkung sowie ihre Anwendung gefragt waren, mit dabei. Bei den Fallbeispielen liessen sich unsere Gastgeber einiges einfallen. Neben dem Üblichen, wie eine schwere Brandverletzungen oder Schürf- und Platzwunden, gab es einen Leitersturz mit Zahnverlust, einen Unfall mit einer Axt, wobei es einen abgetrennten Daumen zu versorgen galt, ein Ertrunkener musste wiederbelebt werden und ein verletzter Reiter samt Pferd erforderte ganz spezielle Betreuung. Zuletzt fanden wir noch zwei ineinander verhakete Schlittenfahrerinnen, welche sichtlich froh waren, endlich gefunden worden zu sein. Denn neben den schmerzhaften Brüchen, welche sie sich zugezogen hatten, litten sie in ihren warmen Kleidern doch sehr unter der Hitze.

Zum Abschluss trafen wir uns wieder im «Dorfhuus», wo wir zu unserer Überraschung ein kleines Konzert der Steelband «Fascinating Feeling» geniessen durften, während wir mit einem feinen Nachtessen verwöhnt wurden.

Leider waren wir zum letzten Mal zu Gast in Wasterkingen, da sich der Verein voraussichtlich auflösen wird. Auch im Samariterwesen hat man mit personellem Nachwuchs zu kämpfen, Wasterkingen findet keinen neuen Kursleiter. Wir möchten den Organisatoren des Anlasses auf diesem Wege ganz herzlich danken für den lehrreichen und geselligen Abend.

Gaby Stoll

Volkstanzgruppe Rafzerfeld

Tag der Tracht 2012 / Trachtenabend im Dorfhuus in Wasterkingen

Jedes Jahr am 6. Juni ehrt die Schweiz das Ehrenkleid der Heimat. Befreundete Trachtengruppen besuchen sich an diesem Abend zu Tanz und Gesang. Für das Rafzerfeld lud die Volkstanzgruppe Rafzerfeld am frühen Abend ins Dorfhuus Wasterkingen ein. Sie kamen zahlreich, die Trachtenleute von Hüntwangen, Wil, Rafz, Eglisau und Glattfelden. Doch auch auswärtige Gruppen haben sich eingefunden. So war eine grosse Delegation der Bülacher Trachtenleute anwesend und vom Schaffhausischen kam die Volkstanzgruppe Klettgau. Aber auch von ennet der Grenze, vom nahen Schwarzwald fand eine Kindertanzgruppe aus Ühlingen mit ihren Betreuerinnen den Weg ins Dorfhuus.

Nach einem gespendeten Apéro begrüusste Präsidentin Rösli Lauffer die frohe Gesellschaft. Die Kindertanzgruppe Rafzerfeld mit ihren Leiterinnen Vreni Koch und Ruth Keller eröffneten den Reigen der Darbietungen. Unbeschwert und mit grosser Freude tanzten die vier- bis zwölfjährigen Kinder. Grosses Vergnügen bereitete auch die Kindertanzgruppe aus Ühlingen mit traditionellen oder mit moderneren Tänzen.

Singe, wem Gesang gegeben, dachte Vreni Koch, als sie mit dem Gesamtchor aller Rafzerfelder Trachtengruppen auftrat und alle Anwesenden einlud, mitzusingen. Es ist herrlich, einem so grossen Chor zuzuhören.

Aber auch die gastgebende Volkstanzgruppe hatte einiges zu bieten. Vater Manfred Meier (aktives Mitglied der Volkstanzgruppe) und sein Sohn Jürg, die seit Jahren zusammen als Alphernduet «Echo vom Rhy» auftreten, zeigten ihr Können in mehreren Auftritten.

Die ad-hoc-Schwyzerörgelgruppe mit Rosmarie, Klär, Renate, Elsbeth und Werner, alles aktive Trachtenleute, die extra für diesen Abend einige Stücke zusammen eingeübt haben, erfreuten die Gäste mit bekannten Melodien.

Auch die Volkstanzgruppe brillierte mit ihren Tänzen, die mit so viel Schwung vorgetragen wurden, dass die Spitzen der Unterröcke oder Unterhosen voll zur Geltung kamen. Mit den heutigen Volkstänzen, die so beschwingt und temporeich



sind, bleibt man fit und jung.

Neben dem unterhaltsamen Teil des Abends darf auch die angebotene Verpflegung erwähnt werden. Die von den Volkstänzerinnen mit viel Hingabe hergestellten belegten Brötchen und das Kuchenbuffet mit der grossen Auswahl an selbstgebackenen Torten, beides sehr ansprechend dargeboten, fanden sehr regen Zuspruch und wurden sozusagen restlos «weggeputzt».

Der Aufwand hat sich gelohnt. Ein für Gross und Klein, für Mitwirkende und Gäste gut gelungener Trachtenabend ging reibungslos über die Bühne und sorgte beim Publikum und bei den Mitwirkenden für zufriedene Gesichter.

Els Spühler-Glauser



Musikgesellschaft

Konzert Arena Hüntwangen vom 15. Juni

Wieder einmal trafen sich die drei Rafzerfelder Musikvereine zu einem abwechslungsreichen Konzert im vollen Festzelt des Amphitheaters. Die Musikgesellschaft Rafz eröffnete dies. Als

zweite Musik war der Musikverein Wil an der Reihe. Und den Abschluss machte die Brass Band Eglisau mit Alphornbläserin Lisa Stoll. Diese sorgte für eine gelungene Abwechslung, hört man doch nicht jeden Tag eine Brass Band mit einem Alphorn. Es war sehr schön und sogar der Sonne schien es zu gefallen, denn im Vergleich zu den letzten Jahren war es richtig schade, dass das Konzert vorbei war und alle Zuhörer im Zelt verschwanden. Wie jedes Jahr spielten einige Unverwüstliche der Brass Band Eglisau zum Tanz auf. Alles in allem ein sehr gelungener Anlass, der viele Zuhörer ins Amphitheater gelotst hat. Vielen Dank für euer treues Zuhören mit der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen / -hören.

Papiersammlung vom 19. Juli

Um Punkt 9.00 Uhr trafen wir uns bei der «Tröschschüür», da unsere Container dort postiert waren. Es waren wieder sehr viele Helfer zur Stelle, ein ganz grosses Dankeschön für euren Einsatz. Die Teams waren schnell gebildet und schon konnte es losgehen. Bündel um Bündel wurde eingesammelt und die Container wurden immer voller. Um 11.30 Uhr waren auch die letzten Bündel am richtigen Platz und das Mittagessen bereit.

Ein ganz grosses Kompliment muss ich hier noch der Rafzer Bevölkerung aussprechen, die Bündel waren sehr schön, es hatte wenig Karton und Plastik drin. Vielen Dank auch für eure Bemühungen, unsere Arbeit etwas leichter zu machen und für eure Unterstützung.

Konzert im Altersheim

Am 7. Juli war das Ständchen im Altersheim. Wieder durften wir zwei Damen zu ihrem Jubiläum gratulieren, auch wenn sie schon etwas früher Geburtstag hatten. Die Bewohner und ihre Gäste hatten grosse Freude an unseren Klängen. Natürlich freuen wir uns schon auf nächstes Jahr, wenn es wieder heisst, den Alltag unserer ältesten oder pflegebedürftigen Mitbewohner von Rafz den Tag zu versüssen. Wir danken auch der Heimleitung für Speis und Trank und dass wir hoffentlich auch nächstes Jahr wieder aufspielen dürfen.

Bundesfeier 1. August

Wie jedes Jahr organisiert die MGR die Bundesfeier mit Jungbürgeraufnahme. Beginn Festwirtschaft 18.00 Uhr, Beginn Festakt 20.00 Uhr. Da das Gemeindehaus umgebaut wird, findet die Feier bei der Hauenstein-Halle statt.

Voranzeige

- Am Freitag, 31. August, findet das Platzkonzert mit dem Männerchor statt. Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen auf dem Parkplatz des Rest. «Pflug» um 19.00 Uhr.
- Am Sonntag, 2. September, ist der Musiktag in Glattfelden mit Marschmusik und einem Freiluftkonzert. Genauere Angaben entnehmen Sie bitte dem Musikkasten oder auf unserer Homepage www.mg-rafz.ch.
- Am 9. September ist Erntedankgottesdienst. Natürlich wäre es schön, wir könnten dort auch wieder aufspielen.
- Am 4. November sind wir in Berg am Irchel. Eine gemeinsame Abendunterhaltung, wobei auch das JUSPI mitmachen wird. Weitere Infos in der nächsten Ausgabe.

Anita Moser



Männerchor Frohsinn

8. Veteranen-Tagung des Zürcher Kantonal Gesangsverein in Otelfingen

Am Samstagmorgen, den 2. Juni 2012, fuhren fünf junggebliebene Sänger nach Otelfingen. Der Männerchor Regensdorf führte die Tagung durch. Über 200 Veteranen wurden bewirtet, vom Apéro, Mittagessen bis zur musikalischen Unterhaltung. Eine gemütliche Atmosphäre unter Gleichgesinnten.

Der MC Rafz hat zur Zeit acht aktiv singende Veteranen. Mitglieder mit 35 und mehr Jahren aktiv Gesangszeit werden zum Schweiz. Chorveteran ernannt. Gottlieb Meier, Sonnenbärg, ist mit 64 Jahren Mitgliedschaft unser Vereins senior.

Max Lienhard

Vorstandsreise Chorverband Bezirk Bülach CVB vom Samstag, 16. Juni

Eine ansehnliche Schar interessierter CVB-Vorstands-Mitglieder traf sich bei schönstem Wetter pünktlich am Bahnhof Winterthur und war sehr gespannt auf die «Musikalische Weltreise», organisiert von Otto Kohler und Martin Rüeger vom Männerchor Frohsinn Rafz. In Frauenfeld verliessen wir den Zug. Im Café «Zum Goldenen Becher» wurden uns Kaffee und Gipfeli serviert. So waren wir gerüstet für die Führung durch das Museum für Archäologie Kanton Thurgau.

Wir erfuhren viel Interessantes über Pfahlbauten etc. und sahen auch einen goldenen Becher aus dieser Zeit. Als Chorsänger durften wir einen speziell klimatisierten Raum betreten, wo uns Herr Brem unter anderem eine kleine Panflöte aus Pfahlbauerzeiten zeigte. Wir staunten nicht schlecht, als Eva Kohler ganz kurz darauf spielen durfte! Anschliessend konnten wir uns noch selbständig im ganzen Haus umsehen und ausgestopfte Tiere wie Bären, Füchse, Vögel etc. bewundern. Unsere Reise führte uns weiter in die barocke katholische Stadtkirche. Dort sangen wir den Kanon «Dona nobis pacem», was wunderbar klang.

Nun fuhren wir mit dem Bus zum Plättli-Zoo. Da war die nächste Überraschung fällig: Der Apéro stand bereit und Eva Kohler aus Rafz eröffnete das «Frühschoppenkonzert mit Blasmusik» mit dem Lied «Muss i denn zum Städtele hinaus», vorgetragen mit einer rumänischen Panflöte. Anschliessend ging es via Rumänien, Russland und Japan nach Chicago, mit der Bassflöte dann ab in den Dschungel nach Afrika. Die Weltreise führte uns zurück nach Griechenland, wo die Glas-Panflöte zum Einsatz kam. Bei Salzburg spielte Eva mit der Bass-Panflöte das «Ave Verum». Da bekam selbst der letzte Teilnehmer Hühnerhaut! Danach ertönten «Rumänische Tänze» und die «Liechtensteiner Polka». Abschliessend kehrten wir wieder in die Schweiz zurück. Als Zugabe begeisterte uns das Lied «Dr Seppel isch en brave Maa». Es war wirklich virtuos, interessant und unterhaltsam, was uns Eva Kohler vorgetragen hat.

Nachher wurde ein feines Essen mit einem edlen Tropfen Wein serviert. Anschliessend hatten wir noch genügend Zeit,

einen Rundgang durch den Plättli-Zoo zu machen und verschiedene Tierarten aus aller Welt zu besichtigen. Einige begaben sich direkt in die Gartenwirtschaft um zu jassen, zu trinken und zu plaudern.



Rechtzeitig starteten wir für die Wanderung talwärts zum Bahnhof. Der Zug fuhr ein und – schwupps – sank die ganze Gesellschaft müde, aber glücklich in die SBB-Polstergruppen. Es war wieder ein unvergesslicher Ausflug und wir freuen uns alle mit Spannung auf nächstes Jahr!

Otto Kohler, Sekretär CVB

Unseren nächsten Anlässe

Mittwoch, 1. August: Bundesfeier

Freitag, 31. August: Platzkonzert mit der Musikgesellschaft

Samstag, 8. September: Gesangsfest in Eglisau

Sonntag, 16. September: Bettag in der Katholischen Kirche

Vermietung Festbänke

Der Männerchor vermietet günstig Festbank-Garnituren. Auskunft erteilt gerne Ernst Hoch, Telefon 044 869 04 34.

Gesangsinteressierte melden sich bitte bei Präsident Max Neukom, Strässler 10, 8197 Rafz, E-Mail: max.neukom@hotmail.com, Telefon 044 869 12 09, Mobil 079 660 42 39.

Wir proben jeden Mittwoch um 20.00–22.00 Uhr im Singsaal des Schulhauses Schmalenacker am Tannewäg.

Spital Bülach



Krampfadern: Entstehung, Prävention und Behandlung

Krampfadern sind weit mehr als ein optisches Problem. Schwellung der Beine, Schmerzen, Hautveränderungen und Thrombosen sind mögliche Folgen. Grundsätzlich können sich alle Venen varikös verändern, betroffen sind jedoch vorwiegend die oberflächlichen Venen der unteren Extremitäten. Das Ziel des Vortrages ist es, die Symptome der Erkrankung

Roland Schori

SCHORI MALERGESCHÄFT

Ihr Rafzer Malergeschäft!
... wo der Chef persönlich kommt!

052 620 43 66 / 079 661 35 73

baur-weine.ch



Qualitätsweine direkt vom Winzer

Peter und Reni Baur, Hegi 26, 8197 Rafz
Tel.Nr. 044 869 21 73

Der halbe Kanton Zürich
geht bei uns ein und aus.

www.zkb.ch

Die nahe Bank  Zürcher
Kantonalbank

AllelKont B.Hänseler

Elektrokontrollen und mehr...

Beat Hänseler

Dipl. Elektroinstallateur
Hauffäld 17
8197 Rafz
+41 44 869 01 83
b.haenseler@allelkont.ch



urs frey steinhauerei

eidg.dipl. bildhauer und steinmetzmeister
grabmale/brunnen/skulpturen
restaurationen/renovationen in naturstein

hauffäld 1, 8197 rafz
telefon/fax 044 869 23 64
mobile 076 396 88 69

www.steinhauerei-frey.ch
urs@steinhauerei-frey.ch

Tel. 044 869 08 75
www.coiffeurGRAF.ch

Damen & Herren Salon Graf

Schützemur 3 CH-8197 Rafz

Ihr Fachmann für Heizung und Sanitäre Installationen

Neubauten
Renovationen
Reparaturen
Alternativheizungen

GRAF
Team
HEIZUNG · SANITÄR

Inhaber Gebrüder Rupp
Bergstrasse 20
8197 Rafz

Tel. 044 886 80 08
Fax 044 886 80 09

Karl von Känel
Umbauten Rafz Renovationen
Sichtmauerwerk Gipsarbeiten

zu besprechen, vorbeugende Massnahmen zu erläutern und die verschiedenen Therapiemöglichkeiten zu zeigen.

Dienstag, **21. August, 19.30 bis ca. 21.00 Uhr**, Referent: Dr. med. Abelardo Quesada, Leitender Arzt Chirurgie und Dr. med. Maurizio Camurati, Oberarzt Chirurgie, Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach. Eintritt frei. Platzzahl ist beschränkt.

Hämorrhoiden – unangenehmes Leiden in der Tabuzone

Ein Hämorrhoidal-Leiden kann in jedem Alter auftreten. Während bei jüngeren Menschen eher die Blutung und allenfalls Schmerzen im Vordergrund stehen, kommt es bei älteren Menschen oft zu einem Vorfall nach aussen. Die Ursachen sind noch nicht restlos geklärt, es ist jedoch unbestritten, dass die Ernährung eine wichtige Rolle spielt. Oft kann das Hämorrhoidal-Leiden konservativ, d.h. ohne Operation, behandelt werden. Unabhängig davon, welche Therapieart beim Einzelnen angewendet wird, eine weiche Stuhlkonsistenz ist für den Behandlungserfolg unverzichtbar.

Dienstag, **11. September, 19.30 bis ca. 21.00 Uhr**, Referent: Dr. med. Selim Dinçler, Leitender Arzt Chirurgie, Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach. Eintritt frei. Platzzahl ist beschränkt.

Anmeldung: Spital Bülach, Spitalstrasse 24, 8180 Bülach, www.spitalbuelach.ch, Telefon 044 863 22 11, Fax 044 863 24 32, E-Mail: info@spitalbuelach.ch oder online unter www.spitalbuelach.ch/vortragsreihe

Mein Baby kommt bald zur Welt

Wie wird meine Geburt im Spital Bülach sein? Informations-Abend

Hebammen, Pflegepersonen und Ärzte erklären Ihnen alles rund um die Geburt und das Wochenbett im Spital Bülach. Es ist uns ein grosses Anliegen, Ihnen eine individuelle, natürliche und sichere Geburt zu ermöglichen. Im Anschluss können Sie ein Gebärzimmer und die Wochenbettabteilung besichtigen (sofern nicht belegt).

Nächste Daten

Montag, 6. August 2012
Montag, 8. Oktober 2012
Jeweils 19.30 bis ca. 21.00 Uhr
Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach

Storchen-Kaffee

Die Hebammen und Wochenbett-Pflegepersonen heissen Sie herzlich willkommen zum Storchen-Kaffee. In ungezwungenem Rahmen bieten wir Ihnen die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen. Sie können ein Gebärzimmer und die Wochenbettabteilung besichtigen (sofern nicht belegt).

Nächste Daten

Samstag, 11. / 25. August 2012
Samstag, 8. / 22. September 2012
Samstag, 13. / 27. Oktober 2012
Jeweils 15.00 bis ca. 16.00 Uhr
Treffpunkt: Eingangshalle Spital Bülach.
Eintritt frei. Keine Anmeldung notwendig.

Berufsinformation Fachfrau / Fachmann Gesundheit und dipl. Pflegefachfrau / -mann HF im Spital Bülach

Berufsinformation FaGe und HF

Wir informieren über die Berufe Fachfrau / Fachmann Gesundheit und dipl. Pflegefachfrau / -mann HF und die praktische Ausbildung im Spital Bülach. Diese Veranstaltung richtet sich an Jugendliche, Eltern und Lehrpersonen.

Nächstes Datum

Mittwoch, 22. August 2012
Jeweils 17.00–18.30 Uhr
Treffpunkt: Réception Spital Bülach
Es ist keine Anmeldung notwendig.

Spital Bülach, Spitalstrasse 24, 8180 Bülach, Telefon 044 863 22 11, www.spitalbuelach.ch

Benefizkonzert zugunsten der Stiftung pro Spital Bülach

Am Samstag, **8. September, um 19 Uhr** findet in der katholischen Kirche Bülach wiederum ein Benefizkonzert zugunsten der Stiftung pro Spital Bülach statt.

Peter Nagel (Flöte), Nicole Schafer (Klarinette) und Norbert Calame (Bassklarinette) spielen bekannte und beliebte Melodien aus der Oper «Die Zauberflöte» von Wolfgang Amadeus Mozart. Die verbindenden Texte spricht Hartmut Baals.

Die «Zauberflöte», im Jahre 1791 in Wien uraufgeführt, erfreute sich damals wie heute grosser Beliebtheit. Besonders bekannt und beliebt sind die Melodien «Der Vogelfänger bin ich ja», «Dies Bildnis ist bezaubernd schön» und «Ein Mädchen oder Weibchen wünscht Papageno sich». Diese und andere musikalische Leckerbissen erwarten das Publikum an diesem ganz besonderen Konzertabend.

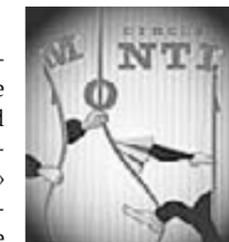
Der Eintritt ist frei. In der Pause wird ein Apéro offeriert. Die Kollekte geht vollumfänglich an die Stiftung pro Spital Bülach, die Projekte am Spital unterstützt, die nicht oder nur teilweise von der öffentlichen Hand getragen werden können.

Jürg Mossdorf, Präsident Stiftung
pro Spital Bülach

Kinderhort Rägeboge

Manege frei für ...

den Circus Monti. Mit glänzenden Augen und ganz aufgeregt sassen die Hortkinder auf den Bänken und schauten den Artisten bei ihren lustigen Darbietungen zu. Viele «Ah's» und «Oh's» waren zu hören. Bei einigen waghalsigen Kunststücken wurde



sogar der Atem angehalten. Begeistert klatschten unsere Zirkusfans.

Hortfest 2012

Trotz leichtem Regen freuten sich die Kinder auf das jährlich wiederkehrende Hortfest. Gefeiert wurde dieses Jahr zum ersten Mal in der Casa, festlich geschmückt. Bei der allseits beliebten Lasagne und diversen Salaten wurde eifrig diskutiert und viel gelacht.

Nach einigen spannenden Spielen in einzelnen Gruppen gab es den obligaten Coupomat mit viel Glace, Smarties, diversen Saucen, Rahm und Fruchtspiessen.



Bei der anschliessenden Schatzsuche hat es der Wettergott nicht gut mit uns gemeint: Regen begleitete uns durch das ganze Dorf. Bei der Drogerie wurde dann endlich der Schatz gefunden. Müde und nass kehrten die Kinder in den Hort zurück.

Diejenigen Kinder, die wollten, konnten im Hort übernachten. Es ist immer wieder spannend, im Hort zu übernachten. Bald kehrte Ruhe ein, denn alle waren hundemüde. Zum Zmorgen gab es Zopf, Honig, Nutella und Konfitüre. Allzubald war der Zeitpunkt gekommen, wieder nach Hause zu gehen. Schön war's, unser Hortfest.

Kinderhort Rägeboge, Landstrasse 21, 8197 Rafz, Telefon 043 433 5747, www.kinderhort-rafz.ch, kinderhortrafz@bluewin.ch.

Andrea Stamm

Diverses

Kirchenchor RAFZERFELD

Singen Sie gerne?

Wir auch! Denn singen im Chor ist eine der schönsten musikalischen Erfahrungen. Durch das intensivere Atmen spüren wir unsere Energie und Lebensfreude. Gleichzeitig können wir die Sorgen des Alltags eine Weile vergessen und Stress abbauen.

Wie allen Vereinen fehlen aber auch unserem Chor neue Mitglieder. Um die Gottesdienste auch in Zukunft mitgestalten zu können, brauchen wir weitere Sängerinnen und Sänger, gleich welcher Konfession. Gerne würden wir uns auch wieder einmal an ein grösseres Werk wagen.

Im Kirchenchor singen? Nein, danke, so etwas Langweiliges, werden Sie sagen! Irrtum, das ist höchst spannend und anregend, das werden Ihnen unsere Mitglieder bestätigen. Viele von ihnen sind seit vielen Jahren dabei und machen immer noch mit Freude und Begeisterung mit.

Unser Chor wird von einer professionellen Dirigentin geleitet. Sie legt grossen Wert auf eine gute Chorschulung und Stimmbildung, jedoch ohne uns zu überfordern. Dank der systematischen Arbeit unter ihrer Leitung gelingen unserem Laienchor immer wieder gute Mitwirkungen.

Haben wir Ihre Neugier geweckt? Kommen Sie doch einfach ganz unverbindlich zu einer «Schnupperprobe». Wir proben jeweils dienstags, im Sommer von 20.00–21.45 Uhr, im Winter von 19.30–21.15 Uhr in der Casa in Rafz und abwechselungsweise im Kirchgemeindehaus Hüntwangen.

Der Kirchenchor ist aber auch offen für ad-hoc Sängerinnen und Sänger, die sich nur für einzelne Auftritte engagieren wollen, z. B. für Festgottesdienste oder Konzerte. Unser nächstes Projekt: Am Reformationssonntag (4. November 2012) singen wir gemeinsam mit dem La Capella Chor Schaffhausen die Missa in D-Dur «Laetatus sum» von Wolfram Menschick, am Vormittag im Münster in Schaffhausen und abends im Kirchgemeindehaus Hüntwangen.

Übrigens: Das gemütliche Beisammensein ist uns auch wichtig wie das Proben und Singen.

Kontakt

Präsidentin: Rita Hauenstein, Rafz, Telefon 044 869 15 10
Aktuarin: Monika Albiker, Wasterkingen, Telefon 044 869 32 28

Info

www.kirchenchor-rafzfeld.ch

Verein betreutes Wohnen

Herzliche Einladung zu den Tagen der offenen Tür von Gleis 1 am 25. und 26. August

Seit einem Jahr sind Jugendliche unter Anleitung von Fachleuten und Unternehmen der Region am Umbau vom «Reschti» in Rafz beteiligt. Das ehemalige Restaurant «Bahnhof» in Rafz wurde Zwecks einer Umnutzung für eine betreute Wohngruppe für Jugendliche renoviert und verändert. Die betreute Wohngruppe heisst Gleis 1 und bietet Platz für fünf Jugendliche im Nachschulalter, die den Anschluss an eine Lehre verpasst haben, denen es nicht möglich ist, in der Ursprungsfamilie zu leben und von da aus eine Erstausbildung anzutreten oder die aus einem Heim ausgetreten sind und weiterhin Unterstützung benötigen, um sich in den Arbeitsprozess zu integrieren. Die fünf Jugendlichen werden von Fachleuten begleitet und betreut werden. Gleis 1 wird von Seraina Meng (Dipl.-Sozialarbeiterin FH) als Geschäftsführerin geleitet.

Seraina Meng, die anderen Mitarbeiter von Gleis 1 und der Vorstand des Vereins betreutes Wohnen begrüssen Sie an



den beiden Tagen der offenen Tür. Wir sind für Sie da, um Fragen zu beantworten und Ihnen zu zeigen, wie das Haus aussieht und wie die Arbeit in nächster Zeit umgesetzt wird.

Wir freuen uns auf Sie! Schauen Sie unverbindlich vorbei und geniessen Sie einige Leckerbissen der Firma PROREST, die Ihnen Spezialitäten aus der Molekularküche präsentiert und Sie damit begeistern wird.

Verein betreutes Wohnen: Fränzi Baur, Tabea Maag, Hans

Mattenberger, Mario Schmidli

Gleis 1: Seraina Meng, Michael Neukom

www.gleis1-rafz.org

Programm

Samstag, 25. August

12 Uhr bis 17 Uhr open door «Bahnhöfli» für alle!

Food und Getränke, Kaffee und Süsses durch die Firma PROREST Rafz vor Ort (Bahnhofstrasse 90, Rafz)

Sonntag, 26. August

- 10 Uhr Festgottesdienst im Zentrum Tanneväg für alle (Tanneväg 28, Rafz)!

- 12 Uhr bis 17 Uhr open door «Bahnhöfli» für alle! Food und Getränke, Kaffee und Süsses durch die Firma PROREST Rafz vor Ort (Bahnhofstrasse 90, Rafz)

Unterstützung

Wer die Arbeit von Gleis 1 unterstützen möchte, kann dies auf der folgenden Internetadresse tun: www.100-days.net/betreutes-wohnen-rafz.

Tabea Maag

massan Fitraum – Neu in Rafz

Massan Massage Praxis hat ausgebaut: einen grossen Fitraum (90 m²) für Pilates, Yoga, Zumba etc. öffnet seine Türen. Folgende Kurse werden nach dem Sommerferien 2012 angeboten:

Pilates

Der Fokus dieser Trainingsmethode liegt auf Kräftigung von Bauch- und Rückenmuskulatur. Die Koordination und Stabilisation sowie die Beweglichkeit vom ganzen Körper werden trainiert.

Cardio Pilates

Herzkreislauf-Training wird mit Pilates kombiniert. Kreislauf Training 20–30 Min. Kräftigung von Bauch- und Rückenmuskulatur mit Pilates Prinzip. Teilweise mit Hilfsmitteln.

Fitmix

Eine abwechslungsreiche Fitnessstunde, bei welcher Step-Aerobic, Rückenfitness, Pilates und Bauch-Beine-Po kombiniert wird.

Yoga

Die klassischen Yoga-Lektionen (90 Min.) sind für alle Menschen geeignet, unabhängig von Alter, Kondition oder Konstitution. Jeder geht nur bis an seine eigene Grenze ohne Leistungsdruck. Die Lektionen sind so aufgebaut, dass nach jeder

Anspannung eine Entspannung folgt.

Asanas (körperliche Stellungen), Pranayama (Atemübungen) und Entspannungsübungen bewirken einen stabilen beweglichen Körper, einen ruhigen klaren Geist und eine wohlfühlenden Seele... **federleicht**.

Jeweils Dienstag ab 21. August, 19.30 Uhr. Anmeldungen bei Silvia Belli, Telefon 044 803 05 60.

Zumba-Fitness

Zumba enthält Tanz- und Aerobic-elemente. Für Tänze untypisch arbeitet Zumba nicht mit dem Zählen von Takten, sondern dem Folgen der Musik, mit sich wiederholenden Bewegungen. Die Zumba-Choreografie verbindet Hip-Hop, Samba, Salsa, Merengue, Mambo, Kampfkunst und einige Bollywood- und Bauchtanzbewegungen. Klassische Gruppenfitness-Elemente, wie die Kniebeuge und der Ausfallschritt sind auch enthalten.

Jeweils Donnerstag ab 14. September, 9.30 und 20.00 Uhr. Anmeldungen bei Clara Neukom, Telefon 076 563 16 06, E-Mail: c.p.neukom@sunrise.ch.

Montag

| | |
|-----------|---------------------------------------|
| 08.30 Uhr | Pilates Level 1 Einsteiger Neu |
| 09.30 Uhr | Pilates 55 + |
| 18.00 Uhr | Cardio Pilates |
| 19.00 Uhr | Pilates Level 2 |
| 20.00 Uhr | Pilates Level 2 |

Dienstag

| | |
|-----------|---|
| 09.00 Uhr | Fitmix (Kombi aus BBP, Pilates, Rückenfit, Step-Aerobic) Neu |
| 18.30 Uhr | Pilates Level 1 Einsteiger Neu |
| 19.30 Uhr | Klassisch Yoga Silvia Belli |

Mittwoch

| | |
|-----------|-----------------|
| 08.30 Uhr | Pilates Level 3 |
| 09.30 Uhr | Pilates Level 2 |
| 18.00 Uhr | Pilates Level 3 |
| 19.00 Uhr | Pilates Level 3 |
| 20.00 Uhr | Pilates Level 3 |

Donnerstag

| | |
|-----------|--|
| 09.30 Uhr | Zumba, ab 14. September, Clara Neukom Neu |
| 20.00 Uhr | Zumba, ab 14. September, Clara Neukom Neu |

Level 1 = Einsteiger / Level 2 = Mittel / Level 3 = Erfahren

Tag der offene Tür

Am Freitag, 14. September, 17–20 Uhr
massan Fitraum & Massage Praxis, Angela Neukom, Götze 5, 8197 Rafz, Telefon 079 761 53 35, E-Mail: info@massan.ch, www.massan.ch.

Chäferträff Rafz

Der Treffpunkt für und mit den Kleinen

Noch sind die Tage warm und wir geniessen den Sommer draussen. Doch bald hält der Herbst Einzug und die Temperaturen sinken. Zeit für den Krabbelgruppentreff oder einfach



Trager® Praxis
 www.trager-relax.ch
 Nina Hässig-Weber

Eine Trager Behandlung löst körperliche **Verspannungen**, aktiviert das **Nervensystem**, schenkt **Vertrauen** in den eigenen Körper und zeigt auf, was alles an **Bewegung** möglich ist.

Landstrasse 36, 8197 Rafz
 078 753 85 83, info@trager-relax.ch



René Matsinger
Landmaschinen beim Bahnhof · 8197 Rafz
 Telefon / Fax 071 869 3208

Verkauf von:
 ♦ *Härlimann-Traktoren*
 ♦ *Aebi-Maschinen*
 ♦ *Landmaschinen*
 ♦ *Kleingeräte*

Reparatur aller Marken
 Hydraulikschlauch-Service



natürliches bauen
rené spühler
 eidg. baubiologe / bauökologe
 www.natuerlichesbauen.ch

- ISOFLC® Fachbetrieb
- BAUEN mit LEHM
- Ausführung verschiedener Lehm bautechniken
- Lehmverputze
- Baumeisterarbeiten mit baubiologischen Materialien
- Beratungen

rené spühler baubiologe/bauökologe · sonnebärg 825 · 8197 rafz · tel. 044 869 18 09 · fax 044 869 35 68



Fahrschule
 Badener-Landstr. 17
 8197 Rafz

Markus Ammann

Tel.: 044 869 30 40
 Natel: 079 666 5 333

PW
 Motorrad
 Verkehrskunde
 Theorie



www.fahrschule-ammann.ch

Ihr regionaler Holzbaubetrieb!

Zimmerei Schreinerei Holzhausbau

SIGRIST RAFZ

Bahnhofstrasse 11 CH-8197 Rafz/ZH
 Schützenmattstr. 146 CH-8180 Bülach
 Tel. 044 879 10 79 Fax 044 879 10 89
 info@sigris-rafz.ch www.sigris-rafz.ch



Grosse Augen? Klar bei so tollen Badezimmer-Lösungen.

Haustechnik für die Zukunft:
 www.neukom.com
 Rafz, Bülach, Kloten
 Tel. 044 879 14 14

NEUKOM
 Heizung, Lüftung, Sanitär.



DIPL. FUSSPFLEGE
PETRA ASARE

- PROFESSIONELLE FUSSPFLEGE
- MOBILE HAUSPFLEGE
- GESCHENKGUTSCHEINE

TEL. 079 764 18 88
 TERMINE NACH VEREINBARUNG
 LANDSTRASSE 36 | 8197 RAFZ



Parlons français!

Französisch Kurse und Nachhilfestunden:
 Einzel- und Gruppenunterricht, Prüfungsvorbereitung

Die Unterrichtlerin: Diplom DAEFLE, Sprachkursleitende mit SVEB-Zertifikat 1, Französisch als Muttersprache, Umfangreiche Erfahrung

Claudine Berberat Jeanneret
 Bleikiwäg 11, 8197 Rafz
 Tel: 044 840 50 37 Mobile: 079 721 13 25
 E-mail: berjea@bluwin.ch



Chäferträff in Rafz im Zentrum Casa.

Im Chäferträff kommen Babies und Kleinkinder mit ihren Vätern, Müttern, Grosis, Opas oder anderen Bezugspersonen zusammen zum Beisammensein, Spielen oder einfach sich treffen. Teilnehmen können alle Eltern und Betreuungspersonen mit Kindern von 0 bis ca. 5 Jahren. Auch ältere Geschwister sind herzlich willkommen.

Der Chäferträff findet jeden zweiten Dienstagnachmittag im Zentrum Casa (oberhalb Gemeindebibliothek Rafz) statt und ist kostenlos. Neben dem Spielen gibt es für alle ein gemeinsames Zvieri. Kommen Sie doch einfach einmal vorbei.

Wir freuen uns auf viele Käfer mit Begleitung. Das Chäferträff-Team: Cornelia Neukom, Patricia Zingg, Kader Keller, Sandra Müller, Bettina Kleger, Yvonne Schwarz, Claudia Bosshard.

Daten: 4. und 18. September
 2. und 16. Oktober

Zeit: 15.00–17.00 Uhr
 (man kann auch später kommen oder früher gehen)

Mitbringen: ABS-Socken oder Finken

Kontaktperson: Cornelia Neukom 044 869 25 50
 Patricia Zingg 078 661 00 29
 Claudia Bosshard-Baumann

Neues von der Familienbörse Rafz

Herbst- / Wintermode

Bald werden die Sommertage wieder kürzer und der Herbst steht vor der Tür. Zeit, sich Gedanken zur Herbst- / Winterbekleidung zu machen.

Nach den Sommerferien bis zu den Herbstferien nehmen wir schöne und intakte Winterkleider für Kinder und Erwachsene an. Ebenfalls entgegen genommen werden Spiel- und Bastelsachen für Gross und Klein.

Ab September finden Sie in unseren Gestellen Schönes für die Wintermonate: Skijacken und -hosen, Pullover, Jeans, Winterschuhe, Mützen, Handschuhe und vieles mehr. Kommen Sie vorbei und schauen Sie rein.

Auch für Sport und Freizeit bieten wir einiges an: Reithosen und -stiefel, Judoanzüge, Pfadihemden, Badehosen und -mäntel und Regenbekleidung.

Neu eingetroffen sind auch die Kindergartentäschli aus Blachenstoff. Bestelle dein Täschli nach deinen Wünschen.

10% auf alle Bücher im August

Wir führen eine grosse Auswahl an schönen Kinder- und Jugendbüchern. Globi, Wimmelbücher, Regenbogenfisch, Laura's Stern, Pferdebücher, Detektivbücher oder das erste Babybüchlein für die Jüngsten. Es hat für alle und jeden Geschmack Spannendes zum Lesen und Anschauen.

Reinschauen lohnt sich immer! Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.familienboerse-rafz.ch.

Familienbörse Rafz, Brüelgass 8, 8197 Rafz, Telefon 044 777 72 42.



Öffnungszeiten

Dienstag 9.00–11.00 Uhr
 Donnerstag 9.00–11.00 Uhr
 14.00–17.00 Uhr

1. Samstag im Monat 9.00–11.00 Uhr
 (während den Schulferien bleibt die Börse geschlossen)
 Claudia Bosshard-Baumann

Dörranlage

Die Dörranlage Rafz (Werkgebäude, Tannewäg 6) ist auch dieses Jahr wieder in Betrieb, und zwar

von Freitag, 3. August bis Freitag, 26. Oktober (23.10. = letzter Dörrtag)

Öffnungszeiten

Dienstag: 8.00–9.00 Uhr
 Freitag: 8.00–9.00 Uhr und 18.15–19.00 Uhr
 Am Freitag, 19. Oktober, ist die Dörranlage wegen beruflicher Abwesenheit geschlossen.

Beachten Sie die Anschläge mit den Tarifen. Da neu auch Eglisau dazugekommen ist, ist eine Anmeldung ab 10 kg unbedingt nötig (Telefon 043 433 54 35). Bitte nicht während der Öffnungszeiten anrufen, denn dann bin ich in Rafz. Besten Dank!

Barbara Suter

Blitz sprengt Balken

«Ich dachte, unser Auto wäre explodiert!» So beschreibt eine Anwohnerin den Knall, welcher beim Blitzeinschlag am 30. Juni Rafz erschüttert hat. Mit voller Wucht schlägt der Blitz in den Dachfirst vom Bürogebäude des Unternehmens Hauenstein AG an der Landstrasse 42. Die Kraft des Blitzes lässt ein Stück Balken, welcher die Fassade gleich unter dem Giebel geziert hat, über das vis-à-vis liegende Riegelhaus fliegen. Eine Bewohnerin vom Gajebärg findet das Balkenstück im Bungert. Zum Glück kam beim Blitzeinschlag kein Mensch zu Schaden, auch beginnt es nicht zu brennen. Doch viele Menschen der Umgebung klagen über defekte Elektrogeräte. Die Natur hat wieder einmal mehr gezeigt, welche Kraft in ihr steckt.



Christian Gautschi

90 Jahre Garage Sigris AG, Rafz

Wir feiern unser Jubiläum am 29. und 30. September 2012

Im Jahre 1922 gründete Emil Siegrist in Rafz eine «Mechanische Reparaturwerkstätte und Velohandlung».

90 Jahre später stehen an der Landstrasse 10 eine moderne Autogarage mit gut eingerichteter Werkstatt, grosszügigem Showroom, hellen Büros und eine Tankstelle.

Bereits 1957 übernahm Hans Sigrist sen. die offizielle Vertretung von Renault. Bis 2002 wurde auch die Fiat Vertretung geführt.

Hans Sigrist-Hartmann führt den Betrieb seit 1979 in der 3. Generation und mit Stefanie Sigrist arbeitet seit 2009 die 4. Generation im Betrieb.

Viele Lehrlinge wurden und werden aktuell hier ausgebildet, auch in Zukunft wird eine umfassende Lehrlingsausbildung wichtig sein.

Grossen Wert legt die Garage Sigrist AG auf eine optimale Kundenbetreuung, sei es bei einem Neuwagenkauf, bei Erwerb eines Occasionsfahrzeugs, bei Reparaturen und Reifenwechsel oder Karosserie-Schäden. Bei uns können Sie einen Anhänger erwerben, einen Bus oder einen Anhänger mieten und die Tankstelle ist dank Automat 24 Std. offen.

90 Jahre Garage Sigrist AG und 55 Jahre Renault Vertretung sind gute Gründe, ausgiebig zu feiern.

Am **29. und 30. September 2012** feiern wir mit Gross und Klein, mit Alt und Jung das grosse Jubiläumsfest mit vielen Attraktionen, tollen Angeboten, Speis und Trank und Musik. Wir freuen uns auf Sie.



29.9.2012 von 10 bis 23 Uhr

Special Guest: IGNITION ROCK (ab 18 Uhr)

30.9.2012 von 10 bis 17 Uhr

Renault-Ausstellung und Festbetrieb

Stefanie Sigrist

Rheumaliga Zürich

Ab 12. September startet die neue Kursperiode Aquawell und Aquajogging der Rheumaliga Zürich im Schulschwimmbecken Schalmacker in Rafz.

Diese Kurse werden von der ausgebildeten Kursleiterin Ilona Krickhahn durchgeführt. Die Kurse finden jeweils mittwochs statt. Es gibt noch freie Plätze, eine Anmeldung oder Probelektion ist jederzeit möglich.

Was ist Aquawell?

Die Aquawellkurse finden im stehetiefen Wasser statt. Dieser Kurs hat zum Ziel, rheumatischen Erkrankungen vorzubeugen und Rückfälle zu vermeiden. Im Wasser lässt es sich besonders wirksam und gelenkschonend bewegen. In Aquawellkursen wird Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination gefördert.

Kurszeit: Mittwoch 19.15–20.00 Uhr

Was ist Aquajogging?

Aquajoggingkurse finden im tiefen Wasser statt. Getragen von einem Wassergurt trainieren Sie nach Ihrem eigenen Leis-

tungsvermögen und entlasten dabei noch die Gelenke. Aquajogging steigert Ihre Ausdauer, fördert Ihre Beweglichkeit und schult das Koordinationsvermögen.

Kurszeit: Mittwoch 18.30–19.15 Uhr

Das Training im Wasser lässt uns unseren Körper neu erfahren und führt zu Wohlbefinden und Entspannung. Bei Interesse zu einer Probelektion einfach vorbeikommen oder sich direkt bei der Rheumaliga anmelden. Rheumaliga Zürich, Silva Kreuzer, Lisbeth Distel, Telefon 044 405 45 55, kurse.zh@rheumaliga.ch, www.rheumaliga.ch/zh.

Ilona Krickhahn

Aquafit - Aquapower - Aquadance - Kraulkurse ab 10. September 2012 in Rafz

Aquafit / Aquapower

Um spassvoll fit zu werden, für Männer und Frauen
Montag: 12.00 Uhr, 17.25 Uhr, 18.20 Uhr, 20.10 Uhr, Dienstag: 7.25 Uhr, Mittwoch: 7.25 Uhr, 8.20 Uhr, Donnerstag: 20.10 Uhr, Samstag: 8.20 Uhr
13 x 50 Minuten bis 22.12.2012 oder Jahresabo siehe Homepage

Neu: Aquadance

Coole Musik, einfache Choreographien intensiv und abwechslungsreich, für Junge und Junggebliebene!
Montag: 19.15 Uhr, Mittwoch: 9.15 Uhr, Donnerstag: 7.25 Uhr

Kraulkurse

Erwachsene Anfänger
Dienstag: 17.20 Uhr, Samstag: 9.50 Uhr, 13 x 40 Minuten
Erwachsene Fortgeschrittene
Samstag: 7.30 Uhr, 13 x 45 Minuten bis 22.12.2012

Wassergewöhnung - Schwimmkurse - Elki-kurse ab 10. September 2012 in Rafz

Wassergewöhnungskurse ab 4 1/2 Jahren

Ziele: Krebs, Seepferd, Frosch
Montag: 15.30 Uhr, 16.05 Uhr, Dienstag: 16.00 Uhr, Samstag: 9.15 Uhr ab 4 Jahren
13 x 30 Minuten bis 18.12.2012

Elkischwimmen ab ca. 3 Jahren

Ziel: Mit dem Wasser vertraut werden
Samstag: 9.15 Uhr
13 x 30 Minuten bis 22.12.2012

Anfängerschwimmkurse

Ziele: Pinguin, Tintenfisch, Krokodil, Eisbär
Montag: 16.40 Uhr, Dienstag: 16.35 Uhr
13 x 40 Minuten bis 18.12.2012

Fortgeschrittene Kinder und Jugendliche

Ziele: Ab Wal, Hecht, Hai
Montag: 16.40 Uhr, Dienstag: 17.20 Uhr
13 x 40 Minuten bis 18.12.2012

Anmeldung und Auskünfte für alle Kurse

Aquafit- und Schwimmschule Brigitte Schori, 052 620 43 67, e-mail: kontakt@aquafit-schwimmschule.ch, Homepage: www.aquafit-schwimmschule.ch.



Vereinigung Pro Rafz

Aktuelle Daten

August 2012

16.7.–17.8. Schulferien
2. Hälfte Aug. Textil- und Schuhsammlung durch Tell-Tex
20.8. Beginn Schuljahr 2012 / 13

September 2012

9.9. Schliessung Badi Rafz-Wil Saison 2012
9.9. Erntedank-Gottesdienst Ref. Kirche und Musikgesellschaft Rafz
17.9. Stadtführung, Frauenverein Rafz
23.9. Abstimmungen
29. / 30.9. Suuser-Sonntag, Schützengesellschaft Rafz

Abwesenheit der Rafzer Ärzte bis Oktober 2012

Dr. A. Sutter 5. bis 22. August
6. bis 9. September
1. bis 8. Oktober
Dr. B. Zurgilgen 19. Juli bis 5. August
8. bis und mit 17. September
26. bis 30. September

Vertretungen wie gewohnt gegenseitig.
Mittwoch: Praxis Dr. Sutter geschlossen
Donnerstag: Praxis Dr. Zurgilgen geschlossen
Samstag: Praxen abwechslungsweise geöffnet

Telefonnummern

Notfallzentrale 044 874 92 92
Dr. A. Sutter 044 886 80 00
Dr. B. Zurgilgen 044 869 14 11

Veranstaltungskalender August 2012 Alle Veranstaltungen finden Sie unter www.rafz.ch

| Datum | Anlass | Ort | Veranstalter |
|---|---|---|--|
| Mittwoch, 1. August 2012 Festwirtschaft ab 18.00 Uhr Feier ab 20.00 Uhr | 1. August-Feier | Vor der der Halle der Firma Hauenstein AG an der Landstrasse | Gemeinde Rafz und Musikgesellschaft |
| Montag, 6. August 2012 | Grüngutabfuhr | ganze Gemeinde | Gemeinde Rafz |
| Montag, 13. August 2012 | Grüngutabfuhr | ganze Gemeinde | Gemeinde Rafz |
| Freitag, 17. August bis Sonntag, 19. August 2012 | Dressurtag | Reitplatz Hüntwangen | Reitverein Rafzerfeld |
| Samstag, 18. August 2012 | Senioren in Aktion: Velotour | Treffpunkt Zentr. Tannewäg | EFRA |
| Montag, 20. August 2012 | Grüngutabfuhr | ganze Gemeinde | Gemeinde Rafz |
| Montag, 20. August 2012 | Beginn Schuljahr 2012 / 2013 | | |
| Donnerstag, 23. August 2012 17.00 Uhr bis 19.30 Uhr | Blutspenden | Zentrum Tannewäg | Samariterverein Rafz |
| Donnerstag, 23. August 2012 bis Sonntag, 26. August 2012 | Springkonkurrenz | Reitplatz Hüntwangen | Reitverein Rafz |
| Samstag, 25. August 2012 und Samstag, 8. September 2012 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr | Motorradgrundkurs | Kieswerk HASTAG | Fahrschule Markus Ammann |
| Montag, 27. August 2012 | Grüngutabfuhr | ganze Gemeinde | Gemeinde Rafz |
| Montag, 27. August 2012 bis Donnerstag, 30. August 2012 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr | Verkehrskundekurs | Kath. Kirche Rafz | Fahrschule Markus Ammann |
| Freitag, 31. August 2012 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr | 3. Obligatorische Übung | | Schützengesellschaft Rafz |
| Freitag, 31. August 2012 | Platzkonzert | beim Restaurant «Pflug» | Männerchor Rafz und Musikgesellschaft Rafz |
| Samstag, 1. September 2012 | Konzert des Swiss GospelChoir | Katholische Kirche Rafz | Katholische Kirchengemeinde Glattfelden - Eglisau - Rafz |
| Donnerstag, 27. September 2012 | Informationsveranstaltung «Was bringt eine Erbschaftssteuer?» | Angabe der Lokalität auf www.sprafz.ch | SP Rafz Referent: Dr. oec. Hans Kissling |



Das Redaktionsteam wünscht Ihnen sonnige und erholsame Ferien.

Redaktionsschluss: 15. September 2012

Nächste Ausgabe: 1. Oktober 2012

Adresse: Postfach 23, 8197 Rafz

www.rafz.ch, E-Mail rafzer.weibel@shinternet.ch

Redaktionskommission:

Susi Fryand · Christian Gautschi · Hansruedi Lanz

Administration: Sibylle Hauser-Bollinger

Druck: Kuhn-Druck AG, 8212 Neuhausen am Rheinflall